

DIRECTION NET ZERO

Gemeinsam zum klimaneutralen Gebäudebestand



techem



13



Strategie &
Organisation

28



Für Klima &
Umwelt

57



Für den Einzelnen &
die Gemeinschaft

83



Für ethisches
Geschäftsverhalten

96



Klimarisiken &
-chancen (TCFD)

105



Fakten &
Kennzahlen

Inhalt

Vorwort

Techem im Überblick:
Making buildings green, smart and healthy

Strategie & Organisation

Verankerung von Nachhaltigkeit
Wesentliche Themen
Handlungsfelder und Nachhaltigkeitsprogramm
Beitrag zu den Sustainable Development Goals

Für Klima & Umwelt

Klimafreundliche Gebäude
Klima- und Umweltschutz im Betrieb

Für den Einzelnen & die Gemeinschaft

Attraktive Arbeitsbedingungen schaffen
Zufriedenheit und Gesundheit
von Kunden und Mieter*innen
Innovation, Kooperation und
gesellschaftliches Engagement

Für ethisches Geschäftsverhalten

Ethische Unternehmensführung
und Compliance
Nachhaltige Lieferkette

Berichterstattung über Klimarisiken & -chancen nach TCFD

Fakten & Kennzahlen

Über diesen Bericht
Techem Nachhaltigkeitsprogramm
Unsere Kennzahlen
Prüfungsvermerk
GRI-Index
Impressum

83

84

93

96

105

106

107

113

137

139

148



Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Angesicht einer Welt, die von vielschichtigen Herausforderungen und einem Wandel geprägt ist, ist es mir ein persönliches Anliegen, Ihnen unseren Techem Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023 vorzustellen. Wir stehen an einem Wendepunkt, an dem gemeinsame Anstrengungen für eine lebenswerte Zukunft unabdingbar sind. Das vergangene Jahr hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie dringend es ist, sich vereint und über Ländergrenzen hinweg für eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen. Die globalen Bemühungen zur Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels waren noch nie so akut, aber auch noch nie so intensiv wie heute. Wir beobachten genau die Diskussionen und das Ringen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen, politischer Parteien, der Wissenschaft und der Wirtschaft um den richtigen und bezahlbaren Weg zur Bewältigung der Klimaherausforderungen. Diese Auseinandersetzung und die Dringlichkeit von Entscheidungen und konsequentem Handeln wurden nicht zuletzt durch die jüngste Weltklimakonferenz in Dubai unterstrichen.



Die Energiewende, die wir als Unternehmen aktiv mitgestalten, spielt dabei eine zentrale Rolle. Sie ist nicht nur eine ambitionierte Vision, sondern eine unerlässliche Notwendigkeit, der wir uns als Organisation in vollem Umfang verpflichtet fühlen. Angesichts des zunehmenden öffentlichen und politischen Drucks zur Umsetzung nachhaltiger Praktiken sind wir fest entschlossen, innovative Lösungen zu entwickeln, die nicht nur ökologisch, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll sind. Durch unsere digitalen Messungen und KI-gestützten Analysen von Verbrauchsdaten schaffen wir Transparenz und fördern so das bewusste Nutzen von Energie für Vermieter und Mieter. Mit unserem Produktportfolio legen wir gleichzeitig den Grundstein für niedriginvestive Maßnahmen zur smarten Digitalisierung und Vernetzung in Wohn- und Bürogebäuden. Außerdem nutzen wir die jahrzehntelange Erfahrung unseres Teams, gepaart mit Innovationskraft, für das Ziel eines emissionsfreien Gebäudebestandes. Während die politische Diskussion im Ringen um den richtigen Weg teils laut und kontrovers geführt wird, konzentrieren wir uns auf das Machen. Stück für Stück setzen wir niedriginvestive Vorhaben zur Reduzierung des Energieverbrauchs um. Das hilft Vermietern wie auch Mietern.

Unser erklärtes Ziel ist es, unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt gerecht zu werden. Unsere Unternehmensausrichtung zielt darauf ab, Klimaneutralität in Gebäuden zu erreichen, und unsere Handlungen sind geprägt von den zentralen Prinzipien der Energieeffizienz und Dekarbonisierung. Wir handeln langfristig, übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und bekennen uns deutlich zu den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Und das wird auch von externer Seite anerkannt: Im April 2023 hat Techem von Morningstar Sustainalytics – einem führenden Unternehmen für ESG-Research – ein ESG-Risiko-Rating von 8,7 erhalten und wurde mit einem „Negligible Risk“ (vernachlässigbares Risiko) in Bezug auf wesentliche finanzielle Auswirkungen durch ESG-Faktoren bewertet. Mit diesem positiven Ergebnis befindet sich Techem in der bestmöglichen Kategorie und damit international unter den aktuell top bewerteten von rund 15.500 Unternehmen in verschiedenen Branchen.

»Durch unsere digitalen Messungen und KI-gestützten Analysen von Verbrauchsdaten schaffen wir Transparenz und fördern so das bewusste Nutzen von Energie für Vermieter und Mieter.«

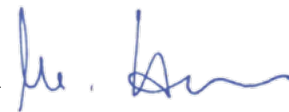
»Als Innovations-treiber der Branche werden wir auch in Zukunft konsequent in weitere Energieeffizienz-Lösungen auf Basis unserer bestehenden digitalen Plattform für alle Verbrauchsarten in der Gebäudewirtschaft investieren.«

Für uns bei Techem ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir unser Engagement auf das konzentrieren, was wir beeinflussen können. Unsere Wesentlichkeitsanalyse dient dabei als Leitfaden, um sicherzustellen, dass die Themen unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung den aktuellen Standards der Global Reporting Initiative (GRI), den zukünftigen Regelungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) entsprechen.

Als internationale Unternehmensgruppe verfolgen wir zudem einen ganzheitlichen Ansatz für Nachhaltigkeit. Dabei zeigt sich unser Engagement in unserem Einsatz für die Reduktion von Emissionen und der gezielten Unterstützung unserer Kunden bei der Dekarbonisierung ihres Gebäudebestands. Darüber hinaus haben wir auch einen sehr klaren Plan zur Verringerung der CO₂e-Emissionen im Wärme-Contracting. Auch im eigenen Betrieb setzen wir klare Ziele, die wir ambitioniert verfolgen, um bis 2045 Klimaneutralität zu erreichen. Wir haben beispielsweise neben 20 Prozent weniger CO₂e-Emissionen im Berichtszeitraum 2,5 Prozent mehr Frauen in Führungspositionen gebracht und verwenden zu 100 Prozent Grünstrom für Techem Kunden und deutsche Techem Standorte – um nur einige unserer Erfolge der letzten Monate zu nennen.

Als Innovationstreiber der Branche werden wir auch in Zukunft konsequent in weitere Energieeffizienz-Lösungen auf Basis unserer bestehenden digitalen Plattform für alle Verbrauchsarten in der Gebäudewirtschaft investieren. Denn: ohne Digitalisierung keine Energiewende. Dies nützt Vermietern, Mietern und der Umwelt gleichermaßen.

Im Namen der gesamten Geschäftsführung und unserer Mitarbeiter bedanke ich mich herzlich für Ihr Interesse an unserem Nachhaltigkeitsbericht. Wir sehen einer optimistischen Zusammenarbeit mit Ihnen – unseren Kunden, Partnern und Investoren – entgegen, um gemeinsam unsere ambitionierten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Ihr 

Matthias Hartmann

CEO Techem GmbH

Techem im Überblick: Making buildings green, smart and healthy

Mit über 70 Jahren Erfahrung und Innovationskraft im Rücken gilt Techem als führender Energiedienstleister der Immobilienwirtschaft und Partner auf Augenhöhe, um diese bei den Herausforderungen der Energiewende zu begleiten.

Seit über 70 Jahren auf dem Markt engagiert

Techem wurde 1952 von Friedrich Ott gegründet. Es war eines der ersten Unternehmen, das durch die Erfassung des individuellen Wärmeverbrauchs von Wohnungen dazu beigetragen hat, die Wärmekosten dem Verbrauch entsprechend gerecht zu verteilen – und damit auch Energie einzusparen. Aus der simplen analogen Montage und Ablesung von Verdunsterröhrchen an Heizkörpern entwickelte sich über 70 Jahre hinweg ein breit aufgestellter, international agierender Anbieter von digitalen Energiedienstleistungen und weiteren Services für gesunde und lebenswerte Immobilien.

Vom Messdienstleister zum digitalen Serviceanbieter entwickelt

Techem verbindet jahrzehntelange Erfahrung in der Erfassung und Verarbeitung energetischer Daten mit umfassendem Know-how zu Anforderungen und Pro-

zessen von Energiesystemen in Immobilien. Das gilt für die Erzeugung, Versorgung, Abrechnung und auch für die Optimierung von Energieströmen. Basierend auf der intensiven Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen von Kunden und Mieter*innen hat Techem zudem innovative Leistungen im Bereich Trinkwasserqualität und Rauchwarnmeldeservice entwickelt. So wurde aus dem Ableserunternehmen ein digitaler Serviceanbieter für smarte und nachhaltige Gebäude. Techem stellt heute die Weichen für eine erfolgreiche Energiewende – und treibt mit digitalen Technologien den Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger voran.

Europaweit Leistungen anbieten

Heute ist Techem mit 4.214 Mitarbeiter*innen (2022: 4.199) in 18 Ländern¹ aktiv. Wir bieten unsere Leistungen europaweit sowie in Brasilien in mehr als 13 Millionen (2022: 12) Wohnungen an. Geführt wird das Unternehmen aus Eschborn bei Frankfurt am Main von

Matthias Hartmann als Chief Executive Officer der Techem GmbH, Dr.-Ing. Carsten Sürig (Chief Financial Officer) und Nicolai Kuß (Chief Sales Officer). Die Techem Gruppe hat verschiedene Standorte und Gesellschaften im In- und Ausland. Das Segment Energy Efficiency Solutions (EES) bietet Energie-Contracting und Energieberatung an. Dazu gehören unter anderem Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Wärmeerzeugungsanlagen. Dienstleistungen rund um das Submetering werden vom Segment Energy Services Germany (ESG) beziehungsweise vom Segment Energy Services International (ESI) erbracht. Die oberste Gesellschaft der Techem Gruppe ist die Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH. Der Nachhaltigkeitsbericht wird von der Techem GmbH für die Techem Gruppe herausgegeben. Maßgebliche Geschäftseinheiten in Deutschland sind die Techem Energy Services GmbH, die Techem Solutions GmbH und die Techem X GmbH (weitere Informationen siehe Kennzahlenkapitel S. 105).

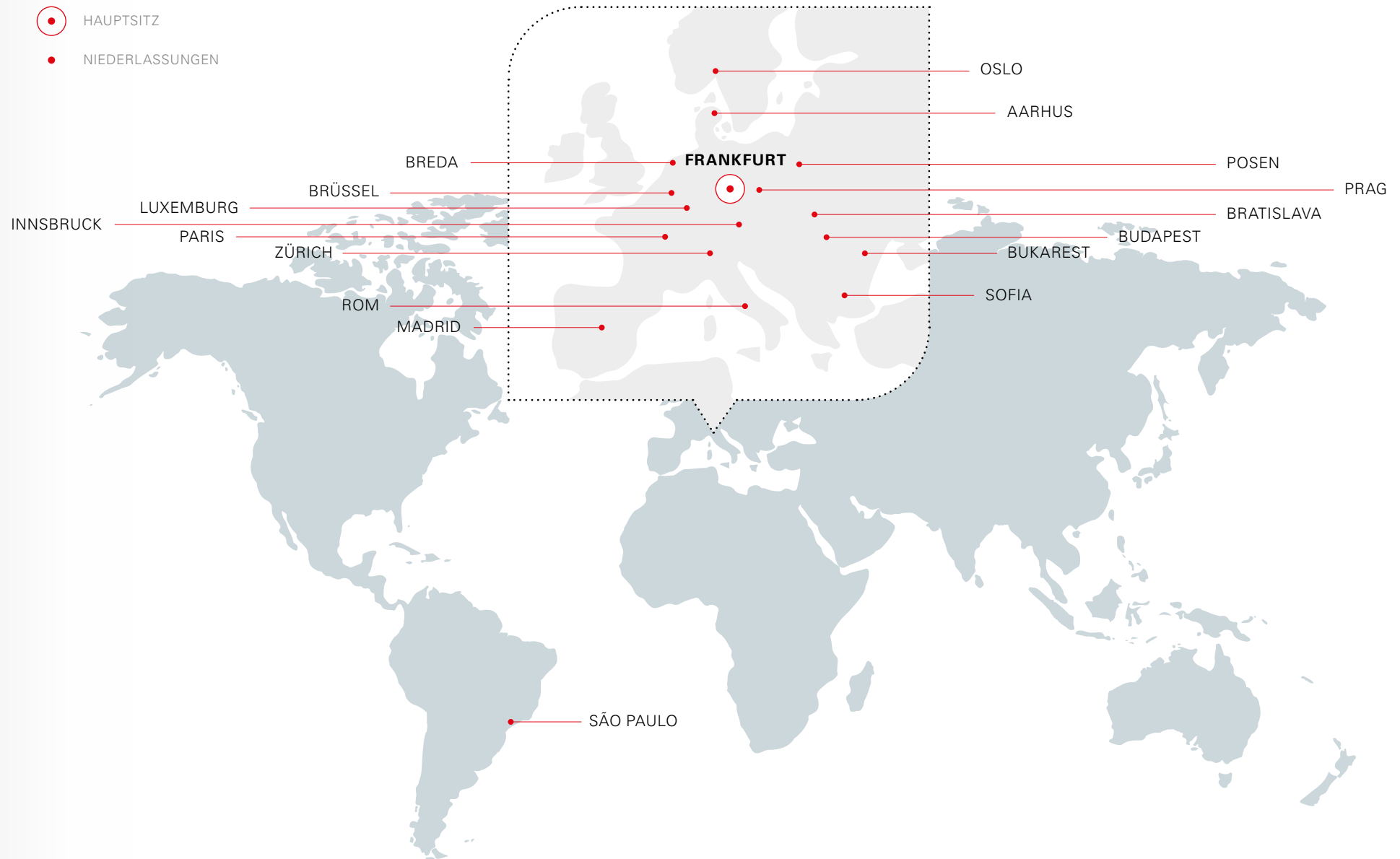
¹ Die Landesgesellschaft in den Vereinigten Arabischen Emiraten (UAE) wurde im Oktober 2023 veräußert und wird deshalb nicht in den Bericht aufgenommen.



HAUPTSITZ



NIEDERLASSUNGEN





Unsere Eigentümer

Techem befindet sich seit Juli 2018 im Eigentum einer Investorengruppe unter Führung der schweizerischen Partners Group (PG) als Mehrheitsgesellschafter sowie der kanadischen Pensionsfonds Caisse de dépôt et placement du Québec (CDPQ) und Ontario Teachers' Pension Plan (OTPP). Organisiert sind die Eigentümer von Techem in der Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l. (LIC 261), die als Holding die Eigentümerin aller Techem Gesellschaften ist.

Unser Advisory Board

Die Eigentümer von Techem haben auf Ebene der LIC 261 das Advisory Board etabliert. Es bildet das höchste Kontrollgremium² der Techem Gruppe. Das Advisory Board unterstützt das Management der LIC 261 bei seiner Entscheidungsfindung und prüft bzw. entscheidet über zustimmungsbedürftige Geschäftsvorgänge der Techem Gesellschaften. Das Advisory Board besteht aus neun Mitgliedern, die entweder als unabhängige Mitglieder mit ausgesuchter Expertise zu Energie-, Digitalisierungs- oder Nachhaltigkeitsthemen sowie zu strategischen Themen der Unternehmensentwicklung beraten oder einem der Eigentümer angehören. Andreas Umbach ist als unabhängiges Mitglied Chair im Advisory Board. Mehr Informationen zur Governance, Zusammensetzung und den Aufgaben des Advisory Boards siehe [S. 16](#), [S. 88](#) und [S. 131](#).

Unsere Finanzkennzahlen

Unsere steuerungsrelevanten finanziellen Kennzahlen sind Umsatz und EBIT. Wir investieren konsequent in die Digitalisierung der Energiewende: Unsere Investitionen (Capex) belaufen sich im Geschäftsjahr 2023 auf ca. 160 Millionen Euro (2022: 150). Weitere Finanzkennzahlen sind im Konzernabschluss im Bundesanzeiger zu finden.

Gut zu wissen

Techem als nachhaltiges Investment

Techems Hauptanteilseigner ist die im Auftrag ihrer Kunden handelnde Partners Group – einer der weltweit führenden Manager von Privatmarktanlagen in den Bereichen Private Equity, Private Real Estate, Private Infrastructure und Private Debt. Seit 2008 berücksichtigt die Partners Group die von den Vereinten Nationen geförderten Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment, PRI). Diese beinhalten die finanzielle Relevanz ökologischer und sozialer Kriterien sowie Anforderungen an eine gute Unternehmensführung (Environmental, Social, Governance – kurz ESG).

Unsere Kunden

Direkte Kunden von Techem sind Unternehmen der Wohnungswirtschaft, Hauseigentümer, Eigentümergemeinschaften, Immobilienverwalter oder Genossenschaften. Ebenso zählen Betreiber von Gewerbeimmobilien – beispielsweise Hotels, Bürogebäude oder Einkaufszentren – sowie Entwickler von städtischen Wohn- und Gewerbequartieren dazu.

² Techem verwendet den Begriff Kontrollgremium analog zum GRI-Begriff des Kontrollorgans.

Geschäftstätigkeit im Überblick

Von den Dienstleistungen von Techem profitieren die Mieter*innen der Immobilien durch geringere Energiekosten, mehr Sicherheit im Gebäude oder eine bessere Trinkwasserqualität. Zudem leisten die Produkte und Dienstleistungen von Techem einen Beitrag zu klimafreundlichen Gebäuden.

Die umsatzstärkste Geschäftstätigkeit von Techem ist weiterhin das Submetering, also die verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung. Neue digitale Prozesse ermöglichen hier nicht nur eine schnellere, sondern eine weniger fehleranfällige und für den Kunden bequemere Ablesung und Abrechnung, die zu deutlich höherer Kundenzufriedenheit führen. Darüber hinaus bieten wir professionelle Wärmelieferung für Mehrfamilienhäuser und Gewerbeimmobilien. Die zunehmende Digitalisierung des Submeterings und die dafür benötigte Infrastruktur (Fixed Network) sind Basis für weitere Dienstleistungen, die Prozesseffizienz, Energieeffizienz, CO₂e³-Reduktion und Wohngesundheits in Immobilien im Fokus haben.

Techem begleitet und unterstützt Eigentümer und Verwalter von Immobilien dabei, prozessuale, technische und bauliche Optimierungsmaßnahmen mit Blick auf ein klares Ziel zu bewerten: den CO₂e-optimierten und effizienten technischen Gebäudebetrieb.



Vernetzte Verbrauchserfassungs- und Steuerungsgeräte sowie Sensoren ermöglichen Energieeinsparungen bei Wärme- und Heizungsanlagen zwischen 10 und 15 Prozent (BaltBest Studie 2021⁴). Regelmäßige Verbrauchserfassung, -analyse und -visualisierung gepaart mit digitaler und vernetzter Heizkörpersteuerung sorgen dafür, dass Mieter*innen ihre Energiebilanz besser beeinflussen können. Damit unsere Kunden Energiekosten und CO₂e-Emissionen ihrer Liegenschaften im Blick behalten und aktuellen regulatorischen Anforderungen entsprechen können, hat Techem im Geschäftsjahr 2023 neue Services in sein Portfolio integriert. Um Immobilienbesitzer und -verwaltungen bei den aktuellen Informationspflichten zu entlasten, bietet Techem beispielsweise allen Bestandskunden seit Oktober 2022 einen Online-Service zur Erstellung individueller Energiekostenprognosen an. Ein anderes Beispiel ist der CO₂-Kosten-Rechner, der bei der Einschätzung der CO₂-Abgabe zwischen Vermietern und Mieter*innen unterstützt. Damit bietet Techem einen Service, der zu einer besseren Planbarkeit der Kosten führt und eine gute Grundlage für Investitionsentscheidungen darstellt.



Bei der Energieerzeugung auf Gebäude- und Quartiers-ebene kommen vermehrt zukunftsfähige Technologien zum Einsatz – beispielsweise mit Ökostrom betriebene Wärmepumpen. Gemeinsam mit Immobilieneigentümern ermöglicht Techem so den Übergang von fossilen zu regenerativen Energieträgern. Photovoltaik- und Solarthermieranlagen lassen sich dank des ganzheitlichen Datenüberblicks von Techem auch über mehrere Gebäude hinweg in die Quartiersversorgung integrieren. Erweitert wird die Sektorenkopplung von Wärme und Strom durch die Verbindung von Gebäudebetrieb und Mobilität. Hier bietet Techem E-Charging-Lösungen an, die zukünftig auch durch im Quartier erzeugten Grünstrom gespeist werden können. Techem ist zudem Anfang des Jahres 2021 als wettbewerblicher Messstellenbetreiber in das Smart-Metering-Geschäft eingestiegen und bietet über intelligente Messsysteme gebündelte Verbrauchserfassungen für Submetering, Strom und Gas in der Immobilienwirtschaft an (siehe [S. 34](#)). Auf dieser Basis lassen sich auch Mieterstrommodelle leicht integrieren (siehe [S. 36](#)).

³ Emissionen werden in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) angegeben.

⁴ Eine genaue Einordnung der Studie sowie Techems Beitrag dazu kann im Nachhaltigkeitsbericht 2022 nachgelesen werden.

Funktechnologie als Schlüssel

Eine Basis für die breit gefächerten Produktlösungen von Techem ist die über Jahrzehnte weiterentwickelte interoperable digitale Funkinfrastruktur. Die so vernetzten Erfassungsgeräte und Sensoren sowie der darauf basierende Fundus an Energie- und Prozessdaten bieten die Grundlage, um Arbeitsabläufe in Immobilien zu optimieren und zu automatisieren. Datenschutz und Datensicherheit stehen dabei an erster Stelle.

Wohngesundheit und Sicherheit stärken

Schon heute bietet Techem im Bereich Wohngesundheit Lösungen für mehr Rechtssicherheit und einen effizienten Gebäudebetrieb. Sie kommen sowohl Vermietern als auch Mieter*innen zugute: Rauchwarnmelder mit regelmäßiger, funkgestützter Funktionsprüfung und Legionellenprüfungen erfüllen die rechtlichen Vorgaben und erhöhen den Schutz vor Bränden oder Bakterien im Trinkwasser. Serviceleistungen zur Trinkwassertechnik tragen zum Schutz der Wasserqualität und des Leitungssystems bei. Zudem erweitern wir unsere Services mit dem Multifunktionsrauchwarnmelder, der die Sicherheit und Wohnqualität durch Funktionen wie die Rauch-, Hitze- und CO-Erkennung oder Lüftungsempfehlungen in Immobilien weiter erhöht.

Finanzkennzahlen (in Tausend Euro)

	FY 2021	FY 2022	FY 2023
Umsatz	818.618	899.629	1.011.688
EBIT	114.021	198.233	197.383
Free Cashflow	52.832	90.729	159.991
Capex	148.622	151.144	162.445

Die Finanzkennzahlen umfassen den Zeitraum des Geschäftsjahres (Financial Year – FY), das vom 01.10. bis zum 30.09. reicht. Die Daten wurden vom Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Prüfvermerke für FY 2021 und FY 2022 sind im Bundesanzeiger veröffentlicht, für FY 2023 erfolgt die Veröffentlichung noch.



FOKUS Beste Noten für ESG

Im April 2023 erhielt Techem von Morningstar Sustainalytics⁵ – einem führenden ESG-Research-Unternehmen - eine ESG-Risikobewertung von 8,7 und wurde mit einem "vernachlässigbaren Risiko" in Bezug auf wesentliche finanzielle Auswirkungen von ESG-Faktoren eingestuft. Mit diesem positiven Ergebnis befindet sich Techem in der bestmöglichen Kategorie und liegt derzeit⁶ auf Platz 155 von 16.358 Unternehmen, die von Morningstar Sustainalytics in verschiedenen Sektoren bewertet wurden. Innerhalb des Subsektors "Business Support Services" rangiert Techem im 2. Perzentil von 189 Unternehmen weltweit.⁷



⁵ Copyright ©2024 Morningstar Sustainalytics. All rights reserved. The information, data, analyses and opinions contained herein: (1) includes the proprietary information of Sustainalytics and/or its content providers; (2) may not be copied or redistributed except as specifically authorized; (3) do not constitute investment advice nor an endorsement of any product, project, investment strategy or consideration of any particular environmental, social or governance related issues as part of any investment strategy; (4) are provided solely for informational purposes; and (5) are not warranted to be complete, accurate or timely. The ESG-related information, methodologies, tool, ratings, data, and opinions contained or reflected herein are not directed to or intended for use or distribution to India-based clients or users and their distribution to Indian resident individuals or entities is not permitted. Neither Morningstar Inc., Sustainalytics, nor their content providers accept any liability for the use of the information, for actions of third parties in respect to the information, nor are responsible for any trading decisions, damages or other losses related to the information or its use. The use of the data is subject to conditions available at www.sustainalytics.com/legal-disclaimers

⁶ April 2024

⁷ Die hierin enthaltenen oder wiedergegebenen Informationen sind nicht für die Verteilung an in Indien ansässige Kunden oder Nutzer bestimmt und ihre Verteilung an in Indien ansässige natürliche oder juristische Personen ist nicht zulässig, und Morningstar/Sustainalytics übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für die diesbezüglichen Handlungen Dritter.

Umfassende Dienstleistungen für das Gebäude-Ökosystem



Geräte und Anlagen

- | | |
|---------------------------------|-----------------------|
| 1 Photovoltaik | 9 Blockheizkraftwerk |
| 2 Funk-Rauchwarnmelder | 10 Wärmepumpe |
| 3 Funk-Kalt- & Warmwasserzähler | 11 Hausstromzähler |
| 4 Smart Reader | 12 Smart Gateway |
| 5 Funk-Heizkostenverteiler | 13 Hauswasserzähler |
| 6 Außentemperatursensor | 14 Gaszähler |
| 7 E-Ladesäulen | 15 Gasbrennwertkessel |
| 8 Funk-Wärme- und Kältezähler | 16 Temperatursensor |
| | 17 Smart Reader Plus |

Services

- › Digitaler Heizungskeller
- › E-Mobility
- › Energieausweis
- › Ganzheitliche Energieversorgungskonzepte & -lösungen (Contracting)
- › Jährliche Verbrauchsinformation
- › Legionellenprüfung
- › Rauchwarnmelder-Service
- › Smart Metering
- › Unterjährige EED-Verbrauchsinformation
- › Verbrauchserfassung und -abrechnung

Techem in Zahlen



13,1 Mio.
Wohnungen im Service



4.214
Mitarbeiter*innen weltweit



142.473 t
CO₂e-Emissionen Scope 1



18
Länder



162,4 Mio. €
Investitionen (Capex)



70
Auszubildende und dual Studierende
in Deutschland



1.969 t
CO₂e-Emissionen Scope 2



1.011,7 Mio. €
Gesamtumsatz



428.000
Kunden



30,2 %
Frauenanteil in Führungspositionen



99.692 t
CO₂e-Emissionen Scope 3



56,3 Mio.
Messgeräte weltweit



10.313.334
Rauchwarnmelder im Service



14,3 %
Fluktuationsrate



858.958 MWh
Energieeinkauf

Top-3-Entwicklungen



+ 2,5 %
mehr Frauen
in Führungspositionen



- 20 %
weniger CO₂e-Emissionen



8,7
Risikoscore im ESG-Risiko-Rating
von Sustainalytics

STRATEGIE & ORGANISATION

Eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf einer fundierten Wesentlichkeitsanalyse, bei der sowohl die Menschen, die Umwelt als auch die Geschäftsentwicklung berücksichtigt werden. Im Jahr 2022 haben wir unsere wesentlichen Themen bereits neu bewertet und im Hinblick auf aktuelle Entwicklungen angepasst. Um unsere Nachhaltigkeitsleistung zu steuern und unsere Erfolge messbar zu machen, hat Techem ein starkes Nachhaltigkeitsmanagement etabliert, das das Thema unternehmensweit vorantreibt.

Verankerung von Nachhaltigkeit

Ein wirksames Nachhaltigkeitsmanagement muss zentral verantwortet und gleichzeitig unternehmensweit verankert werden. Aus diesem Grund ist Nachhaltigkeit im CEO-Ressort angesiedelt und wird durch eine Reihe von Fachfunktionen und Expert*innen ins Unternehmen getragen und mit Leben gefüllt.

Nachhaltigkeit unternehmensweit etablieren

Techem hat eine durchgehende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und umgesetzt, für die der CEO Matthias Hartmann verantwortlich ist. Er leitet das Techem Sustainability Council und verantwortet somit die Nachhaltigkeitsleistungen des Unternehmens. Nachhaltigkeit ist so als Querschnittsthema in der Organisation verankert und fachübergreifend im Unternehmen etabliert. Entsprechend ist sichergestellt, dass die Ziele im Unternehmen bekannt sind und operativ umgesetzt werden. Der CEO wird unterstützt von Katharina Bathe-Metzler, die als Head of Sustainability, Communications & Public Affairs die Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt und ihre Umsetzung leitet.

Eine besondere Rolle haben daneben das Techem Research Institute on Sustainability (TRIOS) sowie die Bereiche Finance und Human Resources (HR), Legal & Claims. Darüber hinaus gibt es in allen relevanten Bereichen Verantwortliche, die für die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele als Sustainability Stewards¹ zuständig sind. Die Geschäftsführer*innen der Landesgesellschaften übernehmen als Sustainability Delegates international für das Thema Nach-

haltigkeit Verantwortung: Sie sind für die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Techems weltweiter Geschäftstätigkeit verantwortlich. Techem nutzt ein Nachhaltigkeitsmanagement bestehend aus Nachhaltigkeitsgremien und -instrumenten. Das Advisory Board wird in jedem Meeting über die wesentlichen Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit informiert. Zudem findet im Rahmen der Strategic Initiative Sustainability mindestens viermal jährlich ein Austausch mit designierten Board-Mitgliedern über nachhaltigkeitsbezogene Entscheidungen statt.

Klare Verantwortlichkeiten für Nachhaltigkeit schaffen

Das Team Sustainability des Bereichs Sustainability, Communications & Public Affairs ist dafür verantwortlich, die nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten von Techem zu steuern und gemeinsam mit TRIOS und dem Finanzbereich ganzheitlich weiterzuentwickeln – und interne wie externe Stakeholder auf diesem Weg mitzunehmen. Unter der Leitung der Head of Sustainability, Communications & Public Affairs berichtet das bereichsübergreifende Team an den CEO Matthias Hartmann.

Zu den zentralen Aufgaben vom Team

Sustainability gehören:

- › Umsetzung und Weiterentwicklung der Techem Nachhaltigkeitsstrategie
- › Analyse von relevanten Berichtsstandards wie den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) oder den European Sustainability Reporting Standards (ESRS)
- › Wesentlichkeitsanalyse
- › Ableitung, Implementierung und Nachverfolgung des Nachhaltigkeitsprogramms
- › Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen zur Nachhaltigkeitsagenda
- › Kontinuierliche Zusammenarbeit mit Sustainability Stewards und Sustainability Delegates zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele
- › Erstellung des jährlichen Techem Nachhaltigkeitsberichts
- › Stakeholderdialog, Partnerschaften und Corporate Citizenship
- › Zusammenarbeit und Abstimmung mit Eigentümern zu Nachhaltigkeitsthemen

¹ Für das Thema Nachhaltigkeit relevante Bereichsleiter*innen und Expert*innen.



TRIOS verantwortet unter der Leitung von Dr. Arne Kähler die Techem Forschungs-, Analyse- und Umsetzungskompetenzen zu Verbrauchstransparenz, Energieeffizienz, Treibhausgasemissionen und CO₂e-Reduktion und verzahnt diese mit dem Sustainability Management von Techem. Der Leiter von TRIOS berichtet ebenfalls direkt an den CEO Matthias Hartmann.

Der Bereich Finance unter der Leitung von Dr. Oliver Bosch stellt sicher, dass Techem die Anforderungen der Kapitalmärkte bestmöglich erfüllt und konzeptionell weiterentwickelt. Er unterstützt das Nachhaltigkeitsmanagement durch die Koordination der externen Kennzahlenprüfung und ist die primäre Verbindungsstelle für Investorenanliegen (Reporting- und Accounting-Verpflichtungen). Der Bereich berichtet an Dr.-Ing. Carsten Sürig, den CFO der Techem Gruppe.

Der Bereich HR, Legal & Claims unter der Leitung von Kira Kern unterstützt das Nachhaltigkeitsmanagement mit Schwerpunkt auf der sozialen Dimension der Nachhaltigkeitsagenda. Der Bereich berichtet direkt an den CEO Matthias Hartmann.

TRIOS ist verantwortlich für:

- › Ermittlung der Verbrauchszahlen und der Treibhausgasemissionen inkl. Vermeidungsberechnungen
- › Erarbeitung und Umsetzung der Techem Dekarbonisierungs-Roadmap
- › Datenmanagement (Erhebung, Plausibilisierung, Berechnung) und Prüfung der ökologischen Dimension
- › Techem Verbrauchskennwerte-Studie
- › Analyse der Anforderungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) und deren Umsetzung in der Organisation
- › Energiemanagement (Energieaudit gemäß DIN EN 16247/BAFA und Zertifizierung nach ISO 50001)
- › Grundlagen und angewandte Forschung zu Energieeffizienz, Metrologie und Dekarbonisierung
- › Durchführung von Research-Projekten mit Instituten und wissenschaftlichen Organisationen
- › Mitarbeit in technischen Gremien

Der Bereich Finance ist verantwortlich für:

- › Analyse von relevanten Berichtsstandards wie den GRI-Standards oder den ESRS und Erstellung der quantitativen Datentemplates
- › Erstellung einer revisionssicheren Dokumentation bzgl. der Erfassung und Verarbeitung quantitativer Key Performance Indicators (KPIs) im Nachhaltigkeitsbericht (in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen) sowie Qualitätssicherung der veröffentlichten KPIs
- › Reflexion der Investoren-/Kapitalmarkterfordernisse hinsichtlich der inhaltlichen Ausgestaltung des Nachhaltigkeitsreportings sowie der regulatorischen Anforderungen
- › Sicherstellung der quantitativen Reporting- und Accounting-Anforderungen sowie Beauftragung und Koordination der externen Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts und des Nachhaltigkeitsratings

Der Bereich HR, Legal & Claims ist verantwortlich für:

- › Planung und Umsetzung der Diversitäts- und Inklusionsstrategie
- › Messung des Employee Net Promoter Scores (eNPS) sowie das Ableiten von Maßnahmen
- › Erheben und Auswerten von KPIs bezogen auf das Arbeitsumfeld (z. B. Frauen in Führungspositionen, Trainingszeiten, Kündigungsquoten) sowie das Ableiten von Maßnahmen



Zur Sicherstellung der Governance im Kontext „Nachhaltigkeit“ ist die Verantwortung zur Umsetzung der Ziele im Wesentlichen in den Bereichen Compliance, Datenschutz, Informationssicherheit sowie Procurement und Supply Chain Management angesiedelt.

Richtungsentscheidungen vom Advisory Board unterstützt

Das Advisory Board unterstützt als höchstes Kontrollgremium das Management bei seiner Entscheidungsfindung und prüft beziehungsweise entscheidet über zustimmungsbedürftige Geschäftsvorgänge der Techem Gesellschaften.

Seine Beratungs- und Entscheidungsfunktion im Hinblick auf Nachhaltigkeitsthemen ist in verschiedene Prozesse eingebettet. So wurde das Advisory Board beispielsweise beratend in unsere Wesentlichkeitsanalyse (siehe [S. 17](#)) eingebunden. Zudem werden im Risk and Audit Committee (RAC) des Advisory Boards relevante Nachhaltigkeitsthemen wie beispielsweise Klimarisiken behandelt.

Mitglieder des Advisory Boards stehen Techem im Rahmen ausgewählter strategischer Initiativen beratend zur Seite. Dazu zählt auch die Strategic Initiative Sustainability, in deren Rahmen mindestens einmal im Quartal alle Nachhaltigkeitsprojekte und -ziele von Techem bewertet werden. In regelmäßigen Abständen kommen das Advisory Board-Mitglied Dr. Dr. Ann-Kristin

Achleitner und der Chair des Advisory Boards, Andreas Umbach, mit dem Techem CEO, der Head of Sustainability, Communications & Public Affairs, dem TRIOS-Leiter, dem Head of Finance und anlassbezogen der Head of HR, Legal & Claims sowie der Geschäftsführung des Contracting-Segments zusammen. In den Meetings der Strategic Initiative Sustainability werden aktuelle Schwerpunktthemen und Fragestellungen thematisiert und die Advisory Board-Mitglieder in die wichtigsten nachhaltigkeitsbezogenen Entscheidungen einbezogen.

Zusätzlich dazu erfolgt eine jährliche Selbsteinschätzung der Nachhaltigkeitsaktivitäten des Advisory Boards mittels eines Fragebogens. Die erhaltenen Ergebnisse unterliegen einer internen Validierung und darauf basierend werden gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Das Sustainability Council wirkt

Das Sustainability Council bringt die Sustainability Stewards, also die für die Umsetzung der nachhaltigkeitsbezogenen Zielsetzung relevanten Bereichsleiter*innen und Expert*innen, zusammen. Das Council kommt dreimal im Jahr unter der Leitung des CEO zusammen. Die Koordination und inhaltliche Vorbereitung liegt beim Sustainability Management.

Die für Nachhaltigkeit beauftragten Personen bei Techem werden anhand von Kompetenz und dem

thematischen Bezug zum eigenen Aufgabenbereich ausgewählt und mit angemessenen Befugnissen und Ressourcen ausgestattet.

Mit Stakeholdern austauschen

Ein kontinuierlicher Dialog mit internen wie externen Interessengruppen ist uns ein wichtiges Anliegen. Auch im Geschäftsjahr 2023 hat Techem Deutschland mithilfe einer umfassenden Befragung zum Thema Diversität und Inklusion die Mitarbeiter*innen in die Umsetzung der Diversitätsstrategie eingebunden (siehe [S. 65](#)). Mit unseren Kunden treten wir regelmäßig unter anderem über Zufriedenheitsumfragen in den Austausch (siehe [S. 76](#)). Den Kontakt zu Forschungseinrichtungen pflegen wir im Rahmen verschiedener Kooperationen (siehe [S. 79](#)).

In den politischen Diskurs – insbesondere mit der europäischen und deutschen Politik und über unsere Verbandsarbeit – bringen wir unsere Expertise ebenfalls ein und nehmen die an uns gestellten Erwartungen aus den Dialogen mit (siehe [S. 91](#) und [S. 129](#)).

Viele der Anliegen unserer internen und externen Stakeholder haben wir in den vergangenen Monaten bearbeitet und konnten Fortschritte erzielen, die wir in diesem Nachhaltigkeitsbericht darstellen. Auch künftig wollen wir die Erwartungen unserer Stakeholder fortlaufend identifizieren und daran arbeiten, diesen gerecht zu werden.

Wesentliche Themen

Um unserer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden, ist es zentral, dass wir unser Engagement auf das Wesentliche fokussieren. Den Leitfaden bildet unsere Wesentlichkeitsanalyse, die wir im Jahr 2022 auf Basis neuer Entwicklungen angepasst und aktualisiert haben.

Wesentlichkeitsanalyse aktualisiert

Im Herbst 2022 haben wir unsere Wesentlichkeitsanalyse¹ mit Blick auf die künftig geforderte doppelte Materialität aktualisiert. Damit werden wir sowohl den aktuellen GRI-Standards als auch den Regelungen der neuen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und mit ihr den ESRS als Berichtsstandard gerecht. Zentral für die Wesentlichkeit von Nachhaltigkeitsthemen sind demgemäß die positiven und negativen Auswirkungen, die ein Unternehmen im jeweiligen Thema auf Mensch und Umwelt hat oder haben kann (Auswirkungsrelevanz). Davon ausgehend wurden die Themen zudem hinsichtlich der damit verbundenen Chancen und Risiken, die sich für Techem ergeben, analysiert (Geschäftsrelevanz).

Die Aktualisierung unserer Wesentlichkeitsanalyse erfolgte in vier Phasen:

1. Der erste Schritt umfasste eine Kontextanalyse, bei der positive und negative Auswirkungen von Techem sowie Chancen und Risiken identifiziert und Themen zugeordnet wurden. Die bisherigen wesentlichen Themen wurden dabei als Ausgangspunkt genutzt, auf Basis der neuen Erkenntnisse validiert und bei Bedarf angepasst und erweitert.
2. Anschließend wurden die identifizierten Auswirkungen, Chancen und Risiken mit der Sichtweise von externen Stakeholdern abgeglichen und validiert. Hierzu wurden semistrukturierte Tiefeninterviews mit Stakeholdern geführt, die unter anderem in den Bereichen Politik, Immobilienbranche, Bankwesen, Verbände, Think-Tanks und Forschung tätig sind.

1. Auswahl von Auswirkungen, Chancen und Risiken



2. Abgleich mit der Sichtweise von Stakeholdern durch externe Stakeholder-Interviews



3. Bewertung durch interne Stewards und Bereichsleiter*innen



4. Validierung durch Management und Advisory Board und Verabschiedung der wesentlichen Themen

3. Im dritten Schritt bewerteten die Fachbereiche im Rahmen mehrerer Workshops die Auswirkungen sowie die damit verbundenen Chancen und Risiken, um eine Gewichtung der wesentlichen Themen zu erzielen.
4. Abschließend validierten und verabschiedeten die Geschäftsführung und ausgewählte Mitglieder des Advisory Boards die bewerteten Auswirkungen, Chancen und Risiken sowie die daraus resultierenden wesentlichen Themen für Techem.

¹ Die Aktualisierung geschah auf Basis unserer 2020 erstmalig durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse, in die 500 interne und externe Stakeholder einbezogen wurden. Für eine detaillierte Beschreibung der Wesentlichkeitsanalyse siehe Techem Nachhaltigkeitsbericht 2020.



Wesentlichkeitsmatrix





Unsere wesentlichen Themen abgegrenzt

Als wesentlich wurden solche Themen definiert, die mindestens eine mittlere Auswirkungsrelevanz oder mindestens eine mittlere Geschäftsrelevanz haben. Im Ergebnis wurden 20 der 21 Themen als wesentlich eingestuft. Die wesentlichen Themen gehen in den sieben Handlungsfeldern unseres Nachhaltigkeitsprogramms auf (siehe [S. 23](#)).

Die Tabelle der wesentlichen Themen sowie die Wesentlichkeitsmatrix zeigen die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse im Detail.

Nicht ausgewiesen wird hier das Thema Biodiversität, obwohl es für Techem im Rahmen seiner Umweltschutzaktivitäten eine Rolle spielt. Es wird aber als Auswirkung anderer Themen wie Energie- und CO₂e-

Reduktion im Betrieb betrachtet und berücksichtigt. Auch das Thema Gesellschaftliches Engagement und Spenden (siehe [S. 76](#)) ist nicht enthalten, da es weder Auswirkungs- noch Geschäftsrelevanz besitzt. Dennoch berichten wir zu diesem Thema weiterhin, weil es fester Bestandteil unseres Handlungsfelds „Für den Einzelnen und die Gemeinschaft“ ist und unsere Haltung ausdrückt.

Wesentliches Thema	Inhalt	Zuordnung zu GRI-Standards
Energie- und CO₂e-Reduktion im Contracting-Geschäft	Einsatz regenerativer Energiequellen und digitaler Lösungen zur Energieeinsparung und zum energieeffizienten Betrieb im Contracting-Geschäft. Damit beabsichtigt Techem neben einem positiven Beitrag zum Kundenfußabdruck und zur Energiewende auch den Techem Dekarbonisierungsplan umzusetzen.	› GRI 302: Energie 2016 › GRI 305: Emissionen 2016
Effiziente und smarte Gebäudetechnik, IT-Lösungen und Dienstleistungen für Kunden und Mieter*innen	Mit digitalen Produkten und Lösungen von Techem die Energieeffizienz in Gebäuden verbessern und damit einen positiven Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutzplan 2050 leisten. Techem möchte eine führende Rolle bei der Sensibilisierung der Gesellschaft zum Umgang mit Ressourcen einnehmen. Dies erfolgt durch gesetzlich vorgeschriebene Informationen für Mieter*innen ebenso wie durch freiwillige On- und Offline-Informationen oder Kampagnen sowie durch den Einsatz von Geräten zur digitalen und smarten Steuerung des Wärmeverbrauchs. Letztlich soll damit auch dazu beigetragen werden, dass Energie für den Einzelnen finanzierbar bleibt.	
Klimafreundliche Kundenmobilität	Mit flexiblen Servicepaketen aktiv den Ausbau und Betrieb von Ladestationen vorantreiben. Dies beinhaltet die Installation, den Abrechnungsservice sowie den technischen Betrieb von Ladestationen in der Immobilienwirtschaft (Wohnungswirtschaft und Gewerbeimmobilien) gespeist mit klimaneutralem Grünstrom.	
Energie- und CO₂e-Reduktion im Betrieb	Negative Klimaauswirkungen in den eigenen Betriebsabläufen reduzieren. Zum Beispiel in Bezug auf unseren Energieverbrauch und Fuhrpark.	› GRI 302: Energie 2016 › GRI 305: Emissionen 2016
Wasser-, Papier- und Abfallreduktion im Betrieb	Hier stehen Maßnahmen für mehr Ressourcenschutz im eigenen Betrieb im Fokus – vor allem in Bezug auf Wasser, Papier und Abfall.	› GRI 303: Wasser und Abwasser 2018 › GRI 306: Abfall 2020



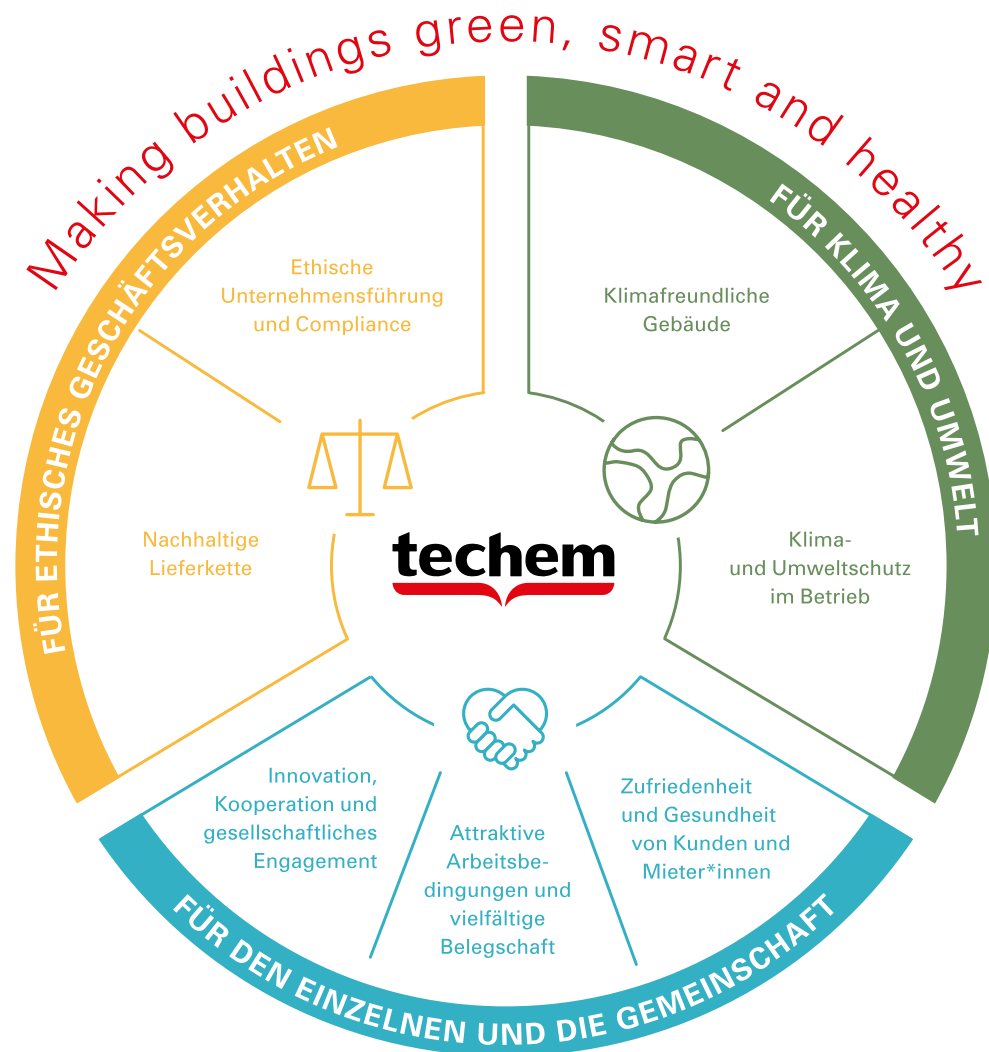
Wesentliches Thema	Inhalt	Zuordnung zu GRI-Standards
Nachhaltiger Gerätelebenszyklus	Geräte wie Heizkostenverteiler und Rauchwarnmelder sowie Anlagen im Hinblick auf Materialeinsatz und Verpackung nachhaltig konzipieren. Dabei sollen eine möglichst lange Lebensdauer und unternehmensunabhängige Weiterverwendung oder Recycling gewährleistet werden. Bestehende Produkte aller Kategorien mit Blick auf ihre Nachhaltigkeitswirkung analysieren und Komponenten, falls notwendig, anpassen.	› GRI 301: Materialien 2016
Forschung und Kooperation zu Energieeffizienz, CO₂e-Neutralität und energetischer Unabhängigkeit im Gebäude	Das Wohnen von morgen mitgestalten und einen Beitrag zu zukunftsfähigen Städten und Kommunen leisten – zum Beispiel durch Kooperationen mit innovativen Tech-Start-ups, Universitäten, Forschungsinitiativen und Branchenpartnern.	
Mitarbeiterbindung und -gewinnung	Gestaltung eines attraktiven Arbeitsumfeldes, um bestehende Mitarbeiter*innen zu binden sowie neue Fachkräfte zu gewinnen.	› GRI 401: Beschäftigung 2016
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Mitarbeiter*innen ein sicheres und gesundheitsförderliches Arbeitsumfeld bieten, indem entsprechende Vorsorge- und Präventionsmaßnahmen getroffen werden.	› GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018
Aus- und Weiterbildung	Mitarbeiter*innen in ihrer beruflichen Entwicklung fördern und durch zielgruppenspezifische Aus- und Weiterbildungsangebote die Führungs- und Fachqualifikationen stärken. So soll zur Mitarbeiterbindung beigetragen werden. Dabei wird auf ein modernes, digitales Angebot gesetzt.	› GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016
Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion	Ein Umfeld schaffen, in dem Vielfalt und heterogene Teams als Bereicherung für die Unternehmenskultur gesehen werden. Chancengleichheit wird durch individuell passende Maßnahmen gefördert und der Anteil weiblicher Führungskräfte systematisch gesteigert.	› GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016 › GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016
Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben	Ein zukunftsgerichtetes Arbeitsumfeld schaffen, das agiles Arbeiten ebenso wie die flexible Gestaltung des Arbeitsalltags in Einklang mit familiären Verpflichtungen und individuellen Bedürfnissen fördert.	› GRI 401: Beschäftigung 2016
Zufriedenheit von Kunden und Mieter*innen	Kunden und Mieter*innen einen überzeugenden Service bieten, bei dem ihre Anliegen sympathisch, fair und kompetent bearbeitet werden. So können sie von der hohen Qualität unserer Serviceleistungen und Produkte profitieren.	
Produkte und Services zur Steigerung der Wohngesundheit und Sicherheit von Mieter*innen	Mit bestehenden Lösungen wie dem Rauchwarnmelder-Service oder Legionellentests und neuen, zukunftsgerichteten Lösungen zu einem komfortablen und gesunden Leben von Mieter*innen beitragen. Dabei die Qualität und Produktsicherheit unserer Lösungen sicherstellen.	› GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016



Wesentliches Thema	Inhalt	Zuordnung zu GRI-Standards
Moderne, wertorientierte Unternehmenskultur	Eine Kultur, in der Elemente wie Kundenfokus, Teamkultur, persönliches Wachstum, Mut, Vernetzung, Leadership, Innovation und Engagement gefördert, weiterentwickelt und gelebt werden und in der die Zusammenarbeit und Kommunikation intern und extern von Offenheit, Klarheit, Ehrlichkeit und Verbindlichkeit geprägt sind.	
Verantwortungsvolle Unternehmensführung und Geschäftspraktiken	Eine transparente und verantwortliche, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle. Zudem ein fairer Wettbewerb, eine transparente Preispolitik und ethisches Verhalten im In- und Ausland, bei dem Gesetze eingehalten und Korruption vermieden wird.	› GRI 205: Antikorruption 2016 › GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016 › GRI 207: Steuern 2019 › GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016 › GRI 408: Kinderarbeit 2016 › GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016
Schutz von Kunden- und Mieterdaten	Kundendaten schützen und die Datensicherheit von Verbrauchsinformationen sichern.	› GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016
Fairer Dialog mit der Politik	Den Austausch mit Politik und wichtigen Stakeholdern fair, transparent und faktenbasiert führen.	› GRI 415: Politische Einflussnahme 2016
Umwelt- und Menschenrechtsstandards in der Lieferkette	Lieferanten inkl. Vorlieferanten und Subunternehmern zur Einhaltung von Umwelt- und Arbeitsstandards in der Lieferkette anhalten und stichprobenartige Audits entlang der Lieferkette durchführen.	› GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016 › GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016 › GRI 408: Kinderarbeit 2016 › GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016 › GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016
Nachhaltige und resiliente Lieferketten	Schaffung einer nachhaltigen und resilienten Lieferkette durch faire, langfristige Lieferantenbeziehungen.	› GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016

Handlungsfelder und Nachhaltigkeitsprogramm

Wir bündeln unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten in den drei Schwerpunkten „Für Klima und Umwelt“, „Für den Einzelnen und die Gemeinschaft“ und „Für ethisches Geschäftsverhalten“. Ihnen sind die insgesamt sieben Techem Handlungsfelder zugeordnet. Gemeinsam bilden sie das Gerüst für unser Nachhaltigkeitsprogramm.



Unsere Schwerpunkte definiert



Für Klima und Umwelt

Techem verbessert mit digitalen Produkten und Lösungen die Energieeffizienz in Gebäuden und arbeitet daran, durch den Einsatz regenerativer Energiequellen in Heizungsanlagen CO₂e-Emissionen zu vermeiden. Damit leisten wir einen Beitrag zur Energiewende und zum europäischen Klimaschutzplan 2050. Auch im eigenen Betrieb ergreifen wir Maßnahmen für mehr Ressourcenschutz: Wir reduzieren die Umweltauswirkungen unserer Betriebsabläufe sowie unserer Geräte entlang ihres Produktlebenszyklus.



Für den Einzelnen und die Gemeinschaft

Techem schafft Mehrwert für Mitarbeiter*innen, Kunden und Gesellschaft. Dazu gehört ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld, in dem Mitarbeiter*innen die bestmögliche Aus- und Weiterbildung erhalten, deren individuelle Bedürfnisse berücksichtigt werden und Vielfalt als Bereicherung verstanden wird. Kunden und Mieter*innen profitieren von einem schnellen, unbürokratischen Service sowie von Lösungen für mehr Wohngesundheit. Wir leisten einen gesellschaftlichen Beitrag durch Forschung und Entwicklung zu klimaneutralem Wohnen, Partnerschaften und Kooperationen sowie unsere führende Rolle bei der Sensibilisierung für ressourcenschonendes Verhalten. Außerdem engagieren wir uns in Form von sozialen Projekten, Spenden und Volunteering.



Für ethisches Geschäftsverhalten

Techem ist geprägt durch eine werteorientierte Unternehmenskultur und eine verantwortliche, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle. Der wertschätzende Umgang mit den Mitarbeiter*innen und ihre Schulung für ein ethisches Verhalten bilden das Fundament. Wir achten auf fairen Wettbewerb, eine transparente Preispolitik, die Einhaltung von Gesetzen und die Vermeidung von Korruption. Der Austausch mit der Politik erfolgt transparent und faktenbasiert. Für die Sicherheit von Kunden- und Mieterdaten gelten höchste Standards. Unsere Verantwortung erstreckt sich auch auf unsere Subunternehmer, Lieferanten und Vertragspartner, die wir zur Einhaltung von Umwelt- und Arbeitsstandards anhalten.



Unser Nachhaltigkeitsprogramm fokussiert

Das Techem Nachhaltigkeitsprogramm bündelt alle Ziele, die wir uns im Rahmen eines Strategieprozesses und basierend auf unserer ersten Wesentlichkeitsanalyse gesetzt haben. Zu den zentralen Zielen, die wir seit Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2020 erreichen konnten, gehören die Erarbeitung eines Fahrplans zur Klimaneutralität in den Scopes 1–3 bis 2045, die Durchführung von Lebenszyklusanalysen für ausgewählte Geräte, das Zertifikat „berufundfamilie“ und die Zertifizierung unseres Hauptsitzes nach dem Gold-Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Eine Tabelle zeigt transparent alle Ziele und den Stand der Zielerreichung (siehe [S. 107](#)).

Die Aktualisierung unserer Wesentlichkeitsanalyse im Herbst 2022 und das Erreichen wesentlicher Meilensteine waren für uns Anlass, das Nachhaltigkeitsprogramm zu prüfen. Eine umfassende Gap-Analyse führte dazu, dass bestehende Maßnahmen geschärft und neue definiert wurden. Die übergeordneten Ziele sind je Handlungsfeld zusammengefasst und können der Grafik entnommen werden.

Beitrag zu den Sustainable Development Goals

Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sind das Kernstück der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung. Die 17 Ziele mit ihren 169 Unterzielen sollen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bei der Auseinandersetzung mit den größten wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen leiten. Techem bekennt sich zu den SDGs und trägt mit seinem Geschäftsmodell unmittelbar zu deren Erreichung bei.

Als international agierendes Unternehmen zahlen wir entlang der Wertschöpfungskette und mit Blick auf unsere nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten auf eine Vielzahl der SDGs ein. Unseren größten positiven Beitrag sehen wir bei den SDGs, die direkt mit unseren Leistungen und Produkten in Zusammenhang stehen. Vor diesem Hintergrund haben wir acht Ziele und 13 Unterziele mit besonderer Relevanz für uns identifiziert.



Fokusziel

SDG 7: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

Relevante Unterziele: 7.1, 7.2, 7.3

Im Rahmen der verbrauchsabhängigen Heizkostenabrechnung leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz: Durch unterjährigere Verbrauchsinformationen werden Mieter*innen für die eigenen Energieverbräuche und die damit verbundenen CO₂e-Emissionen sensibilisiert und zu ressourcenschonenderem Verhalten motiviert. Darüber hinaus tragen wir durch die intelligente Steuerung von Heizungsanlagen zur Energieeffizienz bei. Durch unser Contracting-Geschäft stellen wir die Versorgung unserer Kunden mit Wärme sicher. Unser Dekarbonisierungsplan bildet die Basis für unseren aktiven Beitrag zur Energiewende: Unter anderem bieten wir bei der Ausstattung von Neubauprojekten CO₂e-arme Heizlösungen an und wollen bestehende fossile Heizungssysteme schrittweise durch emissionsärmere Technologien ersetzen. Als Messstellenbetreiber für das Smart Metering bieten wir zudem die Verbrauchserfassungen für Submetering, Strom und Gas an. Das Smart Metering ist dabei zugleich Grundlage für Mieterstrommodelle.



SDG 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Relevantes Unterziel: 3.9

Services von Techem wie der Rauchwarnmeldeservice, die Legionellenprüfung und die Sanierungsberatung tragen zur Wohn-gesundheit von Mieter*innen bei. Dabei forschen wir an innovativen Lösungen, die die Sicherheit und Gesundheit in Wohnungen künftig weiter steigern sollen. Dazu gehören unter anderem die (Weiter-) Entwicklung von Multisensorgeräten und die stetige Erhöhung der Funkablesequote. Wir gewährleisten dadurch die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und steigern beispielsweise durch eine regelmäßige digitale Funktionsprüfung der Rauchwarnmelder die Wohn-sicherheit von Mieter*innen.



SDG 5: Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung erreichen

Relevantes Unterziel: 5.5

Techem hat es sich zum Ziel gesetzt, bis 2025 einen Frauenanteil von 35 Prozent in Führungspositionen zu erreichen. Wir stehen als Unternehmen für Gleichberechtigung und haben mit Maßnahmen wie der Etablierung eines Diversity-Netzwerks, dem Erhalt des Zertifikats „berufundfamilie“ sowie den regelmäßigen Schulungen zu Diversitätsthemen bereits weitere Schritte unternommen, um gleiche Bedingungen für alle Mitarbeiter*innen zu schaffen.



SDG 6: Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

Relevante Unterziele: 6.3, 6.4

Techem schafft Transparenz über Wasserverbräuche – die Grundlage für den effizienten Umgang mit der Ressource. Durch die Legionellenprüfung und Trinkwassertechnik, etwa für Filteranlagen oder Entkalkungsanlagen, sichern wir zudem die Qualität von Wasser in Mehrfamilienhäusern und schützen das Leitungssystem.



SDG 9: Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Relevantes Unterziel: 9.4

Mit weltweit rund 66 Millionen Geräten (2022: 63 Millionen) zur Erfassung von Wärme, Wasser, Kälte und Strom sowie Rauchwarn-meldern schafft Techem eine Infrastruktur für nachhaltige Gebäude. Wir investieren dazu kontinuierlich in den Erhalt und die Zukunfts-fähigkeit unserer Geräteinfrastruktur (Capex, siehe [S. 10](#)). Mit Kom-plettlösungen für das E-Charging in Immobilien tragen wir zum Gelingen der Mobilitätswende bei. Beim Ausbau einer nachhaltigen Infrastruktur spielt auch die Digitalisierung eine wichtige Rolle. Unser Fokus liegt hier auf digitalen Lösungen wie dem Smart Meter Gateway, um Prozesse zu vereinfachen und Daten für Vermieter und Mieter*innen transparent und zuverlässig verfügbar zu machen.



SDG 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen

Relevante Unterziele: 11.3, 11.6

Quartierslösungen sind auch für Techem das Mittel der Wahl, um eine nachhaltige Wärmeversorgung und nachhaltige Mobilitätslösungen voranzubringen. Neben bereits bestehenden Lösungen forschen und kooperieren wir deshalb zu innovativen Konzepten für moderne Quartiere (siehe [S. 32](#)).



SDG 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Relevante Unterziele: 12.4, 12.7

Wir orientieren uns an einer nachhaltigen Produktion und transparenten Lieferkette, indem wir eine Material-Compliance einhalten und die geltenden Standards (REACH, RoHS, PoP-Verordnung) sowie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz umsetzen. Dazu haben wir unsere Einkaufsstrategie und Lieferantenauswahl um Nachhaltigkeitskriterien ergänzt. Wir setzen uns regelmäßig Ziele – wie den Aufbau eines Umweltmanagements, die Reduktion des Papierverbrauchs oder die Erarbeitung einer Kreislaufwirtschaft für unsere Produkte –, um langfristig nachhaltige Produktkreisläufe sicherzustellen.



SDG 13: Umgehende Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Relevantes Unterziel: 13.3

Techem sieht es als seine Aufgabe, ein breites gesellschaftliches Bewusstsein für den sorgsamen Umgang mit Ressourcen zu schaffen, um CO₂e-Emissionen zu vermeiden. Das schaffen wir zum einen durch Informationen und Öffentlichkeitsarbeit zum richtigen Umgang mit Energie und Wärme. Zum anderen ist es Kern unseres Geschäfts, Eigentümern und Mieter*innen unterjährig Transparenz über ihre Verbräuche zu bieten und sie so für ein sparsames Verhalten zu motivieren. Zudem verfolgen wir einen ambitionierten Dekarbonisierungsplan in unserem Contracting-Geschäft (siehe [S. 53](#)). Mittels unserer geringinvestiven Lösungen wie dem Digitalen Heizungskeller ermöglichen wir CO₂e-Einsparungen von durchschnittlich 15 Prozent. Um die Energiewende auch überregional zu thematisieren, engagieren wir uns in unterschiedlichen Verbänden. In Verbindung mit unserer Forschungsarbeit leisten wir so einen Beitrag zur Sensibilisierung der Gesellschaft und tragen aktiv zur Bekämpfung des Klimawandels bei.



FÜR KLIMA & UMWELT

Der Klimawandel stellt den Gebäudesektor vor große Herausforderungen. Techem begegnet ihnen mit smarten Lösungen für Kunden wie auch im eigenen Betrieb. Wir treiben die Energiewende im Gebäudesektor mithilfe innovativer Technologien maßgeblich voran und sorgen zugleich dafür, dass wir uns auch im eigenen Unternehmen kontinuierlich verbessern. Ein umfassender Dekarbonisierungsplan weist uns den Weg zur geplanten Klimaneutralität im Jahr 2045.

Klimafreundliche Gebäude

Mit seinen Lösungen für Immobilien trägt Techem sektorübergreifend zu einem klimaneutralen Gebäudebestand bei. Diese umfassen präzise Messtechnik zur Ermittlung von Ressourcenverbräuchen bei Mieter*innen, die Optimierung von Heizungsanlagen mittels smarterer Technologien sowie die Bereitstellung von CO₂e-armen Lösungen im Wärme-Contracting. Über unsere intelligenten Messsysteme und das Smart Metering ermöglichen wir Immobilienbesitzern die volle Transparenz ihrer Verbräuche im Haus – eine Voraussetzung, um den Verbrauch künftig flexibel an die volatile Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien anzupassen und so das Stromnetz zu entlasten. Darüber hinaus bieten wir Komplettlösungen für E-Ladestationen an, um Immobilien für die E-Mobilität zu rüsten.

Hebel für die Transformation des Gebäudesektors

In Wohnimmobilien gehen rund 90 Prozent des Endenergieverbrauchs auf die Erzeugung von Warmwasser und Heizwärme zurück.¹ Dabei bestimmen Gebäudehülle, Heizungsanlagen und Nutzungsverhalten die Höhe des Energieverbrauchs und damit auch die Höhe der CO₂e-Emissionen. Entlang der gesamten Wärmekette besteht ein erhebliches Einsparpotenzial für die eingesetzte Energie und die hieraus resultierenden CO₂e-Emissionen.

Aus technologischer Sicht lassen sich klimafreundliche Gebäude durch zwei Arten von Maßnahmen erreichen:

1. Endenergieverbrauch des Gebäudebestandes reduzieren

Mit präziser Erfassung von Verbräuchen und Einsparvorschlägen unter Einbeziehung von Eigentümern und Mieter*innen sowie der Verbrauchsoptimierung durch digitale Steuerungsgeräte lassen sich der Energieverbrauch und die CO₂e-Emissionen für Wärme und Warmwasser wirksam verringern, ohne dass Maßnahmen an der Gebäudehülle umgesetzt werden müssen.

2. Verbleibenden Restverbrauch CO₂e-arm decken

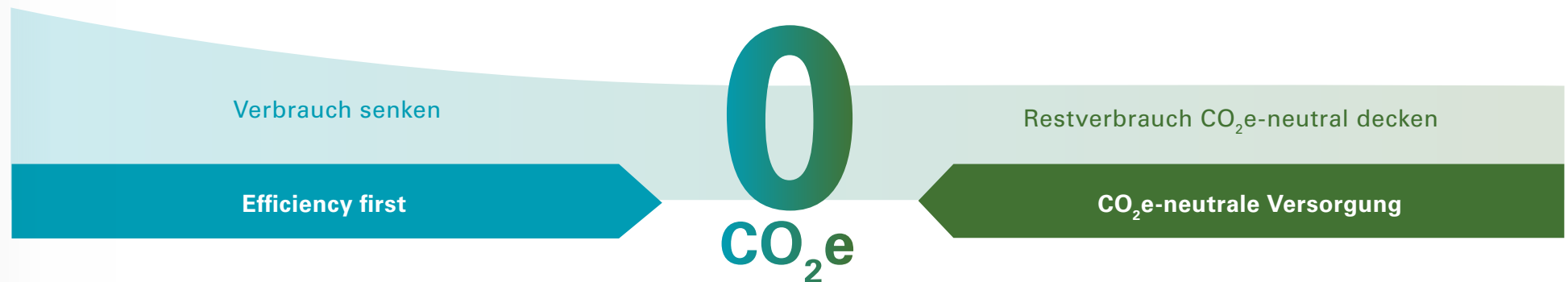
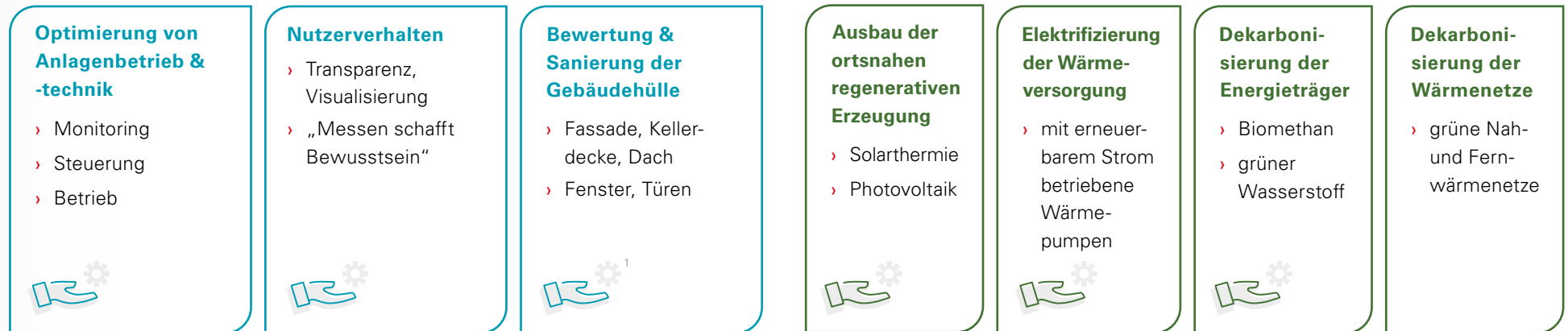
Techem ist auf die CO₂e-arme Versorgung von Gebäuden mittels innovativer Heizungssysteme im Wärme-Contracting spezialisiert.

Beide Bausteine sollten aus Sicht von Techem durch den Einsatz digitaler Dienstleistungen begleitet werden.

¹ Publikationsdetailansicht – Deutsche Energie-Agentur (dena)

Dekarbonisierung im Gebäudebestand

Bausteine



Fundament





Durch präzise Verbrauchsmessung sensibilisieren

Lösungen von Techem liefern Eigentümern und Mieter*innen unterjährig und digital Informationen zu ihren Energie- und Wasserverbräuchen, um sie für das eigene Verhalten und die dadurch verursachten Emissionen zu sensibilisieren. Hierfür erfassen unsere Heizkostenverteiler, Kälte- und Wärme- sowie Wasserzähler die entsprechenden Verbräuche. Seit 2022 verpflichtet die europäische Energieeffizienz-Richtlinie (EED) nach dem Motto „Messen schafft Bewusstsein“ die Gebäudeeigentümer zur monatlichen Bereitstellung von Verbrauchsinformationen für Mieter*innen. Auf Basis unserer monatlichen Verbrauchserfassung mit präzisen fernauslesbaren Messgeräten stellen wir zur Sensibilisierung der Mieter*innen über unser nutzerfreundliches Mieterportal Warmwasser- und Wärmeverbräuche in verschiedenen Einheiten dar und vergleichen sie anschaulich mit Vorjahreswerten. Zudem erhalten die Mieter*innen monatlich einen Energiespartipp. Schon heute erreichen wir eine im Branchenvergleich hohe Funkablesequote von rund 82 Prozent (2022: 82). Bis 2025 sollen 90 Prozent unserer Messgeräte in den Liegenschaften fernauslesbar sein.

Darüber hinaus bietet unser Techem Smart System eine digitale Komplettlösung, die das laufende Monitoring der Verbräuche und des Gerätestatus ermöglicht, statt

der zuvor nur stichtagsbezogenen Überprüfung der Infrastruktur zusammen mit der jährlichen Verbrauchsmessung. Dank der laufenden Datenüberwachung mittels Fernauslesung kann ein notwendiger Austausch des Messgeräts bei Defekt oder niedriger Batterierestkapazität schnell veranlasst werden. Auch das unterjährige Verbrauchsmonitoring basiert auf der Fernablesung.

Da das Verbrauchsmonitoring nicht mehr im einzelnen Heizungskeller, sondern dank digitaler Datenerfassung und -übertragung in Online-Portalen geschieht, können Wohnungsbaugesellschaften und Immobilieneigentümer hunderte Objekte zentral überwachen und steuern. Betriebsstörungen werden frühzeitig erkannt und können im Idealfall, bevor es zu Kundenbeschwerden kommt, „remote“ – also von unserem Leitstand aus – behoben werden.

Heizungsanlagen optimieren

Da sich die Heizungssteuerung im Normalfall am maximal zu erwartenden Bedarf statt am tatsächlichen Wärmeverbrauch der Mieter*innen orientiert, schöpfen selbst neu errichtete oder erst kürzlich modernisierte Heizungsanlagen ihr Einsparpotenzial oft nicht voll aus. So entsteht Wärme, die ungenutzt bleibt und den Energieverbrauch und die CO₂e-Emissionen unnötig erhöht. Hier helfen vernetzte Verbrauchserfassungs- und Steuerungsgeräte, Sensoren sowie künstliche Intelligenz

bei der Betriebsoptimierung und einem intelligenten Anlagenmonitoring. Sie ermöglichen bei Wärmeerzeugungsanlagen im Gebäudebestand heute schon Energieeinsparungen von durchschnittlich zehn bis 15 Prozent (Quelle: BaltBest-Studie 2021).

Dazu erfasst beispielsweise unser „Digitaler Heizungskeller“ – eine Technologieplattform zur energetischen Überwachung von Heizungsanlagen – mittels Sensoren die Temperaturniveaus sowie die erzeugten Energiemengen und -flüsse. So können Wirkungs- und Nutzungsgrade errechnet und überwacht sowie auf dieser Basis Heizungen effizienter betrieben werden. Durchschnittlich reduzieren wir nach Umsetzung der Maßnahmen den Energieverbrauch um 15 Prozent. In unserem Contracting-Kundenportfolio konnten in diesem Geschäftsjahr 7,4 Kilotonnen CO₂e-Emissionen (2022: 9,8²) vermieden werden.³ Bereits jetzt wird unser Digitaler Heizungskeller in allen neuen Heizungsanlagen im Techem Betrieb eingesetzt. Bis Ende des Geschäftsjahres 2026 sollen alle Anlagen mit dieser Lösung ausgestattet sein.

Darüber hinaus bietet Techem mit dem System „adapt-term“ für die Heizungsoptimierung auch eine intelligente Heizungssteuerung an. Dabei wird die Vorlauftemperatur permanent an den tatsächlichen Bedarf im Gebäude angepasst. Dafür misst das System die Außentemperatur und berücksichtigt zugleich das individuelle Heizverhalten

² Wert gegenüber Nachhaltigkeitsbericht 2022 korrigiert.

³ Die Berechnungsgrundlage wurde extern validiert.



der Mieter*innen. Das Ergebnis: In den Wohnungen bleibt es so warm wie zuvor, aber der Energieverbrauch geht deutlich zurück. Im Geschäftsjahr 2023 wurden dadurch rund 38 Kilotonnen CO₂e-Emissionen (2022: 42⁴) vermieden.⁵ Gründe für die gesunkene CO₂e-Emissionsvermeidung sind vor allem geringere Raumheizungsverbräuche sowie höhere Außentemperaturen.

Heizungsanlagen austauschen, verbessern und steuern

Neben Maßnahmen zur Verbrauchsreduktion bilden die Erneuerung und Optimierung von Heizungsanlagen eine zentrale Voraussetzung für das Gelingen der Wärmewende. Bei Neubauten im Quartiersverbund kann Techem regenerative Systeme von Beginn an optimal planen und ausgestalten. Aber: Die relevanten Potenziale der Wärmewende liegen vor allem in den Bestandsimmobilien. Hier begleiten wir unsere Kunden sowohl bei der Entwicklung ihres individuellen Dekarbonisierungsplans als auch bei der Umsetzung nachhaltiger energietechnischer Versorgungskonzepte. Technologieoffenheit ist uns dabei wichtig. Das angebotene Lösungsspektrum reicht von der Versorgung einer Einzelimmobilie bis hin zu ganzheitlichen Versorgungskonzepten für Quartiere im Bestand.

Wir bieten Hauseigentümern in Deutschland an, die Investitionen für die Errichtung und Modernisierung

der Anlagentechnik vollständig zu übernehmen und die Mieter*innen mit Heizwärme und Warmwasser aus einer Zentralheizung zu versorgen. Dieses sogenannte Wärme-Contracting ist ideal, um die Dekarbonisierung des Immobilienbestands zu beschleunigen und die damit einhergehenden finanziellen Belastungen für Immobilieneigentümer und Mieter*innen zu optimieren.

Unser Ziel ist es, alle fossil betriebenen Heizungsanlagen auf emissionsfreie Lösungen umzustellen. Zentraler Bestandteil unseres Dekarbonisierungsplans (siehe S. 52) ist der Einsatz von bi- und monovalenten Wärmepumpen-Lösungen. Dazu haben wir die „Offensive Wärmepumpe“ initiiert, in deren Rahmen wir zusammen mit ausgewählten Herstellern Wärmepumpen-Lösungen für den Einsatz in Mehrfamilienhäusern entwickeln werden. Im Rahmen unserer grünen Contracting-Lösungen sollen diese – ergänzt mit regenerativer Stromproduktion aus Photovoltaikanlagen – zum Standard der emissionsfreien Wärmeversorgung von Neubau- und Bestandsimmobilien in Deutschland werden.

Wir bieten unseren Kunden grundsätzlich eine zu 100 Prozent grüne Versorgungslösung an. Wo eine solche nicht infrage kommt, schließen wir bei Neuanlagen bereits jetzt nur noch Verträge mit mindestens 65 Prozent regenerativem Energieanteil ab (siehe S. 52). Im Geschäftsjahr 2023 haben wir im Zusammenhang

mit der „Offensive Wärmepumpe“ unseren gesamten Anlagenbestand analysiert, kurzfristig umsetzbare Maßnahmen identifiziert und passende technische Konzepte entwickelt.

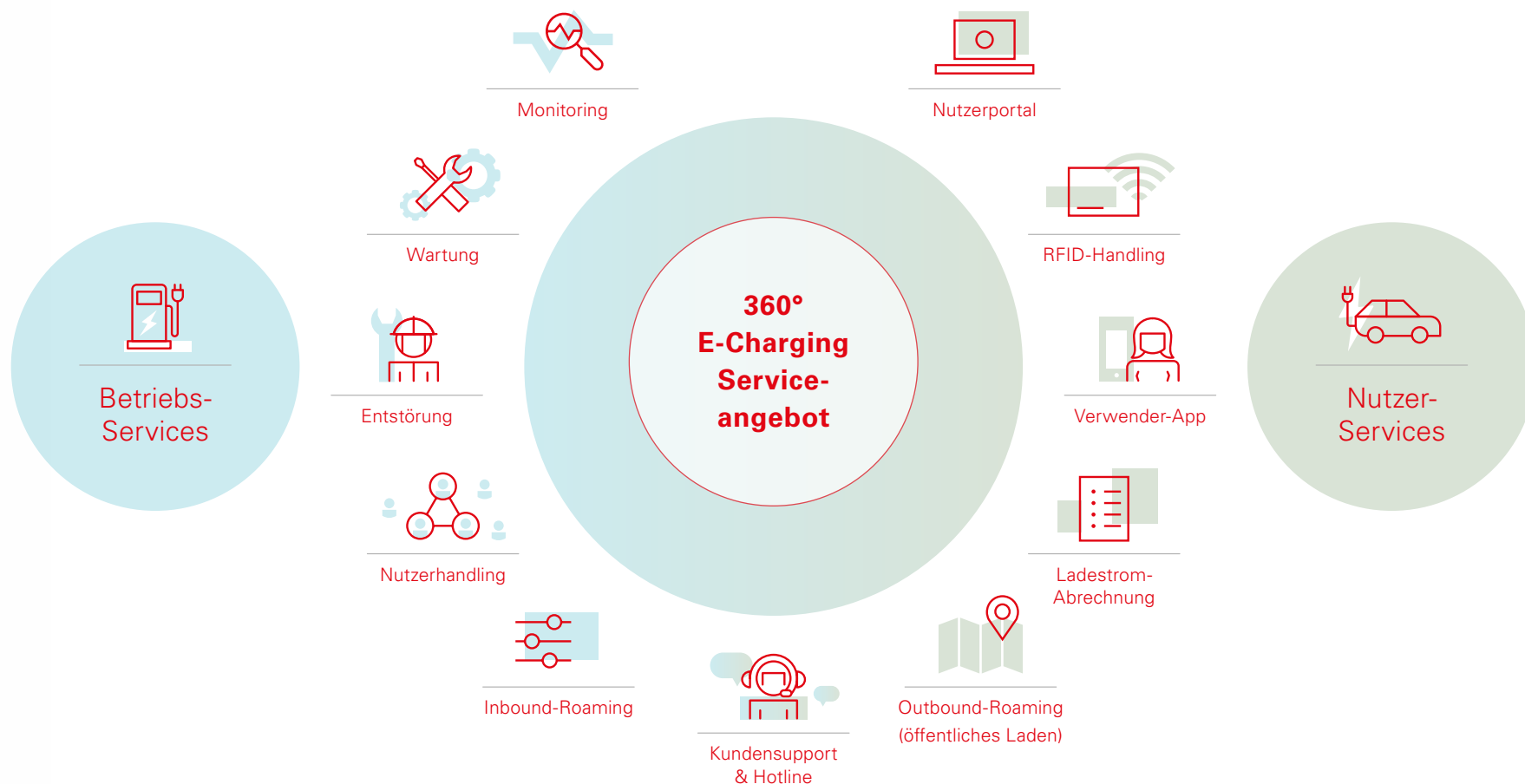
Klimaschonende Mobilität ermöglichen

Bisher wurden die Sektoren Strom, Wärme und Verkehr in der Energiewirtschaft meist unabhängig voneinander betrachtet. Um die Effizienz des Energiesystems insgesamt zu erhöhen, muss dieses Silodenken aufgebrochen werden. Wenn künftig immer mehr erneuerbare Energien zur Verfügung stehen, kann der so erzeugte Strom in andere Sektoren übertragen und beispielsweise für die E-Mobilität genutzt werden. Der Aufbau einer entsprechenden Infrastruktur in Mehrfamilienhäusern oder Gewerbeliegenschaften ist deshalb ein wichtiger Beitrag zur Energiewende. Bei Techem beschäftigt sich damit der Bereich E-Mobility, der das Geschäft rund um das Thema Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge verantwortet. Dazu gehören die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Ladeinfrastruktur sowie die Integration von erneuerbaren Energien in den Ladeprozess.

Unser Anspruch ist es, den CO₂e-Footprint an der Schnittstelle zwischen Gebäude und Verkehr durch die Bereitstellung von Grünstrom und ein intelligentes Energiemanagement zu reduzieren. Wir setzen auf innovative Technologien, wie bspw. die klimaneutral

⁴ Wert gegenüber Nachhaltigkeitsbericht 2022 korrigiert.

⁵ Die Berechnungsgrundlage wurde extern validiert.



hergestellte Wallbox unseres Partners KEBA, und bieten für die Umrüstung von Immobilien auf E-Charging Komplettlösungen an. Diese reichen von der Konzepterstellung über eine fach- und normgerechte Installation der Ladeeinrichtungen bis zur Übernahme des technischen Betriebs sowie der Abrechnung des Ladestroms.

In unserem E-Charging-Großprojekt haben wir für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) bereits über hundert Liegenschaften, zu denen auch das Bundesfinanzministerium (BMF) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zählen, ausgestattet. Wir übernehmen hier bis zum Jahr 2031 den Full-Service-Betrieb sowie die Bereit-

stellung von Ökostrom und ermöglichen den Umstieg auf eine klimaschonende Mobilität. Um das Geschäft aus Infrastrukturaufbau und flächendeckendem Service weiter auszurollen, digitalisieren und automatisieren wir die gesamte Prozesskette. Mit unserer E-Charging-Lösung tragen wir aktiv zur Vermeidung von CO₂e-Emissionen im Verkehrssektor bei.

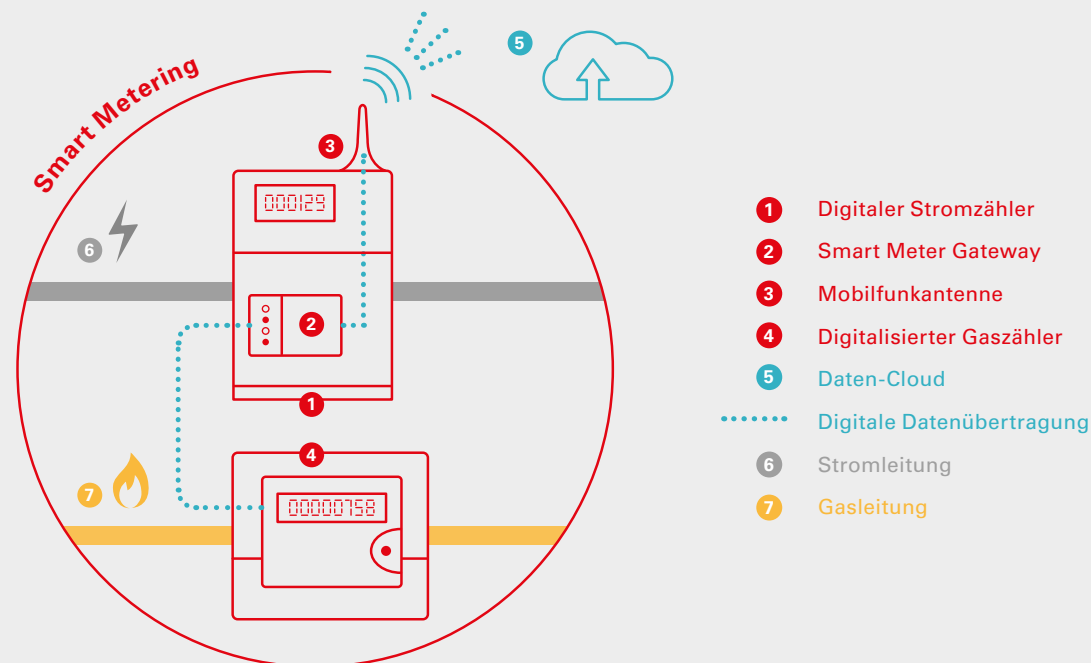
Smart Metering: Strom- und Gaszähler digitalisieren

Smart Meter sind als digitale Infrastruktur eine grundlegende Voraussetzung für ein weitgehend klimaneutrales Energiesystem, das durch schwankende Verbräuche und fluktuierende Erzeugungsformen gekennzeichnet ist. Sie ermöglichen es unseren Kunden, dynamische Stromtarife abzuschließen, die durch Preisvorteile Anreize schaffen, das Verbraucherverhalten an die Erzeugungssituation anzupassen.

Für unsere Hauptzielgruppe, die Immobilieneigentümer, aber auch für Verwaltungen und Mieter*innen

fokussieren wir uns im Rahmen von Smart Metering auf den Allgemeinstromzähler und den Zähler der Gaszentralheizung. Mit deren Digitalisierung erhalten sie täglich Informationen zu den Strom- und Gasverbräuchen und können sich ihre Energieverbräuche über das Energy-Monitoring-Portal anzeigen lassen. Auf Basis dieser Daten kann den Reportingpflichten, beispielsweise zum Monatsabschluss oder für Nachhaltigkeitsreportings, nachgekommen werden. Die digitale Zählerinfrastruktur ist auch Voraussetzung für die Umsetzung von Geschäftsmodellen, die über das Solarpaket I, ein Gesetzespaket zur Photovoltaikförderung, möglich werden.

Smart Metering ist beim Betrieb von elektrischen Wärmepumpen, einem jährlichen Stromverbrauch von mehr als 6.000 Kilowattstunden sowie dem Betrieb von Photovoltaikanlagen mit mehr als sieben Kilowatt Leistung regulatorisch vorgeschrieben. Durch die Kombination aus Smart- und Submetering werden wir zum spartenübergreifenden, universellen Messstellenbetreiber und schaffen mit dieser ganzheitlichen Betrachtung der Ressourcenverbräuche die notwendige Transparenz, um wirksame Investitionsentscheidungen auf dem Weg zu einem CO₂e-neutralen Gebäudebestand treffen zu können.



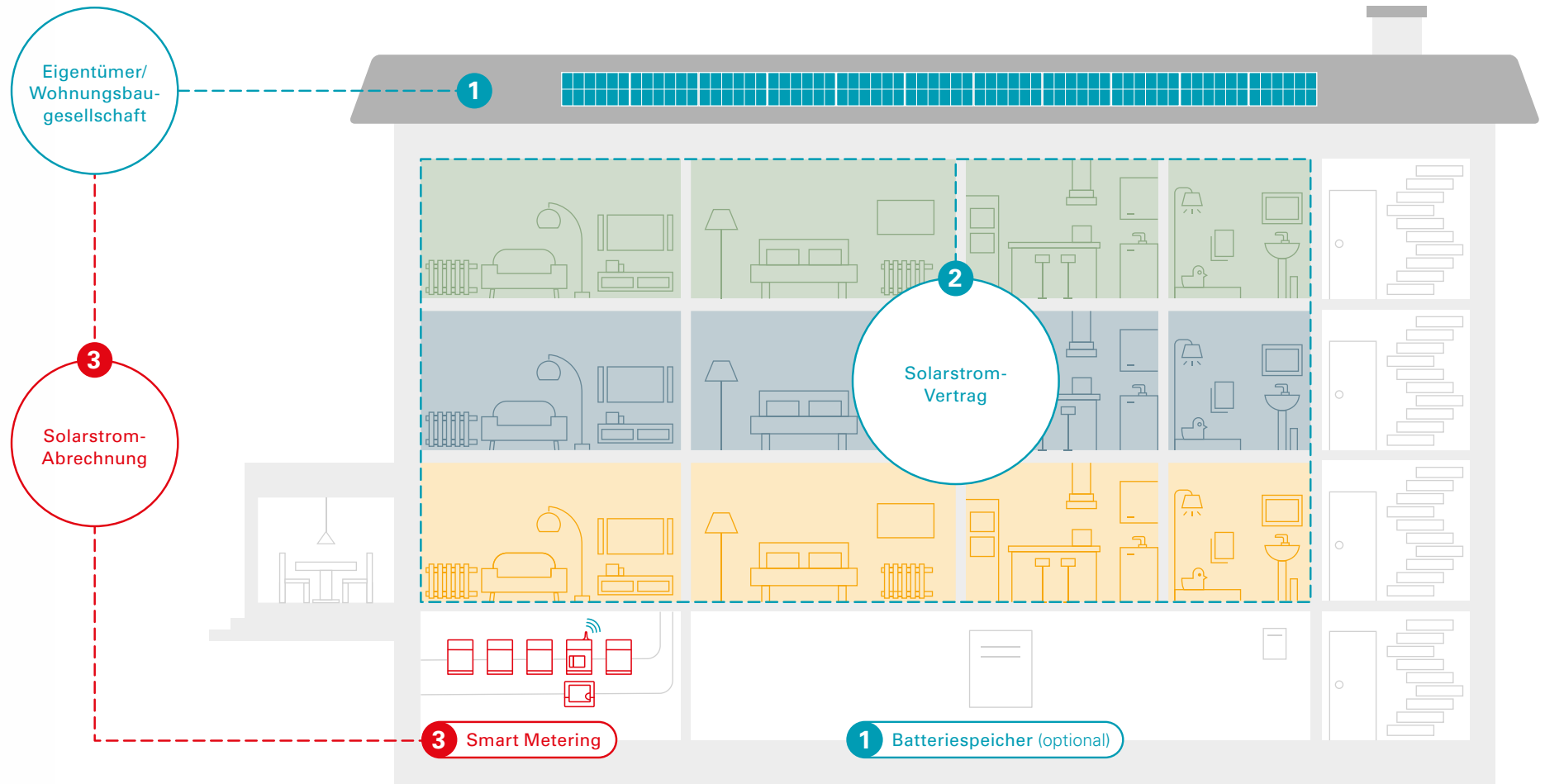


FOKUS

Mehrfachnutzen durch „gemeinschaftliche Gebäudeversorgung“

Eigentümer von Mehrfamilienhäusern, Wohnungseigentümergeinschaften und Bewohner*innen sollen vom Solarboom profitieren können: Ein neues Instrument ermöglicht es, den Erlös aus dem auf Dächern erzeugten Photovoltaikstrom einfach und unbürokratisch an die Bewohner*innen zu verteilen. Basis ist eine einfache rechnerische Zuordnung des erzeugten Stroms auf Grundlage der Daten, die die digitalen Stromzähler über Erzeugung und Verbräuche liefern. Die Heiz- und Nebenkostenabrechnung wird so durch die Solarstrom-Abrechnung ergänzt. Damit gewinnen alle Beteiligten: Gebäudeeigentümer stellen sich durch die Verrechnung des Solarstroms an die Bewohner*innen wirtschaftlich besser, als wenn sie den Strom ins Netz einspeisen. Und Bewohner*innen sparen Geld, weil der Solarstrom vom Dach günstiger ist als der Bezug von Strom aus dem Netz. Mit der langjährigen Erfahrung im Bereich der Abrechnungen und der digitalen Technologie des Smart Meterings ist Techem der ideale Partner bei der Umsetzung der „gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung“.

In drei Schritten zur Solarstrom-Abrechnung



1 Investition in die PV-Anlage

2 Solarstrom-Abrechnung für alle „Mitmach“-Mieter*innen

3 Die Solarstrom-Abrechnung ergänzt mit den digitalen Stromzählern die Heiz- und Nebenkostenabrechnung

● Eigentümer

● Techem

Klima- und Umweltschutz im Betrieb

Techem bietet seinen Kunden im Gebäudesektor innovative Lösungen für einen effizienten Umgang mit Energie und Wasser. Dabei beginnt für uns konsequenter Klima- und Umweltschutz im eigenen Unternehmen. Auch bei unseren eigenen Prozessen setzen wir auf umwelt- und klimaschonendes Handeln, das wir kontinuierlich ausbauen.

Umweltauswirkungen verringern

Unsere Aktivitäten haben entlang der gesamten Wertschöpfungskette Auswirkungen auf die Umwelt. Als Unternehmen im Energiedienstleistungssektor erfüllen wir die gesetzlichen Anforderungen und gehen in einigen Bereichen darüber hinaus. Dafür bewerten und kontrollieren wir zunehmend unsere Wertschöpfungskette und leiten Maßnahmen ab. Unsere Ansätze und Ziele zu Umwelt- und Klimathemen haben wir Ende 2022 in einer international gültigen Umweltrichtlinie gebündelt.

Um den Schutz von Klima und Umwelt gruppenweit einheitlich anzugehen und Synergien für die Entwicklung innovativer Marktlösungen zu nutzen, haben

wir Anfang 2022 unser Institut für Nachhaltigkeitsforschung TRIOS gegründet (siehe [S. 15](#)). TRIOS ist gruppenweit verantwortlich für die Forschungsarbeit und Datenerhebung rund um die Themen Energie, Emissionen und Wasser sowie den ressourcenschonenden Umgang damit. Für das Entsorgungsmanagement sind jeweils die Länder sowie bei Techem Deutschland der Bereich Supply Chain Management zuständig. Weitere Umweltthemen, wie beispielsweise Biodiversität, werden auf Projektbasis vom Team Sustainability angestoßen. Für die Berücksichtigung von Umweltaspekten in der Geräteentwicklung ist zentral die Abteilung Device Development zuständig.

Umweltauswirkungen in der Lieferkette senken

Das Ziel von Techem ist es, Ressourcen zu schonen, negative Umweltauswirkungen zu vermeiden oder zu verringern sowie Risiken vorzubeugen, um unseren langfristigen Geschäftserfolg zu sichern. Unsere Lieferanten sind dazu verpflichtet, unseren Supplier Code of Conduct sowie seit Ende 2023 die Grundsatzerklärung für Menschenrechte bei Vertragsabschluss anzuerkennen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde zudem die Bewertung ökologischer und sozialer Aspekte im Rahmen von Qualitätsaudits bei Lieferanten ergänzt (siehe [S. 94](#)).



FOKUS

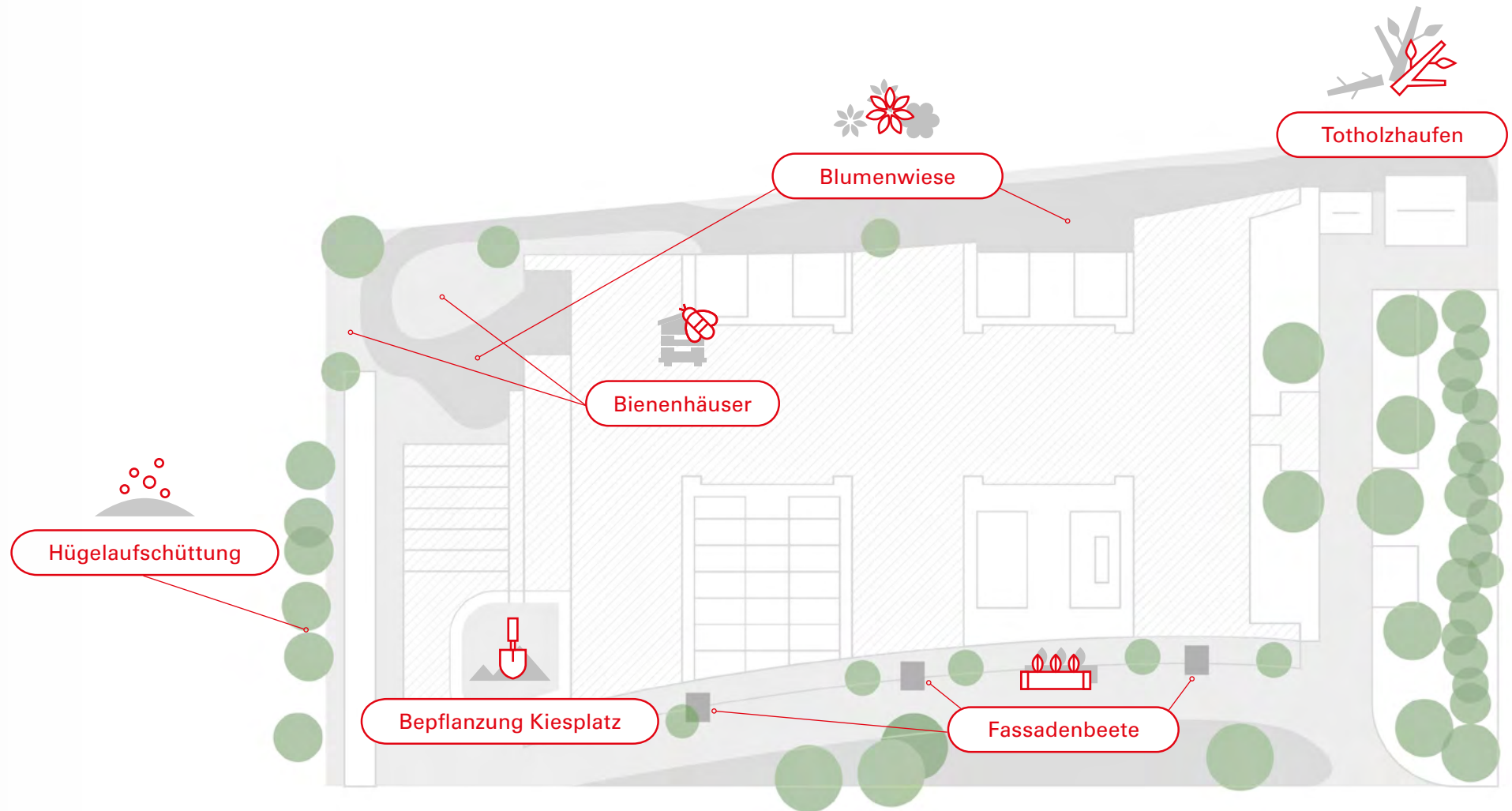
Techem strebt DGNB-Platin-Zertifizierung an

Wie Nachhaltigkeit im Gebäudebestand erreicht werden kann, zeigt Techem an seinem Hauptsitz in Eschborn. Gemeinsam mit dem Eigentümer brachten wir die über 20 Jahre alte Immobilie auf den „neuesten Stand“ und nutzten dafür eigene Produkte und Lösungen. Nach dem Erhalt der Gold-Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB) streben wir nun das DGNB-Zertifikat in Platin an.

Dazu wollen wir unsere bereits im Hauptsitz bestehende Contracting-Lösung erweitern, modernisieren und kostengünstig dekarbonisieren. Die Wärme- und Kälteversorgung wird durch ein Wärmepumpensystem mit Brennwertkessel für Spitzenlasten sichergestellt, das Flachdach mit einer Photovoltaikanlage zur Grünstromproduktion ausgestattet. Diese Neuerungen sorgen für eine CO₂e-Reduktion.

Außerdem wird das Außengelände gemeinsam mit dem Global Nature Fund (GNF) und einer auf Biodiversität spezialisierten Landschaftsarchitektin umgestaltet. Zahlreiche Maßnahmen, die Menschen, Tieren und der Pflanzenwelt nützen, wurden bereits im Geschäftsjahr 2023 umgesetzt. Konkret wurden über 1.100 Quadratmeter Rasen sowie ein ehemaliger Kiesplatz in Blumenwiesen umgewandelt, die Lebensraum für zahlreiche Insekten bieten. Um die Biodiversität zu unterstützen, wurden zudem Nisthilfen für Vögel sowie Insektenbehausungen installiert. Speziell zum Schutz der Bienen wurden artgerechte Bienenhäuser errichtet, in denen nun zwei Bienenvölker beheimatet sind.

Die ökologische Aufwertung des Unternehmensgeländes schafft Lebensraum für Menschen, Tiere und die Pflanzenwelt





Umweltstandards einhalten

Zur verantwortungsvollen Unternehmensführung bei Techem gehört die Einhaltung von umweltschutzbezogenen Gesetzen, Normen und Standards. Für die Compliance bei den eingekauften Materialien ist der Bereich Procurement federführend. Er richtet sich dabei an Vorgaben von internationalen Standards wie Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH), der Restriction of Certain Hazardous Substances (RoHS) und der Verordnung zu den persistenten organischen Schadstoffen (PoP-VO) aus.

Zukünftig werden die gesetzlichen Anforderungen stichprobenartig durch externe Prüfungen validiert. Für die Material-Compliance an unseren Standorten in Europa bauen wir ein Management nach der europäischen Norm EN 63000 auf. Im Geschäftsjahr 2023 waren keine erheblichen Bußgelder oder nichtmonetären Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen zu verzeichnen.

Lebenszyklus unserer Produkte

Die von Techem im Submetering-Geschäft eingesetzten Geräte und eingekauften Dienstleistungen sind für rund 18,5 Prozent unserer Scope-3-Emissionen verantwortlich. Die Herstellung, der Transport, die Errichtung und die spätere Demontage der Wärmeerzeugungsanlagen

haben ebenfalls CO₂e-Emissionen und weitere Umweltauswirkungen zur Folge. Um Hotspots zu erkennen und Optimierungspotenziale zu ermitteln, analysieren und quantifizieren wir diese Auswirkungen im Lebenszyklus unserer Geräte und Contracting-Anlagen.

Produktdesign optimieren

Techem hat den Anspruch, möglichst nachhaltige Produkte und Services zu entwickeln und anzubieten. Mit unseren Partnern, die Geräte und Anlagenkomponenten fertigen, stehen wir in direktem Kontakt. Um Transparenz über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu schaffen, haben wir im Geschäftsjahr 2023 unter anderem die Durchführung einer Lebenszyklusanalyse für eine Wärmeerzeugungsanlage (hybride Anlage aus Wärmepumpe und Erdgaskessel) angestoßen.

Je nach Produkt wird das Design ganz oder teilweise von uns verantwortet. Aktuell liegt der Fokus auf der Verlängerung der Lebenszeiten. Außerdem führen wir Machbarkeitsstudien durch, um die Wiederverwendung von Materialien sowie den Einsatz von Rezyklaten zu untersuchen und zu fördern. Eine erste Analyse der Umweltauswirkungen unserer wichtigsten Geräte und Anlagen aus dem Geschäftsjahr 2022 haben wir 2023 weiter konkretisiert, um die Ergebnisse in unsere CO₂e-Bilanzierung zu integrieren (siehe [S. 42](#)).

Indem wir konsequent auf Digitalisierung und Funkablesung setzen, vermeiden wir Anfahrten für das Ablesen vor Ort und setzen die gesetzlichen Vorgaben zur unterjährigen Verbrauchsinformation ressourcenschonend um. Alle unsere aktuellen Funkgeräte erfüllen die Standards des Open Metering System (OMS), an dessen Entwicklung wir maßgeblich beteiligt waren. Sie können bei einem Wechsel des Dienstleisters weiterverwendet werden, sofern der Dienstleister den Standard bedienen kann.

Recyclingmaterialien nutzen

Der Einsatz von Recyclingmaterial hat Priorität in unserer Produktgestaltung. Wir prüfen stets neue Möglichkeiten, um die Rezyklatanteile bei unseren Produkten – immer unter Beachtung des Qualitätsgrades – zu erhöhen. Das gilt zum Beispiel für den Smart Reader, bei dem wir die technische Machbarkeit für die Verwendung von Rezyklat bereits bestätigen konnten (siehe Aktionsplan, [S. 42](#)). Unser Funkheizkostenverteiler trägt mit einem Rezyklatanteil von 43,7 Prozent zur Einsparung von Ressourcen bei. Im Geschäftsjahr 2023 wurden davon über 2,7 Millionen Geräte eingesetzt. Insgesamt belief sich der Anteil an recycelten Ausgangsstoffen bei Techem Geräten im Geschäftsjahr 2023 auf 4,6 Prozent¹. Indem wir in einem Gerät die gleichen Kunststoffpolymere verwenden, konnten wir die Verwertungsmöglichkeit beim abschließenden Recycling verbessern.

¹ Nicht berücksichtigt wurden von den internationalen Gesellschaften beschaffte Materialien, die nicht über das Zentrallager in Liederbach geliefert wurden. Diese werden auf einen Gesamtanteil von <5 % an den gesamten Materialmengen von Techem geschätzt.

Hauptemissionsträger identifizieren

Um die CO₂e-Emissionen unserer Geräte genauer zu quantifizieren, haben wir zehn ausgewählte Geräte nach der Methode des Product Environment Footprint (PEF) analysiert und dabei neben den Komponenten und deren Emissionsfaktoren auch die Fertigungsprozesse und die Transportstrecken in die CO₂e-Bilanz einbezogen. Um eine umfassende Datenbasis für solche Analysen anzulegen, kontaktieren wir auch unsere Hauptzulieferer. Das erste Gerät, das wir im Rahmen einer vollständigen

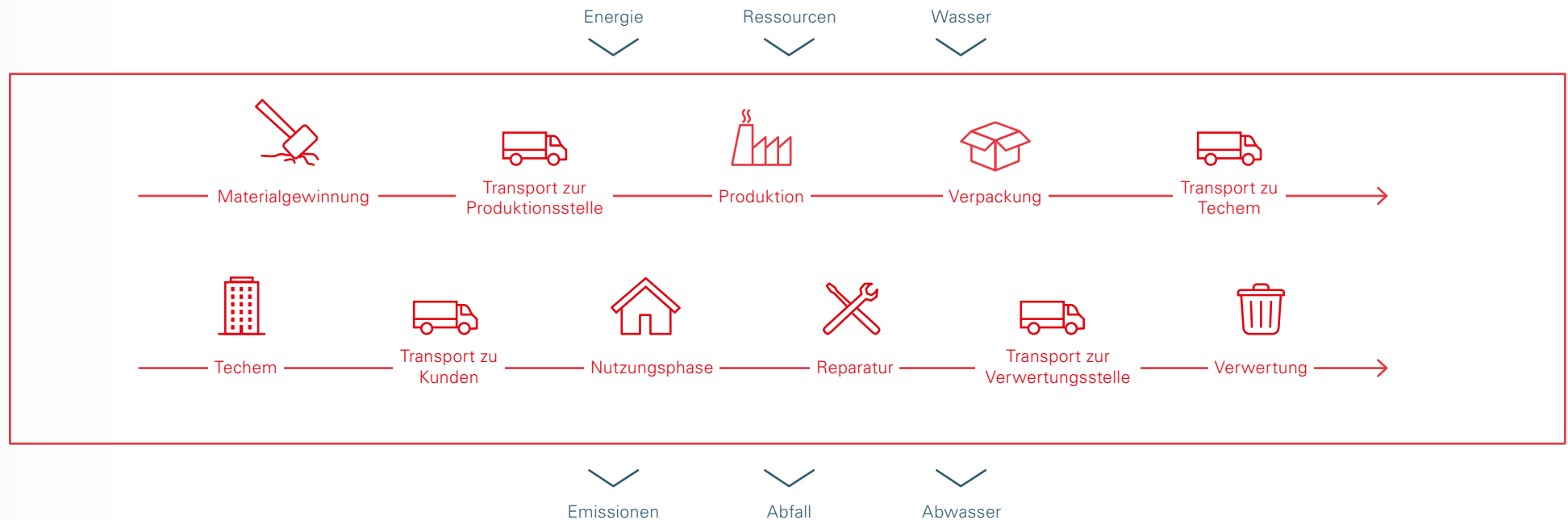
Lebenszyklusanalyse (LCA) bei Partnern erfasst haben, ist die Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage.

Einsatzdauer verlängern

Die erfolgreiche Verlängerung der Einsatzdauer unserer Funkheizkostenverteiler „data III“ und „radio 4“ aus dem Vorjahr konnte im Geschäftsjahr 2023 fortgesetzt werden. Beim Modell data III ließ sich die Lebenszeit für 11,8 Millionen Geräte im Feld auf 20,5 Jahre, bei radio 4 für sieben Millionen Geräte auf 13,5 Jahre anheben. Damit konnten in diesem Jahr 611.774 data III-

Geräte im Feld verbleiben, die ohne Lebensdauererlängerung ausgetauscht worden wären. radio 4 ist so konzipiert, dass bei der Übernahme durch Wettbewerber eine weitere Nutzung möglich ist. Im Rahmen unserer M&A-Strategie erwerben wir kleine und mittelgroße Messdienstleister und bündeln diese unter unserer Tochtergesellschaft Deutsche Messdienst Gruppe Beteiligungsgesellschaft mbH (DMG). Die im Zuge der Akquisitionen erworbenen Geräte tauschen wir planmäßig im Rahmen des nächsten erforderlichen Regeltauschs aus, um auch hier ressourcenschonend vorzugehen.

Der Lebenszyklus unserer Produkte



Um unserem Engagement für eine zirkuläre Wirtschaft weiterhin nachzukommen, haben wir im vergangenen

Jahr Handlungsoptionen für unsere Geräte identifiziert. Fortschritte und weitere Maßnahmen sind im Aktionsplan festgehalten:

Aktionsplan ¹	Stand	Geplante Optimierungsmaßnahme	Umsetzung bis
Verlängerung der Einsatzzeit geeigneter Erfassungsgeräte	Umgesetzt	Derzeit sind keine weiteren Maßnahmen geplant.	FY 2024
	Einsatzzeitverlängerung: Heizkostenverteiler: › radio 4: zwölf auf 13,5 Jahre › data III: zwölf auf 20,5 Jahre		
Verkleinerung des CO ₂ e-Fußabdrucks im Lebenszyklus von Endgeräten	Konzeption	Weiterführende Analyse im Rahmen eines Workshops zur Kreislaufwirtschaft.	FY 2024
	Die Machbarkeitsstudie des Heizkostenverteilers ergab aktuell keine Möglichkeiten zur Optimierung. Die Neuberechnung der Gewichte, Strecken und Materialverhältnisse bildet eine Basis für weitere Analysen.		
Untersuchung des CO ₂ e-Fußabdrucks von Mikrocontrollern und Funkchips in vorgelagerten Wertschöpfungsstufen	Recherche	Untersuchung neuer Technologiepotenziale u.a. im Rahmen eines Workshops zur Kreislaufwirtschaft.	FY 2024
	Techem untersucht die Möglichkeit einer Redesign-Maßnahme für die Reduzierung der Funkchipanzahl und -fläche sowie des Chip-Gehäuses. ²		
Umfangreicher Einsatz von Rezyklaten für Kunststoffgehäuse	Machbarkeitsstudie	Prüfung der Brandhemmung des Gehäusematerials beim Smart Reader.	FY 2024
	Die technische Eignung für einen höheren Rezyklatanteil beim Smart Reader wurde bestätigt, offen ist der Brandversuch.		

¹ Die im Folgenden beschriebenen Optimierungsmaßnahmen stellen aktuelle Entwicklungen und mögliche Konzepte, welche mitunter noch auf Umsetzbarkeit geprüft werden müssen, dar.

² Anwendungspotenzial betrifft das Funkmodul und den Heizkostenverteiler. Die Chip-Gehäusefläche soll halbiert werden.



Aktionsplan	Stand	Geplante Optimierungsmaßnahme	Umsetzung bis
Einsatz von Batterien mit längerer Einsatzzeit bei Systemgeräten	Machbarkeitsstudie Aktuell betrifft die Forschung den Energieverbrauch des Smart Readers. Eine neue Version der Elektronik mit geringeren Peak-Strömen ermöglicht längere Batterielebenszeit oder die Nutzung von umweltfreundlicheren Batterien mit Stabkern. Ein Hardwareprototyp wird gebaut.	Eignungstests und Lebenstest für Elektronik und Batterien (Entladungstest, Lebenszeittest)	Machbarkeitsstudie FY 2024 und Einsatz ab FY 2025
Optimierung der Einsatzzeit im Feld wechselbarer Funkkomponenten	Machbarkeitsstudie Machbarkeitsstudie Funkaufsatzmodule für Wasserzähler zwei anstelle von einer Konformitäts- bzw. Eich-Periode zu verwenden. Die Wechsel sind bereits technisch an den Geräten möglich, die Prüfprozesse zur Qualitätssicherung müssen jedoch noch optimiert werden.	› Prozessoptimierung, um Fehlerrate zu senken › Rücksendung und Refabrikation von Funkmodulen erforschen › Evaluierung der Option Austausch im Feld oder Austausch beim Hersteller oder Techem	FY 2024
Batteriewechselprozess zur Verlängerung der Einsatzzeit einführen	Feldtest Der Prozess des Batteriewechsels im Feld bedarf spezieller Schulung der Kundendiensttechniker, die in Polen beginnen werden.	› Dokumentation der Menge an erfolgreichen Batteriewechselprozessen im Feld › Roll-out des Batteriewechselprozesses in weiteren Landesgesellschaften im Anschluss geplant	FY 2024
Ersatz von Messing durch Kunststoff	Feldtest Auf Basis des aktuell laufenden Feldtests wurde ein messingfreier Kunststoffvolumenzähler ins Produktportfolio aufgenommen.	› Analyse des Einsparungspotenzials bei einer Kunststofflösung gegenüber einer Messinglösung › Dokumentation der Stückzahlen im Jahr 2024	FY 2024
Stichprobenverfahren für Verlängerung der Einsatzzeit von Wasser- und Wärmezählern	Recherche Es wurde eine mögliche Standzeitverlängerung von drei Jahren ermittelt.	Kontaktaufnahme und Abstimmung mit den Eichbehörden, um weitere Potenziale zu identifizieren.	FY 2024
Wiederaufbereitung von Wärmezählern	Recherche Kontaktaufnahme mit Zulieferern, die die Aufarbeitung gebrauchter Produkte anbieten.	Machbarkeitsstudie	FY 2024



Im Rahmen eines internen Workshops wurden weitere Vorhaben für das kommende Jahr formuliert:

1. Gap-Analyse, um Anwendungsmöglichkeiten für die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft bei den Geräten und Prozessen von Techem zu finden: Dabei werden unter anderem die neuen Anforderungen der ISO 59004/59010 sowie der neue Berichtsstandard ESRS E5 (Kreislaufwirtschaft) analysiert. Ziel ist es, die Transparenz und Datenqualität für die Techem Geräte zu erhöhen und die Grundlagen für kommende Aktionen zu verbessern.
2. Die Verbesserung der Datengrundlage für den Recyclinganteil in den verwendeten Messingkomponenten: Ziel ist die Optimierung unserer Datenbasis auf Materialebene.

Energie und Emissionen

Klimaschutzpotenziale unseres Geschäfts ausschöpfen

Techem trägt aufgrund seines Geschäfts eine Mitverantwortung für die Energiewende in Deutschland sowie in allen weiteren 17 Ländern, in denen wir tätig sind. Hauseigentümern bieten wir im Contracting an, Investitionen für die Errichtung und Modernisierung der Anlagentechnik zur Versorgung mit Warmwasser und Heizwärme aus

einer hocheffizienten Zentralheizung vollständig zu übernehmen. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir 23 Neuverträge und elf Nachträge mit einem Investitionsvolumen von über 13 Millionen Euro vereinbaren können, insgesamt wurden 56 Projekte abgeschlossen. Daneben tragen wir im Rahmen des Submetering-Geschäfts zum bewussten Umgang mit Energie und Wasser bei.

Eine Übersicht über unsere Ziele und Maßnahmen für klimaschonendes Wirtschaften ist im Dekarbonisierungsplan aufgeführt (siehe [S. 52](#)).

Zertifiziertes Energiemanagement einsetzen

Unsere [Energiepolitik](#) setzt die Leitplanken für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und basiert auf folgenden Grundsätzen:

- › Ressourcen schonen und maßgeblich zur Emissionsreduzierung beitragen,
- › Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit in allen von Techem genutzten Anlagen und Immobilien verbessern,
- › Versorgungssicherheit und Anlagenverfügbarkeit erhöhen.

Zur Sicherstellung und fortlaufenden Verbesserung des Energiemanagements haben wir vor fast 15 Jahren ein Managementsystem nach ISO 50001 eingeführt

und das Techem Contracting-Segment zertifizieren lassen. In diesem Rahmen verpflichten wir uns unter anderem dazu, unterjährig Informationen über Verbräuche, Energieeffizienz und Emissionen bereitzustellen, in energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen zu investieren und bei neuen oder veränderten Anlagen und Standorten auf die Verbesserung der energiebezogenen Leistung zu achten.

Bei der Energy Services Germany führen wir regelmäßige Energieaudits nach der DIN EN 16247-1 an allen deutschen Standorten durch. Unsere Gesellschaften mit Sitz in Ländern der Europäischen Union (EU) werden nach den dort jeweils geltenden nationalen Bestimmungen regelmäßig geprüft. Relevante Einsparmöglichkeiten werden im Management besprochen.

Energieeffizient arbeiten

Die Techem Gruppe besitzt keine eigenen Immobilien, sondern hat alle Standorte angemietet. Insofern haben wir auf den energetischen Zustand der Gebäudehülle und die technische Gebäudeausstattung keinen direkten Einfluss. Eine Ausnahme bildet unser Hauptsitz in Eschborn, den wir gemeinsam mit dem Gebäudeeigentümer nach dem DGNB-Gold-Standard zertifizieren ließen und für den wir nun eine Platin-Zertifizierung anstreben (siehe [S. 38](#)). Zudem laufen die Nutzenergieanlagen des Segments „Energy Efficiency Solutions“ (EES) konsequent auf „eco-Betrieb“.



Die Beleuchtung wurde am Hauptsitz Eschborn zu 95 Prozent sowie an allen deutschen Standorten zu 70 Prozent auf energiesparende LED-Technik umgestellt. Darüber hinaus legen wir bei unserer Büro- und Küchenausstattung Wert auf energiesparende und langlebige Geräte.

Grünstrom beziehen

Seit dem 1. Januar 2023 beziehen alle unsere deutschen Standorte Strom aus erneuerbaren Quellen. Das gilt auch für die von uns betriebenen Ladesäulen sowie jene unserer Kunden, sofern wir mit der Stromlieferung beauftragt sind. Jede Ladeeinrichtung im Techem Service und mit Stromlieferung durch Techem wird ausschließlich mit Grünstrom versorgt. Die Anzahl an Ländern, in denen unsere Standorte im Segment ESI zu 100 Prozent Grünstrom beziehen, stieg durch die Umstellung in Spanien und der Schweiz auf sechs. International haben damit 23 Standorte vollständig auf Grünstrom umgestellt, was einer Erhöhung um 64 Prozent entspricht. Dabei nicht einbezogen sind die Gesellschaften der DMG-Beteiligungsgesellschaft, die für ihren Strombezug selbst verantwortlich sind.

Energieverbrauch² analysieren

Die von Techem eingekaufte Energie wird zu 96 Prozent zur Erzeugung von Nutzenergie wie Wärme und Strom im Contracting-Geschäft verwendet. Der eigentliche Energieverbrauch findet daher beim Kunden statt. Die von uns für die Erzeugung von Nutzenergie eingesetzte Energie wird als eigener Energieverbrauch bilanziert. Lediglich ein geringer Anteil von vier Prozent der erworbenen Energie wird intern für den Bürobetrieb und die Fahrzeugflotte genutzt.

Im Geschäftsjahr 2023 hat sich der Gesamtenergieeinkauf der Techem Gruppe, vor allem durch die Entwicklung im Segment EES, gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent verringert. Zurückzuführen ist dies zum einen auf das infolge gestiegener Energiepreise sparsamere Verbraucherverhalten, zum anderen auf einen im langjährigen Vergleich milden Winter 2022. Im Segment ESG/ESI stieg der Energieverbrauch sehr leicht an, was an der Vergrößerung der Fahrzeugflotte durch Unternehmenszukäufe liegt. Insgesamt jedoch fiel der Gesamtenergieverbrauch der Techem Gruppe im Geschäftsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent geringer aus.

² Dienstleistungen rund um das Wärme-Contracting werden vom Segment „Energy Efficiency Solutions“ (EES) erbracht, während Dienstleistungen rund um das Submetering vom Segment „Energy Services Germany/ Energy Services International“ (ESG/ESI) erbracht werden. Der Grund für die Unterscheidung zwischen den Segmenten in diesem Bericht ist die beachtliche Differenz der Energie- und Emissionsintensität der Segmente.

Energieverbrauch innerhalb der Organisation (in MWh)

	Techem gesamt		EES (Contracting)		ESG/ESI (Submetering Dienstleistungen)	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Gesamtenergieeinkauf ¹	1.068.971	858.958	1.038.356	827.873	30.615	31.086
› davon Energie aus nicht erneuerbaren Quellen	1.004.897	795.969	976.584	767.237	28.313	28.731
› davon Energie aus erneuerbaren Quellen	64.074	62.990	61.772	60.636	2.302	2.354
Gesamtenergieverkauf ²	854.819	770.098	854.819	770.098	0	0
Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation ³	955.790	764.964	925.173	733.879	30.617	31.086
Umsatz (in Mio. €)	899,6	1.009,1	141,2	158,8	758,5	850,3
Energieintensität ⁴ (in MWh / Mio. € Umsatz)	1.062	758,1	6.555,9	4.622,7	40,4	36,6

¹ Jegliche Energie, die eingekauft wird. Sowohl Strom und Fernwärme, die für eigene Büros und den Betrieb eigener Anlagen benötigt werden, als auch Energieträger wie Erdgas oder Heizöl, welche überwiegend in den Anlagen des EES-Segments zur Erzeugung von Wärme und/oder Strom verwendet werden.

² Jegliche Energie, die in Form von Nutzenergie, z. B. Strom, Wärme oder Kälte, vom Segment EES verkauft wird. Darunter fällt eigenerzeugte Nutzenergie, z. B. Wärme, die zum Beispiel durch Verbrennung von Erdgas in eigenen Anlagen erzeugt wurde, und fremderzeugte Nutzenergie, z. B. in Form von Fernwärme, die nur weiterverkauft wird.

³ Die eigenerzeugte Nutzenergie wird als eigener Energieverbrauch bilanziert.

⁴ Bezogen auf den „Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation“.

Klimaschonende Mobilität fördern

Techem unterstützt eine klimaschonende Mobilität seiner Mitarbeiter*innen. Entsprechende Maßnahmen werden landesspezifisch umgesetzt. So bieten wir in Deutschland ein vergünstigtes Leasing von E-Bikes und Fahrrädern an und haben am Hauptsitz Eschborn Abstellplätze und Duschen für Radfahrer*innen eingerichtet. Um auch die Fahrzeugflotte klimaschonend aufzustellen, planen wir bis 2028 eine vollständige Umstellung der deutschen PKW-Flotte auf CO₂e-neutrale Antriebe. Für unsere Kundendiensttechniker startete im Sommer 2023 ein Pilotprojekt zur Nutzung von E-Fahrzeugen.

Unsere Mitarbeiter*innen können einen Zuschuss von über 50 Prozent für ein Jahresticket des ÖPNV beantragen oder sich Kosten für einzelne Anfahrten teilweise rückerstatten lassen. Die in Deutschland geltende Reiserichtlinie empfiehlt Zugfahrten statt Flugreisen. Bei begründetem Bedarf erhalten Beschäftigte kostenfrei eine Bahncard 2. oder 1. Klasse. Wenn Flüge stattfinden, werden die CO₂e-Emissionen über die Non-Profit-Organisation atmosfair kompensiert.

Die Landesgesellschaften in Norwegen, Österreich, Belgien, Dänemark, Italien, Bulgarien, den Niederlanden und der Schweiz haben ihre Fuhrparks bereits zum großen Teil auf E-Mobilität umgestellt. Darüber hinaus bieten mehrere internationale Standorte Anreize für die Nutzung von Fahrrädern oder des ÖPNV.

Unser CO₂e-Fußabdruck

Als Energiedienstleister und Messstellenbetreiber verfügt Techem über die nötigen Hebel, um zur Energiewende und zu einem klimaneutralen Gebäudebestand wirksam beizutragen. Das tun wir vor allem durch unseren Fokus auf regenerative Energiekonzepte und unser Engagement für die Dekarbonisierung und Digitalisierung der Wärmeversorgung – auch im eigenen Betrieb. Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2045 klimaneutral gemäß dem Net-Zero-Standard der Science Based Targets Initiative (SBTi) zu sein. Die Basis hierfür bildet unser CO₂e-Fußabdruck, den wir jährlich nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protokoll) berechnen.

Der CO₂e-Fußabdruck von Techem belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf rund 244.134 Tonnen (2022: 306.800). Die nachfolgenden Zahlen sind nach der marktbasierten Methode berechnet. Die vollständigen Kennzahlen finden sich detailliert ab [S. 105](#).

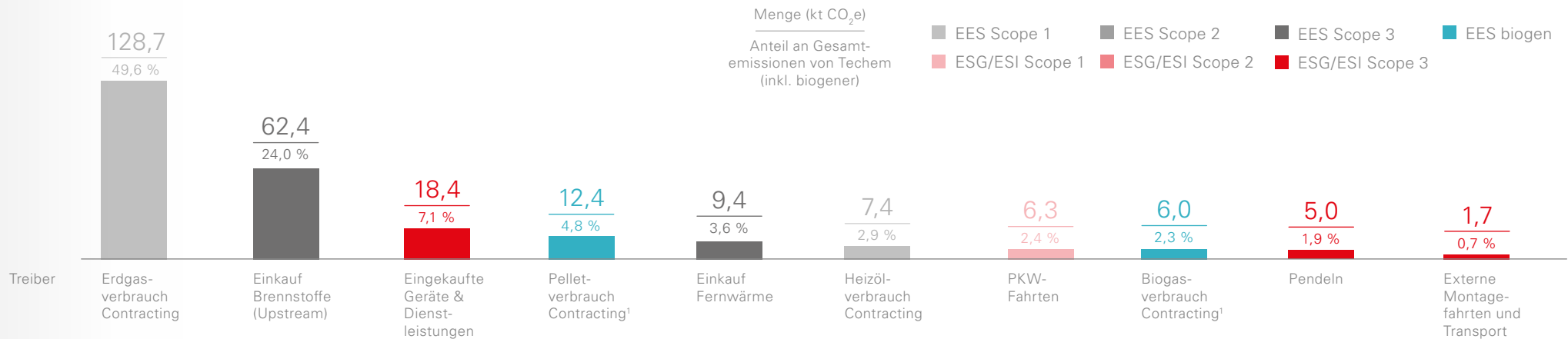
Hauptemissionstreiber ist mit einem Anteil von 49,6 Prozent³ der Erdgasverbrauch im Contracting-Geschäft des Segments EES. Verändertes Kundenverhalten führte zu einem Rückgang von über 22 Prozent auf 128,7 Kilotonnen (kt) CO₂e. An zweiter Stelle liegen mit einem Anteil von knapp 24 Prozent (2022: 18,9) die aus dem Einkauf von Brennstoffen resultierenden vorgelagerten Emissionen. Die ebenfalls in der Wertschöpfungskette

entstehenden Emissionen aus dem Bezug von Waren und Dienstleistungen haben einen Anteil von 7 Prozent (2022: 9).

Scope 1 – unsere direkten Emissionen

Die Scope-1-Emissionen von Techem resultieren aus der Bereitstellung von Nutzenergie, insbesondere Wärme, und dem Kraftstoffverbrauch unserer Fahrzeuge. Sie sind maßgeblich vom Wärmeverbrauch der durch das Segment EES versorgten Gebäude abhängig. Wie im Vorjahr hat sich der Verbrauch der Bewohner*innen aufgrund steigender Preise, bundesweiter Einsparmaßnahmen sowie eines überdurchschnittlich warmen Winters deutlich reduziert. So sanken die Emissionen

Hauptemissionstreiber der Techem Gruppe 2023 inklusive biogener Emissionen (in kt CO₂e)



¹ Biogene Emissionen werden gesondert berichtet und beliefen sich im FY 2023 auf 18.375 Tonnen CO₂e-Emissionen (2022: 17.628).

³ An den Gesamtemissionen inkl. der biogenen Emissionen.

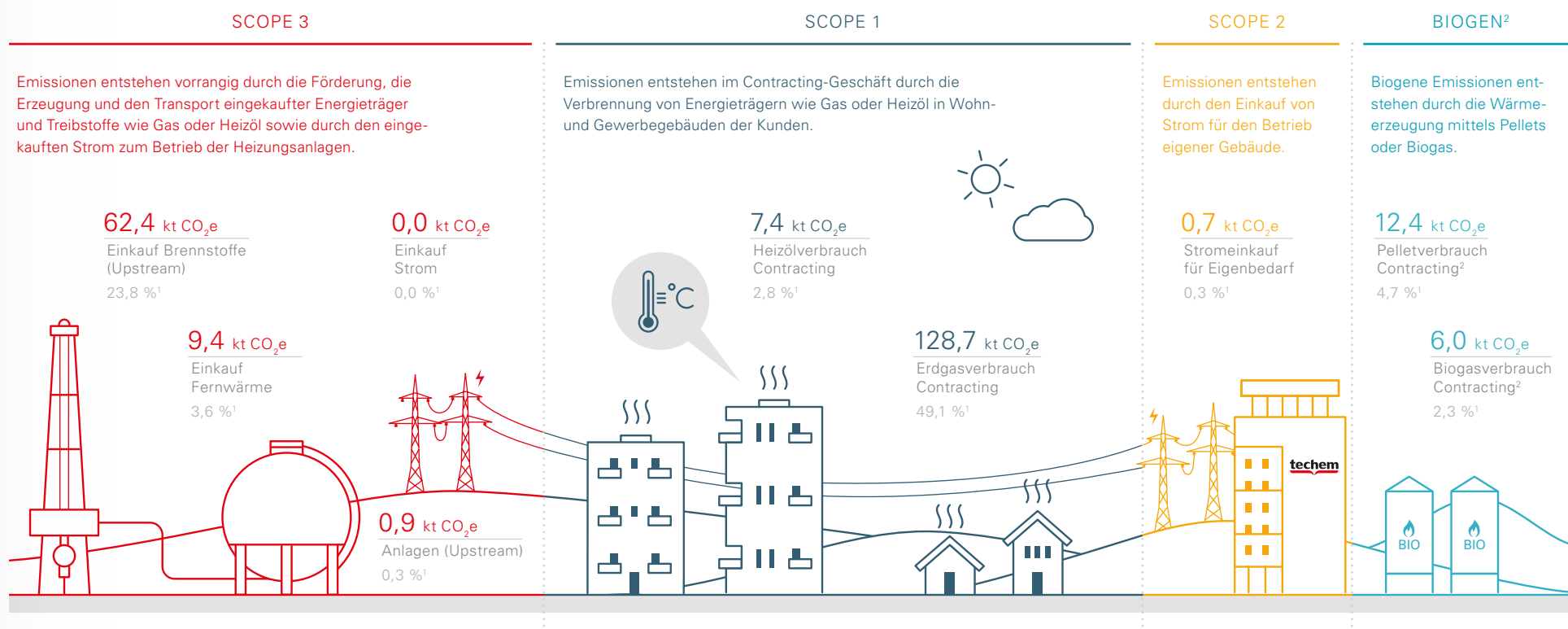
aus unserem Heizöl- und Erdgasverbrauch gegenüber 2022 um insgesamt 38,4 kt CO₂e, was einem Rückgang von 22 Prozent entspricht. Da die Reduktion im Wesentlichen eine Folge externer Faktoren ist, erwarten wir einen Anstieg der Emissionen im nächsten Berichtszeitraum. Die aus dem Kraftstoffverbrauch unserer Unter-

nehmensfahrzeuge resultierenden Emissionen erhöhten sich aufgrund von Unternehmenszukäufen dagegen um rund 8 Prozent (siehe S. 110).

Weiterhin gilt, dass die Modernisierung unserer Anlagen der größte Hebel für eine konstante Verminderung unse-

rer Scope-1-Emissionen ist. Durch eine Optimierung der Kessel und der Steuerung können wir einen besseren Umwandlungsfaktor erreichen und mit der gleichen Menge Brennstoff mehr Energie erzeugen. Zudem fördern wir die Implementierung erneuerbarer Energien (siehe S. 45).

Emissionen anhand der Wertschöpfungskette des Contracting-Geschäfts (Segment Energy Efficiency Solutions EES)



¹ Prozentanteil am Gesamtausstoß.

² Biogene Emissionen sind laut GHG-Protokoll nicht Bestandteil der CO₂e-Bilanz und werden daher gesondert ausgewiesen.

Scope 2 – unsere indirekten Emissionen

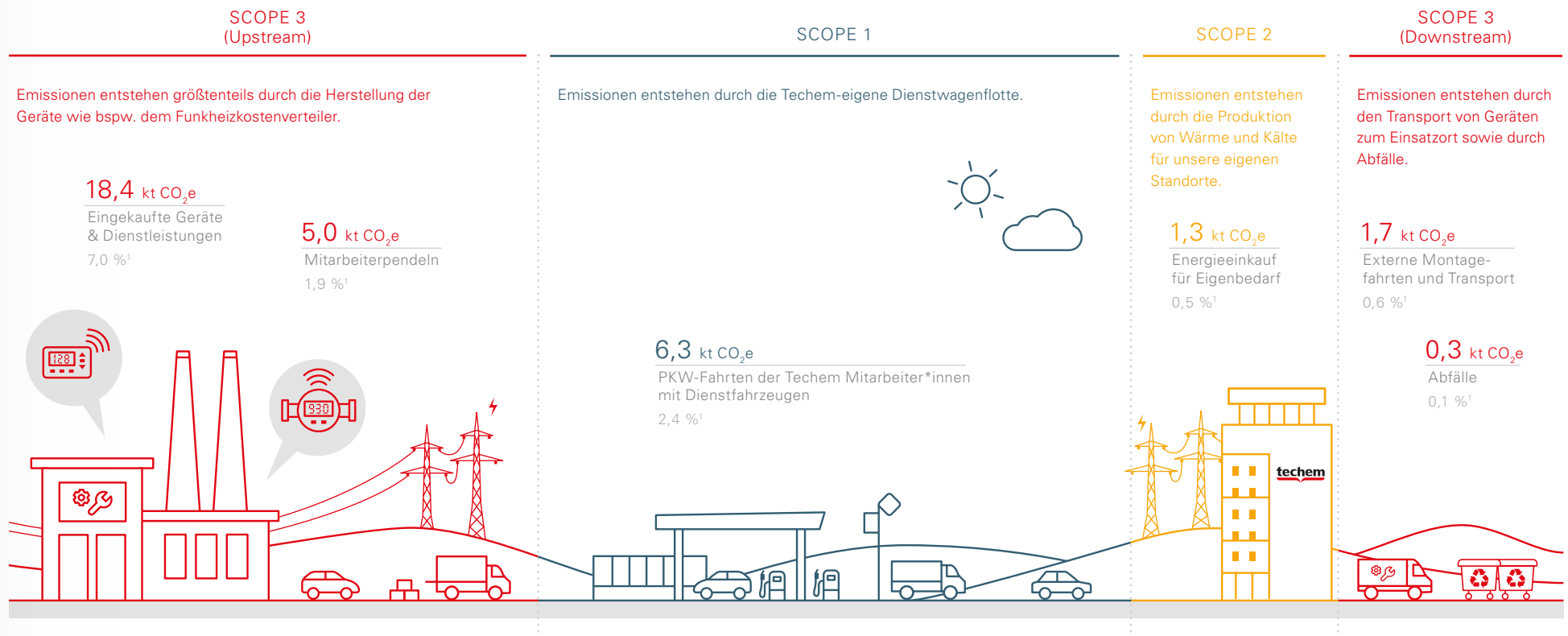
Unsere Scope-2-Emissionen entstehen durch den Bezug von Energie zur Beheizung und Stromversorgung unserer Standorte. Dazu kommt der Betriebsstrom für die Heizungsanlagen des Segments EES und unsere E-Fahrzeuge. Mit einem Anteil von unter 0,8 Prozent sind die Scope-2-Emissionen zwar gering, aber nicht zu vernachlässigen. Gegenüber dem Vorjahr konnten sie um rund

2,9 kt CO₂e und damit um 60 Prozent verringert werden, was unter anderem auf die Auflösung des Geschäfts in den UAE zurückzuführen ist (siehe S. 6). Eine signifikante Reduzierung unserer Scope-2-Emissionen ergab sich durch den Umstieg unseres Stromlieferanten auf Grünstrom zum 1. Januar 2023. Erhöht haben sich dagegen die Scope-2-Emissionen aus der Nutzung von E-Fahrzeugen (+ 4 Prozent).

Scope 3 – Emissionen in unserer Wertschöpfungskette

Scope-3-Emissionen entstehen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette. Im Geschäftsjahr 2023 waren sie für 38 Prozent unserer Gesamtemissionen verantwortlich. Sie resultieren vor allem aus dem Bezug von Waren und Dienstleistungen, dem Ein- und Verkauf sowie der Nutzung fossiler Energieträger und dem Lebenszyklus

Emissionen anhand der Wertschöpfungskette des Submetering-Geschäfts (Segment Energy Services Germany / Energy Services International ESG / ESI)



¹ Prozentanteil am Gesamtausstoß.

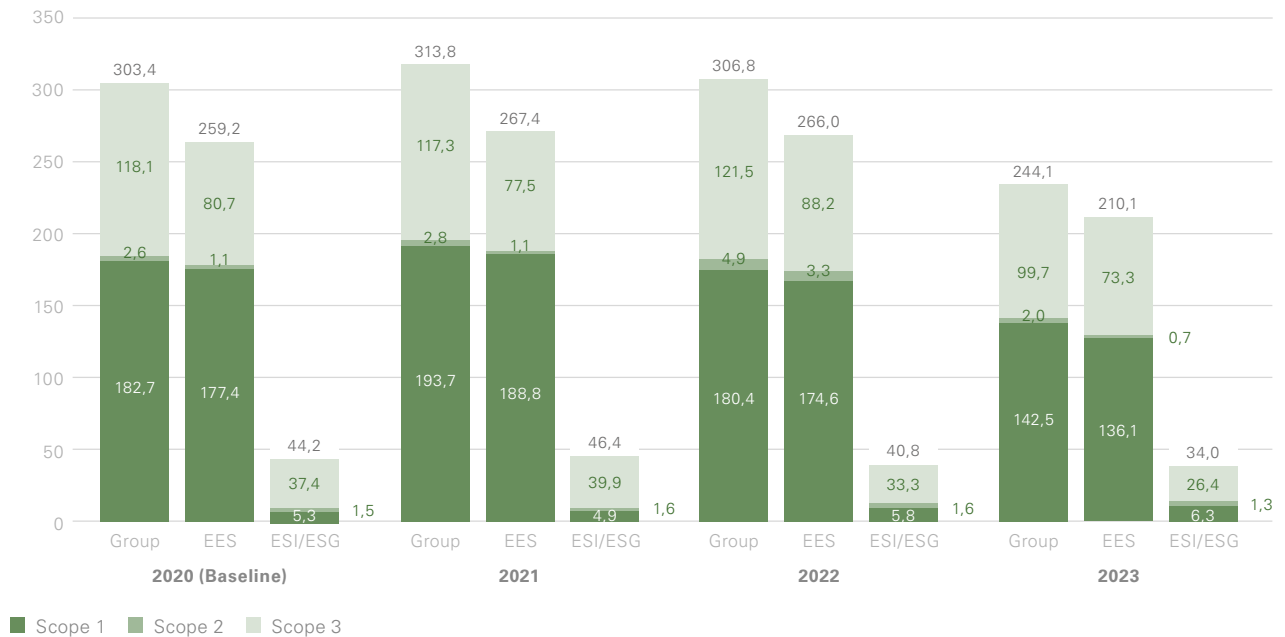


unserer Geräte in den Segmenten ESG/ESI. Gegenüber 2022 sanken unsere Scope-3-Emissionen um 18 Prozent. Grund dafür sind erste Erfolge unseres Aktionsplans für Geräte (siehe S. 42), der Umstieg unseres Zulieferers auf erneuerbare Energien und die Optimierung der Datengrundlagen und Emissionsfaktoren sowohl bei den Geräteemissionen als auch bei der Fernwärme.

Ein Schwerpunkt sind die vorgelagerten Emissionen unserer Brennstoffe, die 63 Prozent unserer Scope-3-Emissionen ausmachen. Die Menge der eingekauften Brennstoffe nahm durch verändertes Verbraucherverhalten um 20,7 Prozent ab. Die damit verbundenen Emissionen sind aufgrund höherer spezifischer Treibhausgas-Emissionsfaktoren um 2,8 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Bei der Berechnung unserer Fernwärme konnten wir im Geschäftsjahr 2023 einen marktbasierten Emissionsfaktor verwenden, da wir von allen Fernwärmelieferanten die individuellen Emissionsfaktoren ermitteln konnten. Die Verbesserung der Datengrundlage unserer Lebenszyklusanalysen zur Ermittlung der Geräteemissionen stellt eine weitere Optimierung unseres CO₂e-Berechnungsmodells dar. Zudem erfuhren wir durch eine interne Umfrage mehr über die Arbeitswege und die dafür genutzten Transportmittel unserer Mitarbeiter*innen. Aus der daraufhin

CO₂e-Emissionen 2020–2023 der Techem Gruppe in Scope 1, 2 und 3 (in kt CO₂e)



notwendigen Anpassung ergab sich ein sechsfacher Anstieg der Emissionen in dieser Kategorie gegenüber dem Vorjahr. Bei den Montagefahrten sanken die Emissionen dank Optimierungsmaßnahmen dagegen um 37 Prozent (- 1 kt CO₂e). Im Rahmen eines Pilotprojekts statten wir unsere Kundendiensttechniker nun mit E-Fahrzeugen des Modells „ID. Buzz“ aus.

Unsere Emissionen nehmen ab

Der CO₂e-Fußabdruck von Techem⁴ hat im Geschäftsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent (2022: 2,2) abgenommen.

⁴ Ohne biogene Emissionen.

Techem Reduktionsziele für Emissionen nach SBTi

Techem Gruppe	2030	2045	Aktueller Stand	
Scope 1	–42 %	–90 %	–22 %	Net Zero nach SBTi in Kombination mit Carbon-Capture-Techno- logien für 10 % verbleibende Emissionen
Scope 2	–42 %	–90 %	–24 %	
Scope 3	–28 % ¹	–90 %	–16 %	
› Segment ESG / ESI				
Scope 1 & Scope 2	–90 %		+12 % (+20 in Scope 1 und –17 Scope 2)	

¹ Scope-3-Ziel für 2030: Gemäß dem SBTi-Standard müssen lediglich zwei Drittel der Scope-3-Emissionen aus dem Basisjahr um 42 Prozent reduziert werden. Dazu wurden die vorgelagerten Emissionen aus Fernwärmebezug (= ein Drittel) nicht berücksichtigt.

Unseren Fahrplan zur Klimaneutralität umsetzen

Mit unserem Dekarbonisierungsplan wollen wir unsere gruppenweiten CO₂e-Emissionen bis 2030 in den Scopes 1 und 2 um mindestens 42 Prozent sowie in Scope 3 um 28 Prozent reduzieren und bis 2045 eine Emissionsreduktion über alle Scopes von mindestens 90 Prozent erreichen (siehe Tabelle). Basisjahr ist jeweils das Geschäftsjahr 2020.

Die verbleibenden Emissionen sollen in Übereinstimmung mit dem Net-Zero-Standard der SBTi mithilfe von Carbon-Offsetting- oder Carbon-Capture-Technologien kompensiert werden, um so bis 2045 die Klimaneutralität von Techem zu erreichen.

Emissionen orientiert an SBTi reduzieren

Grundlage für unseren Dekarbonisierungsplan sind neben unserem CO₂e-Fußabdruck nach dem GHG-Protokoll (siehe [S. 47](#)) auch die Analysen zu den Umweltauswirkungen unserer Geräte und Anlagen (siehe [S. 40](#)) sowie Workshops mit unseren Expert*innen. Da die Erreichbarkeit unserer Ziele aufgrund höherer Investitionskosten stark von der Akzeptanz der Kunden für unser deutlich klimaschonenderes Contracting abhängt, werden wir die Ziele entsprechend validieren. Betrachtet werden unsere beiden Geschäftsfelder Contracting und Submetering.



Schwerpunkte unseres Dekarbonisierungsplans

Energy Efficiency Solutions (EES) – Contracting-Geschäft

1. Emissionsarmes Wachstum im Neubau

Das Segment EES treibt die Ausstattung von Neubauten mit emissionsarmen Lösungen für die Versorgung mit Wärme, Kälte und Strom aktiv voran. Wir bieten unseren Kunden grundsätzlich eine zu 100 Prozent grüne Versorgungslösung an. Im Geschäftsjahr 2023 war dies der Fall bei über 140 Neukunden und über 70 Bestandskunden. Bei Kunden, für die diese Option nicht infrage kommt, schließen wir bereits jetzt nur noch Verträge zu Neuanlagen, die einen regenerativen Energieanteil von mindestens 65 Prozent aufweisen, oder schlagen Vertragsmodelle mit Dekarbonisierungsoptionen während der Laufzeit vor. So konnten wir bereits für zehn Kunden neue grüne Lösungen realisieren und bei sieben weiteren über Nachträge eine Option zur Umstellung von „grau“ auf „grün“ festlegen.

2. Den Gebäudebestand auf hybride Heizungssysteme umstellen

Wie bei Neukunden bieten wir auch im Rahmen der Vertragserneuerung die Versorgung mit regenerativen Wärmeversorgungs-lösungen zu 100 Prozent, mindestens aber zu 65 Prozent an. Wir stellen außerdem allen unse-

ren Kunden die entsprechende Umstellung der Wärmeversorgung innerhalb eines laufenden Vertragsverhältnisses zur Verfügung und setzen dabei in erster Linie auf Wärmepumpen. Im Geschäftsjahr 2023 wurden allerdings keine neuen Verträge abgeschlossen, was vor allem der Verunsicherung durch das Gebäudeenergiegesetz und den hohen Preisen für die am Markt verfügbaren Lösungen geschuldet war. Deshalb setzt unser Dekarbonisierungsplan den Start auch erst für Anfang 2024 an. Ab da planen wir, verbliebene konventionelle Brennstoffmengen auf regenerative Brennstoffe wie grünen Wasserstoff oder Biomethan umzustellen. Bis 2045 soll der gesamte Techem Bestand entsprechend umgestellt sein.

3. Auf Grünstrom für Kunden umstellen

Seit 1. Januar 2023 ist der Betrieb aller Anlagen im Segment EES und der Betrieb der von uns versorgten Ladesäulen für E-Mobilität auf 100 Prozent Grünstrom umgestellt.

4. Anlagenbetrieb optimieren

Das Segment EES hat seine Anlagen zur Erzeugung von Nutzenergie konsequent auf „eco-Betrieb“ umgestellt und die Betriebszeiten bedarfsgeführt optimiert. Unsere Anlagenportfolios wurden weiterhin mit digitalen, fernauslesbaren Messsystemen ausgestattet und liegen mit einem Anteil von 44 Prozent am Gesamtbestand im Plan. Für das Jahr 2025 ist ein Anteil von 50 Prozent vorgesehen, 2026 sollen es 100 Prozent sein.

Segment Energy Services Germany/Energy Services International (ESG/ESI) – Submetering-Geschäft

5. Zirkuläres Design für Techem Geräte

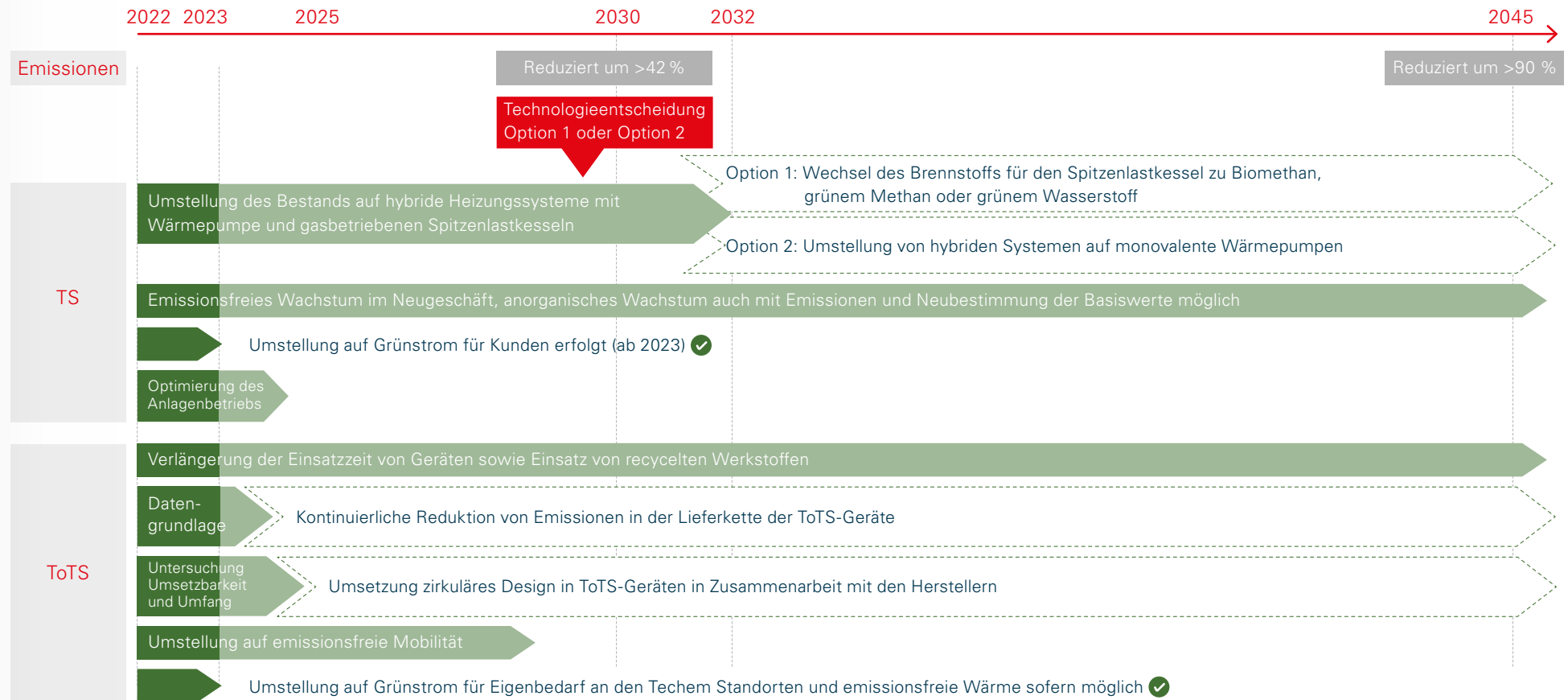
Das langfristige Reduktionsziel kann nur bei einem ganzheitlichen Übergang zu einer zirkulären Herstellung aller Techem Geräte erreicht werden. In unserem Aktionsplan (siehe [S. 42](#)) werden die Maßnahmen zur Transformation unseres Produktportfolios erläutert.

6. Emissionsfreie Mobilität, Grünstrom für Eigenbedarf und emissionsfreie Wärme in Techem Gebäuden⁵

Techem will bis Ende 2028 seine PKW-Flotte auf 100 Prozent CO₂e-neutrale Antriebe umstellen. Im Geschäftsjahr 2023 stieg die Anzahl der E-PKW im Segment ESG um 127 Prozent, im Segment ESI um 56 Prozent. Deutschlandweit liegt der Anteil bei 17 Prozent. Im Rahmen eines 2023 gestarteten Pilotprojekts wird den Kundendiensttechnikern bereits eine Flotte an E-Fahrzeugen des Modells „ID. Buzz“ bereitgestellt. Nach der Einführung von Grünstrom an allen deutschen Standorten wurde die Umstellung der Zentrale auf Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien eingeleitet. Dies soll 2024 abgeschlossen werden (siehe [S. 38](#)).

⁵ Die im Vergleich geringfügigen Anteile von Dienstwagen und Räumlichkeiten im Segment EES werden hier dem Segment ESG / ESI zugerechnet.

Techem Dekarbonisierungsplan



Umgang mit verbleibenden Emissionen

Verbleibende Emissionen sollen entsprechend den SBTi-Vorgaben mithilfe von Carbon-Offsetting oder Carbon-Capture-Technologien kompensiert werden, um bis zum Jahr 2045 eine vollständige Klimaneutralität zu erlangen.



FOKUS

Klima-Impact in Grad Celsius bestimmen

Im Geschäftsjahr 2023 startete Techem eine Kooperation mit der right. based on science GmbH. Ziel war der Einsatz von deren XDC-Modell (X-Degree Compatibility Model), um den Klima-Impact der Techem Gruppe sowie des von uns betreuten Gebäudebestands zu beschreiben – und zwar konkret in Form von Auswirkungen auf die globale Erwärmung in Grad Celsius. So konnten wir – unter Berücksichtigung unseres Dekarbonisierungsplans – feststellen, dass der Klima-Impact des Segments ESG/ESI im Betrachtungszeithorizont des Pariser Klimaabkommens 1,3 Grad und der Klima-Impact des Segments EES 1,6 Grad beträgt. Darüber hinaus konnten wir zeigen, dass ein typisches Bestandsmehrfamilienhaus ohne Dämmmaßnahmen nach Umstellung der Wärmeversorgung auf KI-gestützte und betriebsoptimierte Wärmepumpen sowie mit dem Einsatz von Grünstrom die Ziele des Pariser Klimaabkommens erreichen würde (XDC $\leq$ 1,5 Grad).

Ressourcen schonen

Wasser sparen

Wasser ist für Techem eine schützenswerte Ressource. Denn bedingt durch den Klimawandel wird Wasserstress auch in gemäßigten Breiten ein zunehmendes Problem. Durch das Messen und Abrechnen von Wasserverbräuchen schaffen wir bei Mieter*innen Transparenz über deren Verbräuche und tragen zur Sensibilisierung bei.

In unserem eigenen Betrieb kommt Wasser nur zu Sanitärzwecken und zur Nahrungszubereitung zum Einsatz: Im Geschäftsjahr 2023 wurden 12.383 Kubikmeter Wasser verbraucht (2022: 14.173). Das Wasser stammt

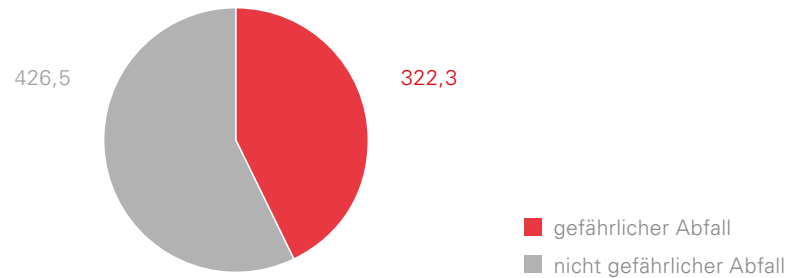
aus der öffentlichen Trinkwasserversorgung und wird in Sanitärräumen, Büroküchen und dem Betriebsrestaurant eingesetzt. Die Sanitäranlagen sind mit wassersparenden Armaturen ausgestattet, alle Mitarbeiter*innen sind zu wassersparendem Verhalten angehalten.

Abwässer werden in die kommunalen Systeme eingeleitet. Da wir keine Produktion mit Wasserbedarf betreiben und deshalb keine Prozessabwässer erzeugen, gelten für uns die jeweiligen lokalen Gesetze und Bestimmungen für Haushaltsabwässer.

Entsorgungsmanagement aufbauen

Alle elektrischen Geräte, die Techem im deutschen Markt platziert, können nach Ende ihres Gebrauchs einer rechtskonformen Verwertung beziehungsweise Entsorgung zugeführt werden. Hierfür steht neben den kommunalen Wertstoffhöfen auch ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb (Erstbehandlungsanlage gem. ElektroG) zur Verfügung. Er übernimmt alle im Zentral-lager Liederbach gesammelten Elektroaltgeräte und führt sie einer hochwertigen Verwertung zu. Zuständig ist der Bereich Supply Chain Management, der den Entsorgungsprozess bis Ende des Geschäftsjahres 2024 weiter professionalisieren wird.

Abfälle nach Abfallart und Entsorgungsmethode in Deutschland 2023 (in t)



Die von Techem verwendeten Geräte bestehen aus elektronischen Bauteilen, Kunststoffen und Metall. Bereits beim Design unserer Produkte berücksichtigen wir Auswirkungen, die im Laufe ihres Lebenszyklus entstehen, und setzen unter anderem auf eine recyclingfähige Gestaltung der Produkte und die Reduktion des Verpackungsmaterials (siehe S. 40). Im Geschäftsjahr 2023 wurden in Deutschland ausgebaute Geräte mit einem Volumen von rund 312 Tonnen (2022: 276) in die Entsorgung gegeben.

Um den Rückversand der Geräte an Techem zu gewährleisten, wurden entsprechende Arbeitsanweisungen erstellt und in die obligatorische Gefahrgutschulung für Monteure aufgenommen. Zusätzlich wurden ausgewählte Führungskräfte zum Thema Geräterücknahme geschult. Die in den elektronischen Geräten verbauten Lithiumbatterien werden einem zertifizierten Rücknah-

mesystem zum Recycling zugeführt. Seit 2023 stellen wir in Deutschland zudem sicher, dass Verpackungsmaterialien, die beim Versand anfallen, entsprechend entsorgt werden. International wird die Entsorgung gemäß den jeweiligen Vorschriften durchgeführt.

Bei Techem Deutschland fielen im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 748,8 Tonnen Abfall an (2022: 452), davon 322,3 Tonnen (2022: 285,7) gefährliche Abfälle (größtenteils Elektroschrott). Die Zunahme des Abfallaufkommens ist auf die Einbeziehung der DMG-Gesellschaft in die Datenerfassung zurückzuführen. Rund 98,7 Prozent (2022: 97,8) der Abfälle wurden recycelt, aufbereitet oder verwertet. Der Rest wurde im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) entsorgt. Die internationale Datenerfassung wird im Geschäftsjahr 2024 mittels Pilotprojekten in Frankreich und Polen angestoßen.

Papierverbrauch reduzieren und Recyclingpapier einsetzen

Auch die Reduktion des Papierverbrauchs sowie die Umstellung auf Recyclingpapier trägt zur Ressourcenschonung bei. Einige internationale Standorte verfolgen bereits das Ziel des „papierlosen Büros“. So verzichten beispielsweise Techem Belgien und Techem Luxemburg seit Ende 2023 weitgehend auf Papier, bei Techem Niederlande ist das papierlose Büro bereits Realität. Techem Deutschland will seinen Papierverbrauch bis Ende des Geschäftsjahres 2024 um 50 Prozent senken und vollständig auf Recyclingpapier umstellen. Im Geschäftsjahr 2023 konnte der Recyclinganteil des verwendeten Papiers auf rund 96,5 Prozent erhöht werden.

Für das Ziel der Papierreduktion wurden im Geschäftsjahr 2023 wichtige Prozess- und Systemanpassungen umgesetzt. So wurde der Druck von Überweisungs-trägern ersatzlos eingestellt, die jährliche Abrechnung im Online-Portal ermöglicht, ein papiersparendes Layout für Einzelabrechnungen sowie Kundenbriefe eingeführt und die Gesamtabrechnung wird nun als Default online bereitgestellt. Diese Maßnahmen betreffen ca. 90 Prozent des Druckvolumens. Wir erwarten dadurch im Geschäftsjahr 2024 eine Reduktion von ca. 6,1 Millionen Seiten.

Eine Herausforderung stellt die Umsetzung der EED dar. Diese enthält die Verpflichtung, Mieter*innen monatlich über ihren Verbrauch zu informieren und ergänzende



Informationen im Rahmen der jährlichen Heizkostenabrechnung bereitzustellen. Eine digitale Bereitstellung wird von Kundenseite häufig abgelehnt, da beispielsweise keine E-Mail-Adressen der Mieter*innen vorliegen. Diese regulatorischen Anforderungen haben den Druckoutput im Berichtszeitraum um 12,1 Millionen Seiten erhöht, was einem Anstieg des Gesamtverbrauchs um 32 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2020 zur Folge hat. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen wird das Reduktionsziel bis zur nächsten Berichtsperiode revidiert.

Mitarbeiter*innen sensibilisieren

Umwelt- und klimabewusstes Verhalten kann nur gemeinschaftlich gelingen und seine volle Wirkung entfalten. Diese Überzeugung haben wir in unserem Verhaltenskodex und unserer Richtlinie für Klima- und Umweltschutz verankert. Interne Veröffentlichungen zum energie- und wassersparenden Verhalten sensibilisieren und motivieren unsere Mitarbeiter*innen zusätzlich. So informieren wir regelmäßig über Beiträge im Intranet oder Social-Media-Posts zu Klima- und Umweltschutzthemen. Ihre Nachhaltigkeitsideen können die Mitarbeiter*innen über eine Nachhaltigkeitsgruppe im Intranet oder unter sustainability@techem.de einbringen.

Im Geschäftsjahr 2023 hat Techem in Deutschland zum dritten Mal eine Nachhaltigkeitswoche mit verschiedenen Aktionen durchgeführt. Dabei gaben Nachhaltigkeitsexpert*innen über 720 Mitarbeiter*innen Ideen und Impulse für eine nachhaltige Transformation unseres Geschäfts und der Gesellschaft. Außerdem wurde in diesem Rahmen auch die Müllsammel-Challenge aus dem Jahr 2022 fortgeführt. Im Sommer 2023 beteiligten sich die Mitarbeiter*innen der Zentrale an der Aktion Stadtradeln und legten so viele Wege wie möglich mit dem Fahrrad zurück.

Auch an den internationalen Standorten fanden Aktionen zur Mitarbeitersensibilisierung statt. So wurde an allen Techem Standorten zur Teilnahme an einem Quiz zum Nachhaltigkeitsbericht aufgerufen. In Dänemark konnten die Mitarbeiter*innen an Workshops zum Thema Klimaschutz teilnehmen. In Polen werden regelmäßige Jahresversammlungen zur Präsentation des Nachhaltigkeitsberichts organisiert und von einer Vorstellung lokaler Nachhaltigkeitsaktivitäten begleitet.

Im Geschäftsjahr 2024 werden wir für die Beschäftigten aller deutschen und internationalen Standorte eine verpflichtende Online-Schulung zu Nachhaltigkeit starten. Für die Beschäftigten im Segment EES gibt es bereits regelmäßige E-Learnings zum sparsamen Umgang mit Energie und Wasser, die mit einem Wissenstest abschließen.

FÜR DEN EINZELNEN & DIE GEMEINSCHAFT

Techem steht für mehr als die Produkte und Klimalösungen, die wir anbieten. Bei Techem geht es auch um die Menschen, die unser Unternehmen jeden Tag am Laufen halten. Denn für die Energiewende im Gebäudesektor brauchen wir qualifizierte Mitarbeiter*innen. Wir bieten ihnen ein sicheres und attraktives Arbeitsumfeld und setzen auf eine ganzheitliche Aus- und Weiterbildung. Gemeinsam arbeiten wir daran, die Zufriedenheit unserer Kunden zu erhöhen und zusammen mit starken Partnern Lösungen für grüne und smarte Gebäude zu entwickeln. Auch im gesellschaftlichen Engagement setzen wir auf Kooperationen mit positiver Wirkung auf den Einzelnen und die Gemeinschaft.

Attraktive Arbeitsbedingungen schaffen

Unser Rückgrat bilden die 4.214 Techem Mitarbeiter*innen (2022: 4.199) weltweit. Ihnen bieten wir attraktive Arbeitsbedingungen und einen sicheren Arbeitsplatz: Ein Großteil unserer Mitarbeiter*innen ist unbefristet angestellt. Wir fördern Vielfalt und Chancengleichheit, Weiterbildung und individuelle Entfaltung: Bei Techem lassen sich auch anspruchsvolle Aufgaben mit privaten Verpflichtungen und Anforderungen vereinbaren.

Unsere Mitarbeiter*innen

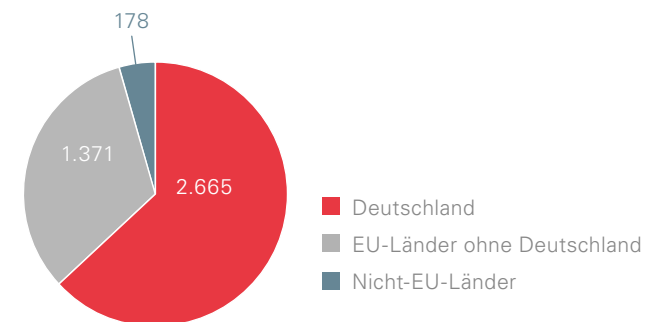
Der Anspruch von Techem ist es, Beschäftigte langfristig zu binden. Wie gut uns das gelingt, zeigt die Fluktuationsrate. Sie gibt Aufschluss über den Anteil von Austritten im Geschäftsjahr 2023 in Relation zur Gesamtbelegschaft. Der aktuelle Anstieg der weltweiten Fluktuationsrate auf 14,3 Prozent (2022: 13,6) resultiert aus der Notwendigkeit struktureller und organisatorischer Anpassungen. Diese Maßnahmen sind auf das Ziel ausgerichtet, den Kunden noch stärker in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen. Gleichzeitig sind sie integraler Bestandteil eines konsequenten und nachhaltigen Performancemanagements. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2023 639 Mitarbeiter*innen (2022: 742) eingestellt, wohingegen 645 Mitarbeiter*innen (2022: 572) das Unternehmen verließen.

Für Techem Deutschland ist insbesondere die Fluktuationsrate mit Blick auf Eigenkündigungen steuerungsrelevant. In Deutschland haben wir uns daher das Ziel gesetzt, die Fluktuationsrate der Eigenkündigungen langfristig unter fünf Prozent zu halten. Im Geschäftsjahr 2023 betrug sie 4,8 Prozent (2022: 5,5).

Bei Techem kommen teilweise Dienstleister für verschiedene Tätigkeiten zum Einsatz:¹

- › Montage: Selbstständige Unternehmen werden für das Anbringen oder die Reparatur der Techem Geräte in den Liegenschaften eingesetzt. Monteure verwenden Techem Materialien und sorgen dafür, dass die Geräte funktionsfähig eingesetzt werden.
- › Ablesung: Auch für das Ablesen der Techem Geräte in

Mitarbeiter*innen nach Region 2023



Die Zahlen umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden ohne Aushilfen zum 30.09.2023.

¹ Die Informationen zu unseren externen Dienstleistern sind Teil der Anforderungen des GRI 2-8 und sind vom Wirtschaftsprüfer geprüft, siehe GRI-Index [S. 128](#).



den Liegenschaften werden Selbstständige oder kleine Unternehmen eingesetzt. In den meisten Fällen betrifft dies Liegenschaften, die mit funkenden Geräten ausgestattet sind.

- › Callcenter: Mitarbeiter*innen von Callcentern werden spezifisch auf die Unternehmensprozesse geschult und sind erfolgreich für Techem tätig. So wird auch außerhalb der typischen Büroarbeitszeiten eine Erreichbarkeit von Techem sichergestellt.

Die Gesamtzahl der Beschäftigten bei den zuvor genannten Dienstleistern belief sich im Geschäftsjahr 2023 zum Stichtag 30.09. auf 1.932 (2022: 1.848).

Mitarbeiter*innen gewinnen und halten

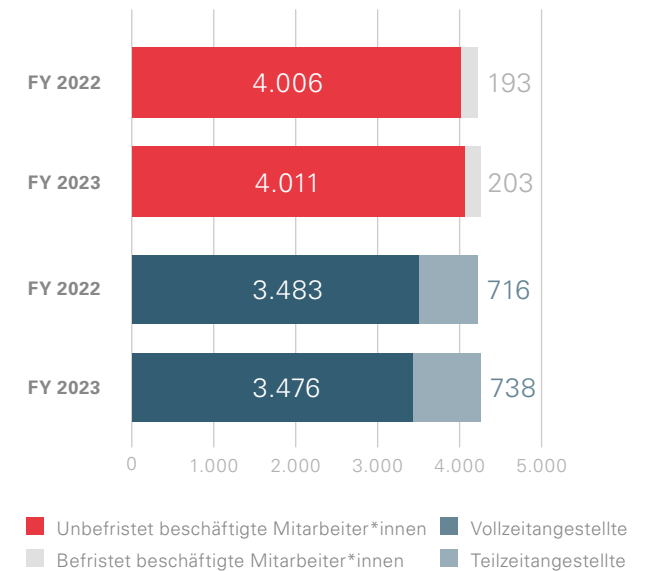
Um die Zufriedenheit, Motivation und Zugehörigkeit unserer Mitarbeiter*innen zu Techem zu erkennen, führen wir in Deutschland Mitarbeiterbefragungen durch und ermitteln seit dem Geschäftsjahr 2021 den Employee Net Promoter Score (eNPS). Die Fragen beziehen sich dabei auf die Aspekte Organisation, Führung, Team und Tätigkeit. Auch in allen 17 (2022: 17²) weiteren Techem Landesgesellschaften wurden Mitarbeiterbefragungen durchgeführt und zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der Zufriedenheit abgeleitet. Gruppenweit hat Techem im Geschäftsjahr 2023 einen eNPS von + 24³ erreicht und sich so um elf Punkte gegenüber dem Vorjahr gesteigert.

Mit den Ergebnissen der Mitarbeiterbefragung wird gruppenweit gearbeitet. In Deutschland hat jedes Team seine Ergebnisse besprochen und teamspezifische Maßnahmen abgeleitet – zum Beispiel in Form von Umfragen zu Ideen, wie sich die Prozesse im eigenen Bereich verbessern lassen. In einigen Ländern wurden abteilungsübergreifende Jours fixes etabliert, Trainingsmaßnahmen erweitert und soziale Programme überarbeitet. In Belgien startete das Austauschformat „Breakfast with the Boss“, in Spanien kam es zur Ausweitung der Feedbackformate und der Etablierung eines Briefkastens für anonyme Vorschläge. Zudem finden nun regelmäßig Termine zum länderübergreifenden Austausch und Teambuilding statt. Im Rahmen von HR-Treffen tauschen sich Verantwortliche für Mitarbeiterthemen mehrmals jährlich aus und lernen voneinander. Eine Plattform zum Austausch und dem internationalen Zusammenwachsen der Techem Gruppe bietet auch das jährlich stattfindende International Management Meeting.

Nachwuchskräfte ausbilden

Um den eigenen Nachwuchs zu sichern und unsere Lösungen im Bereich Energiedienstleistungen zu stärken, setzen wir auf junge Fachkräfte, die wir im eigenen Haus und teilweise im Verbund mit anderen Unternehmen ausbilden. Als Einstieg bieten wir in Deutschland und in neun (2022: sieben) weiteren Landesgesellschaften Praktika, Berufsausbildungen und duale Studiengänge an.

Arbeitsverhältnisse im Überblick



Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden ohne Aushilfen zum 30.09. des jeweiligen Jahres. Die Montage der Geräte sowie das Ablesen der Zähler werden zum Teil durch externe Kundendiensttechniker und Ableser*innen mit Werkvertrag durchgeführt.

² Aus den angegebenen Summen der Landesgesellschaften zum Berichtsjahr 2022 wurden die UAE nachträglich herausgerechnet, um Vergleichbarkeit herzustellen. Quantitative Daten aus dem Jahr 2022 wurden nicht angepasst.

³ Der eNPS wurde als arithmetisches Mittel der einzelnen Länderscores berechnet.

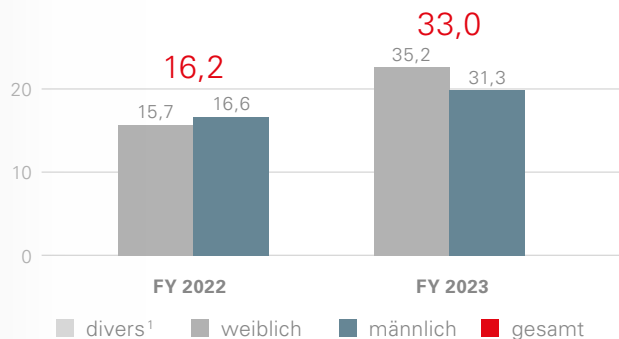
Schüler*innen können uns auch über digitale Formate zur Berufsorientierung kennenlernen. Wir achten im Auswahlverfahren auf Chancengleichheit und auf vielfältige Hintergründe der Bewerber*innen. Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte Techem in Deutschland 70 Auszubildende (2022: 72) und dual Studierende in fünf Ausbildungsberufen (2022: vier) und acht dualen Studiengängen (2022: sechs). Außerdem befanden sich im Geschäftsjahr 2023 sechs Berufseinsteiger*innen (2022: fünf) in einem fortlaufenden Traineeprogramm am Standort Eschborn.

Neuausrichtungen von weiteren Berufsbildern, wie die Einführung des neuen dualen Studiengangs DLM-Consulting & Sales sowie die Planung der Einführung des Studiengangs Accounting & Controlling, sind im Geschäftsjahr 2023 erfolgreich vorangetrieben worden.

In 15 von 17 internationalen Techem Landesgesellschaften sind Verantwortlichkeiten für das Thema Aus- und Weiterbildung verankert. Das Ausbildungsteam in Deutschland ist in die Abteilung HR Management Services integriert, die

wiederum dem Bereich HR, Legal & Claims zugeordnet ist. Unsere Nachwuchskräfte, die nicht am Hauptsitz beschäftigt sind, werden von regionalen Ausbilder*innen vor Ort betreut. Die Auszubildenden wechseln regelmäßig die Abteilung, um alle Arbeitsabläufe kennenzulernen. Um die Fähigkeiten unserer Nachwuchskräfte zu entwickeln, bilden wir sie stetig weiter – beispielsweise zu Präsentations- und Kommunikationstechniken oder Zeit- und Selbstmanagement. Daneben arbeiten die Auszubildenden gemeinsam an Projekten, die sie eigenverantwortlich umsetzen.

Schulungsstunden je Mitarbeiter*in in Deutschland in den Geschäftsjahren 2022 und 2023



¹ Diese Zahl wird nicht berichtet, um der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu entsprechen. Da bei Techem aktuell nur eine diverse Person im Unternehmen beschäftigt ist, konnten durch die Angabe der Schulungsstunden Rückschlüsse auf das Arbeitsverhalten gezogen werden.

Die Daten umfassen alle Mitarbeiter*innen in Deutschland und beziehen sich jeweils auf die durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden je Mitarbeiter*in im jeweiligen FY. Die Berichterstattung der internationalen Daten war aufgrund eines fehlenden einheitlichen Systems zur Erfassung der Schulungsstunden im Berichtsjahr nicht möglich. Einweisungen durch Vorgesetzte vor Ort wurden nicht als Schulungsstunden berechnet.



FOKUS Learning Days

Im Mai 2023 haben wir die dritten Learning Days unter dem Motto „Entdecken, Lernen, Wachsen“ für alle Techem Mitarbeiter*innen in Deutschland veranstaltet. Insgesamt gab es über 7.400 Teilnahmen an den fast 40 Lernangeboten, die von 31 Mitarbeiter*innen und acht externen Referent*innen gestaltet wurden. Mit unserem Angebot haben wir 1.850 Mitarbeiter*innen erreicht (77 %).

Der Schwerpunkt der Learning Days liegt in der einfachen Integration der Angebote in

den Arbeitsalltag durch einen abwechslungsreichen Formatmix mit kurzweiligen Lernimpulsen. Dabei konnte zwischen einem breiten Spektrum an Inhalten – wie Nachhaltigkeit & Energieeffizienz, Digitalisierung, Leadership oder Selbstmanagement – gewählt werden. Insgesamt wurde innerhalb der beiden Tage über 6.100 Stunden gelernt. Das entspricht 2,6 Stunden pro Mitarbeiter*in. Die Learning Days wurden nicht nur intern gewürdigt, sondern auch im Jahr 2022 mit dem HR Energy Award für Innovationsprojekte ausgezeichnet.



So veranstalteten unsere Auszubildenden und dual Studierenden im Geschäftsjahr 2023 einen Tag der offenen Tür am Standort Eschborn und luden gemeinsam mit der Stadt Eschborn Schüler*innen aus den umliegenden Schulen ein. Sie konnten sich an verschiedenen Ständen über die Ausbildungs- und Studiengänge von Techem informieren. Überdies haben wir im Geschäftsjahr 2023 am „Boys' & Girls' Day“ teilgenommen, um interessierten Schüler*innen schon in jungen Jahren einen Tag lang Einblick in typische Berufe bei Techem zu geben.

Unsere aktuell sechs Trainees – „Young Professionals“ – durchlaufen in ihrer 18-monatigen Traineephase insgesamt vier Abteilungsschwerpunkte und hospitieren zusätzlich an einem unserer operativen Außenstandorte. Zusätzlich ist das Traineeprogramm mit einer Seminarreihe zur Entwicklung der überfachlichen Qualifikationen untermauert. Die Trainees sollen im Rahmen ihrer 18-monatigen Traineephase auch ihre Erfahrungen im Projektmanagement ausbauen und gemeinsam ein Projekt vorantreiben. Als Thema wurde das „Digital Growth Mindset“ und welchen Einfluss die Digitalisierung auf Techem und seine Mitarbeiter*innen hat gesetzt.

Bedarfsgerecht weiterbilden

Mit unserem Learning-Management-System ermöglichen wir Mitarbeiter*innen gruppenweit den Zugriff auf ein abwechslungsreiches Lernangebot, das auf den

Aufbau für uns relevanter Fähigkeiten und Kompetenzen abzielt. Wir entwickeln dieses hinsichtlich Nutzererfahrung, Funktionalitäten und Lernportfolio kontinuierlich weiter. Im Geschäftsjahr 2023 bot die Techem Academy 872 Lernangebote (2022: 477) an, davon konnten mehr als 98 Prozent (2022: 98) online und 62 Prozent (2022: rund 71) orts- und zeitunabhängig genutzt werden.

Insgesamt haben im Geschäftsjahr 2023 die Mitarbeiter*innen von Techem in Deutschland durchschnittlich 33 Stunden an Schulungen teilgenommen (2022: rund 16,2). Diese Verdoppelung zeigt, dass der Ausbau unseres Lernangebots von den Mitarbeiter*innen positiv aufgenommen wurde. Das Kursportfolio wurde 2023 mit durchschnittlich 4,5 von 5 Sternen beurteilt. Das entspricht einer Zufriedenheit mit dem Lernangebot von 90 Prozent. Darüber hinaus sensibilisieren und schulen wir unsere Mitarbeiter*innen über verschiedene Maßnahmen zu einem umwelt- und klimabewussten Verhalten (siehe [S. 56](#)).

Techem Academy als Metaverse for Learning

Unserem Purpose entsprechend, „gemeinsam für die digitale Energiewende in Gebäuden zu sorgen und dazu beizutragen, Gebäude grüner, smarter und gesünder zu gestalten“, haben wir uns mit dem „Techem Metaverse for Learning“ das Ziel gesetzt, ein virtuelles Lern-Energieeffizienz-Haus der Zukunft abzubilden. Mit dem

Beginn des Jahres 2024 werden den Mitarbeiter*innen erste Lernräume zur Verfügung stehen.

Basierend auf der Vision, Arbeits- und Lernwelten nicht getrennt zu betrachten, sondern als ein ganzheitliches Ökosystem, bietet das Metaverse for Learning den Mitarbeiter*innen unterschiedliche Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten und vereint verschiedene Lernformate, -plattformen und Kollaborationstools. Es ermöglicht Mitarbeiter*innen, sich in die Perspektive der Kunden zu begeben und ihre Reise durch das gesamte energetische Lösungsportfolio mitzuerleben und zielgruppengerecht zu gestalten. Das Techem Metaverse ist ein lebendiges, sich selbst kontinuierlich weiterentwickelndes System, das von der Co-Creation, Beteiligung und dem Content der Lernenden lebt und eine Verschmelzung von virtuellem und physischem Lernen schafft.

Mitarbeiter*innen durch Gespräche fördern

Welche Weiterbildungsmaßnahmen zielführend sind, besprechen die Führungskräfte gemeinsam mit den Beschäftigten in Mitarbeitergesprächen. Die Formate variieren in den Techem Landesgesellschaften. In Deutschland ermitteln wir jährlich, wie sich die einzelnen Mitarbeiter*innen weiterentwickeln können und welche Schulungen dafür benötigt werden. Der Anteil der Angestellten in Deutschland, die im Geschäftsjahr 2023 eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruf-



lichen Entwicklung erhalten haben, liegt bei 95 Prozent (2022: 94). Ausgehend von dieser Beurteilung werden nächste Entwicklungsschritte und Ziele besprochen. Für Führungskräfte sind dabei gesonderte Führungskompetenzen vorgesehen. Es werden Trainings, Veranstaltungen oder Schulungen zu allen Kernkompetenzen angeboten, um eine kontinuierliche, persönliche Weiterentwicklung zu fördern. Auf Wunsch der Mitarbeiter*innen ist in Deutschland ein Mid-Year-Check möglich, der ein zweites, verkürztes Gespräch umfasst. Hier können Zwischenziele und Entwicklungsfortschritte geprüft werden. Alle Mitarbeiter*innen werden dazu angehalten, sich im Vorfeld des Mitarbeitergesprächs Feedback von Kolleg*innen einzuholen, das für die jeweilige Mitarbeiter*in und Führungskraft einsehbar ist. Diese zusätzlichen Rückmeldungen helfen Führungskräften bei ihrer Einschätzung, fördern eine Feedbackkultur und steigern die Selbstreflexion der Mitarbeiter*innen. Für Führungskräfte und Mitarbeiter*innen werden in diesem Rahmen Trainingsworkshops angeboten, um sie zu befähigen, klares Feedback zu geben, zu erhalten und die Gespräche als Entwicklungschance zu nutzen.

Nachwuchsförderprogramme weiterentwickeln

Im Laufe des Geschäftsjahres 2023 konnten unsere Mitarbeiter*innen an unterschiedlichen Nachwuchsförderprogrammen teilnehmen und ihre berufliche Entwicklung vorantreiben. Einerseits können sich Mitarbeiter*innen, die eine Führungs- oder eine Fachlaufbahn anstreben, jährlich für das Corporate-Development-Programm „Next STEP“ oder „STEP“ bewerben. Die Bewerber*innen werden bereichsübergreifend bekannt gemacht und ihr Potenzial im Rahmen der regelmäßigen Talentkonferenzen zusätzlich eingeschätzt, um Fairness und Objektivität bei der Auswahl sicherzustellen. Das Programm besteht aus sieben Modulen, die sich auf 18 Monate verteilen. Es wird nicht nur in Deutschland ausgeschrieben, sondern auch an unseren internationalen Standorten.

Andererseits haben wir einigen Potenzialträger*innen das externe Entwicklungsprogramm „ada Fellowship“ angeboten. Ziel war es, Know-how zu zukunftsfähigen Kompetenzen zu vermitteln und zu erklären, wie technische Entwicklungen unsere Gesellschaft und die Arbeitswelt verändern. Das dritte Programm war die „Digital Growth Leadership Learning Journey“. Es wurde 2023 erstmals durchgeführt, daran teilnehmen konnten 98 Kolleg*innen. Besonders hervorzuheben ist, dass die Zielgruppe nicht nur aus Führungskräften, sondern

auch aus Mitarbeiter*innen bestand, die keine direkte Führungsverantwortung, aber Projekt- oder Kundenverantwortung haben. Lerninhalte waren neben der Verbesserung der Leadership-Kompetenzen Themen wie Change-Management und Teamsteuerung.

An diesen Förderprogrammen nahmen 145 Mitarbeiter*innen (2022: 39) teil. 12,4 Prozent (2022: 13) davon kamen von internationalen Standorten, 42,8 Prozent (2022: 25) waren Frauen. Inhalte der Programme sind unter anderem digitale Kompetenzen, Wissen über künstliche Intelligenz, Führungskompetenzen sowie Methoden zur Team- und Projektsteuerung. Das Themenspektrum reicht von agilen Methoden über Energiemanagement bis zu Diversität und Resilienz.

Offene und respektvolle Unternehmenskultur

Wir begreifen die vielfältigen Perspektiven und Hintergründe unserer Beschäftigten als einen Schlüsselfaktor unseres Erfolgs. Dazu gehört ein fairer und wertschätzender Umgang auf Augenhöhe – sowohl innerhalb des Unternehmens als auch mit Kunden und Geschäftspartnern. Diese Haltung ist auch in unserem Verhaltenskodex verankert, der die Grundlage für das tägliche Handeln bei Techem bildet (siehe [S. 87](#)).

Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion stärken

Das Thema Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion liegt je nach Land im Zuständigkeitsbereich des Managing Directors oder der Abteilung HR. In Deutschland ist dafür der Bereich HR, Legal & Claims in Kooperation mit der Abteilung Sustainability Management verantwortlich.

Diversität, Gleichstellung und Inklusion (D, E & I) bedeutet für Techem, dass alle Mitarbeiter*innen

- › sie selbst sein können und Wertschätzung erfahren,
- › dieselben Chancen erhalten,
- › Vielfalt als Bereicherung sehen und
- › gemeinsame Techem Werte leben, die das Fundament für unsere Zusammenarbeit bilden.

Damit wollen wir ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich unsere Mitarbeiter*innen wohlfühlen – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft. Diese Grundsätze sind in einer gruppenweit gültigen Richtlinie für Diversität und Anti-Diskriminierung festgehalten, die Anfang des Jahres 2023 in Kraft getreten ist. Sie ist ein Baustein für unsere offene Unternehmenskultur, die es den Mitarbeiter*innen ermöglicht, sich unabhängig von ihren individuellen Merkmalen in ihrem Arbeitsumfeld zu entfalten.

Wir sind Unterzeichner der Charta der Vielfalt und haben seit 2023 eine zweite Beirätin bei „Beyond Gender Agenda“, dem Netzwerk für D, E & I in der deutschen Wirtschaft, etabliert. Im Rahmen der von der Beyond Gender Agenda initiierten Kampagne „Top 100 Women for Diversity“ wurde unsere Head of Sustainability, Communications & Public Affairs, Katharina Bathe-Metzler, ausgezeichnet.

Unsere Handlungsschwerpunkte benennen

Durch Bewusstseinsbildung, faire Rahmenbedingungen und eine klare Null-Toleranz-Haltung bei diskriminierendem Verhalten wollen wir bei Techem ein inklusives und diverses Umfeld fördern. Unter Einbindung einer Vielzahl interner Stakeholder beschäftigt sich Techem Deutschland mit D, E & I und hat 2023 anhand unseres Diversitätsfahrplans Schritte für mehr Vielfalt, Inklusion und Chancengleichheit eingeleitet. Dieser Plan umfasst Handlungsschwerpunkte, Ziele, KPIs und Maßnahmen (siehe [S. 65](#)).



Für mehr Bewusstsein & Inklusion

Ziele:

- › Sensibilisierte Belegschaft
- › Als Vorbilder agierende Führungskräfte
- › Starke Mitarbeiter*innen mit Diversitätsmerkmalen



Für faire Rahmenbedingungen

Ziele:

- › Vorurteilsfreie Einstellungsverfahren
- › Faire Arbeitsbedingungen
- › Chancengleichheit bei Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten



Gegen Diskriminierung

Ziele:

- › Vertrauensvolles Umfeld, in dem Diskriminierungsfälle gemeldet werden
- › Klare Konsequenzen für diskriminierendes Verhalten



FOKUS

Über Diskriminierung informieren und sensibilisieren

Techem lehnt alle Arten der Diskriminierung strikt ab. Um diese Haltung in der Organisation zu verankern, haben wir im Sommer 2023 auf das Thema Diskriminierung aufmerksam gemacht. Dazu erstellten wir einen Leitfaden, der über verschiedene Arten von Diskriminierung aufklärt, Abhilfemaßnahmen für Betroffene oder Beobachter*innen aufzeigt und wichtige Rechtsansprüche erklärt. Zudem entwickelten wir Plakate, die an allen deutschen Standorten für Anti-Diskriminierung sensibilisieren. In einer hybriden Veranstaltung mit dem Titel „Miteinander gegen Diskriminierung und Ausgrenzung“ fand eine Paneldiskussion unter anderem mit dem CEO von Techem statt, gefolgt von einem übergreifenden Austausch. Nachdem einige Kolleg*innen ihre sehr persönlichen und bewegenden Erfahrungen mit Diskriminierung geteilt hatten, wurden in Kleingruppen Strategien zur Verhinderung von Diskriminierung besprochen.

Fahrplan für Diversität weiterverfolgt

☒ Umgesetzt

☐ Laufend

☐ Geplant

Schwerpunkte & KPIs	Ziele	Maßnahmen	Status
Für mehr Bewusstsein & Inklusion KPIs › Anzahl der Mitarbeiter*innen in Mitarbeiternetzwerken: 54 (2022: 45) › Messung der Mitarbeiter-zustimmung zu inklusiver Führung in 360°-Feedback: erfolgt	Sensibilisierte Belegschaft	› Verpflichtende Schulung zum Thema Diversität und Anti-Diskriminierung für alle Mitarbeiter*innen im Geschäftsjahr 2022 deutschlandweit durchgeführt. › Zielgruppenspezifische Schulungen für einzelne Mitarbeitergruppen wie Kundendiensttechniker im Geschäftsjahr 2022 deutschlandweit durchgeführt.	☒ ☒
		› Laufende Stärkung der internen Kommunikation zu D, E & I. › Einführung einer Richtlinie zu Diversität und Anti-Diskriminierung im Geschäftsjahr 2023.	☐ ☒
	Als Vorbilder agierende Führungskräfte	› Verpflichtende Schulung für Führungskräfte zum inklusiven Führen im Geschäftsjahr 2023 durchgeführt.	☒
	Starke Mitarbeiter*innen mit Diversitätsmerkmalen	› Organisatorische und finanzielle Förderung von Mitarbeiternetzwerken seit dem Geschäftsjahr 2023. › Wir werden im Geschäftsjahr 2024 eine Umfrage zu Unterstützungsmöglichkeiten von Personen mit Pflegeaufgaben durchführen.¹	☒ ☐
	Vorurteilsfreie Einstellungsverfahren	› Verpflichtende Schulung von Recruiter*innen zu „Unconscious Bias“ im Geschäftsjahr 2023 durchgeführt. › Nutzung alternativer Plattformen zur Ansprache vielfältiger Bewerber*innen wurde im Geschäftsjahr 2022 gestartet und im Geschäftsjahr 2023 erweitert.	☒ ☒
Für faire Rahmenbedingungen KPIs › Anteil Frauen in Führungspositionen: 30,2 % › Gender Pay Equality: siehe S. 69 › Mentees mit Diversitätsmerkmalen: KPI ab dem Geschäftsjahr 2024 verfügbar › „berufundfamilie“-Zertifikat: erhalten	Chancengleichheit bei Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten	› Frauenquote für Führungskräfte und Potenzialträgerprogramme wurde eingeführt und laufend umgesetzt. › Anteil von Frauen in Führungspositionen in die Bonusstruktur für alle Mitglieder der Geschäftsführung und Führungskräfte der zweiten Ebene international integriert. › Mentoringprogramm für Mitarbeitergruppen mit Diversitätsmerkmalen wurde im Geschäftsjahr 2023 konzipiert und startet im Geschäftsjahr 2024. › Frauenspezifischer Workshop für Kommunikation wurde im Geschäftsjahr 2023 umgesetzt. › Wiedereingliederungsgespräche und Karriereberatung nach Elternzeit wurden im Geschäftsjahr 2023 eingeführt. › Umsetzung von Maßnahmen für eine barrierefreie Website.	☐ ☒ ☒ ☒ ☒ ☐
	Faire Arbeitsbedingungen	› Erhalt des Zertifikats „berufundfamilie“ im Geschäftsjahr 2023, siehe S. 71. › Analyse des Gender Pay Equality wurde im Geschäftsjahr 2023 durchgeführt.	☒ ☒

¹ Diese Maßnahme wird anstelle der ursprünglich geplanten Befragung zu Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung oder psychischen Erkrankungen durchgeführt.

Schwerpunkte & KPIs	Ziele	Maßnahmen	Status
Gegen Diskriminierung KPIs › Anzahl an gemeldeten Diskriminierungsfällen	Vertrauensvolles Umfeld, in dem Diskriminierungsfälle gemeldet werden	› Beschwerdekanäle wurden im Geschäftsjahr 2023 erfolgreich gestärkt und interne Vertrauenspersonen benannt. › Externer Anbieter steht Mitarbeiter*innen kostenlos für private oder berufliche Krisensituationen zur Verfügung.	✓ ✓
	Klare Konsequenzen für diskriminierendes Verhalten	› Leitfaden zum Umgang mit Diskriminierung wurde im Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht. › Plakat-Kampagne mit Handlungsanweisungen für Diskriminierungsfälle im Geschäftsjahr 2023 durchgeführt.	✓ ✓

Weitere Maßnahmen in Bezug auf die Mitarbeiterzufriedenheit wurden im Rahmen des Audits „berufundfamilie“ geplant (siehe [S. 72](#)).

Sollten sich Vorfälle ereignen, die unseren Verhaltenskodex oder unsere Richtlinie für Diversität und Anti-Diskriminierung verletzen, können Mitarbeiter*innen sowie Partner und Lieferanten diese weltweit anonym über das Tool Whispli melden oder sich an HR, Legal & Claims wenden (siehe [S. 82](#)). Im Geschäftsjahr 2023 wurden bei Techem vier Diskriminierungsvorfälle (2022: 1) gemeldet. Bei den Vorfällen wurden angemessene arbeitsrechtliche Maßnahmen – von Abmahnung bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses – durchgeführt. Des Weiteren wurden die Mitarbeiter*innen nochmals für das Thema sensibilisiert.

Mitarbeiternetzwerk Diversi-T engagiert sich

Techem hat im Geschäftsjahr 2022 das Mitarbeiternetzwerk Diversi-T gegründet. Ziel des Netzwerks ist es, die individuelle Vielfalt unter Kolleg*innen zu fördern und im täglichen Handeln und Arbeiten zu verankern. Diversi-T soll einen sicheren Raum für den Austausch schaffen, um das Bewusstsein, die Wahrnehmung und die Sensibilisierung für das Themenfeld D, E & I und diverse Mitarbeitergruppen zu stärken.

Das Netzwerk Diversi-T tagt monatlich zu aktuellen Themen sowie in verschiedenen Arbeitskreisen mehrmals im Monat und stärkt durch verschiedene Maßnahmen aktiv das Bewusstsein der Belegschaft. So haben Mitglieder im Geschäftsjahr 2023 zahlreiche Maßnahmen entlang den Dimensionen der Charta der Vielfalt organisiert.

Seit der Gründung wurden Maßnahmen in sechs der sieben Vielfaltsdimensionen umgesetzt, darunter verschiedene Veröffentlichungen zum Thema im Intranet, Gewinnspiele oder Veranstaltungen zum Austausch über Diskriminierung. Um Mitarbeiter*innen über Diversität zu informieren und neue Mitglieder zu gewinnen, wurde ein interner Sharepoint zum Thema D, E & I zur Verfügung gestellt und ein Vorstellungsvideo des Netzwerks geteilt. Für einen regelmäßigen Austausch und zur Erweiterung des eigenen Horizonts können Netzwerkmitglieder bei der Diversi-T-Lunch-Lotterie teilnehmen. In diesem Rahmen werden die Teilnehmer*innen einmal im Monat per Zufall einem Mitglied des Netzwerks für eine gemeinsame Mittagspause zugeordnet.

Recruiting-Maßnahmen durchgeführt

D, E & I-Aspekte spielten auch im Geschäftsjahr 2023 bei Einstellungsverfahren eine große Rolle. Das Recruiting-Team hatte dazu in der Vergangenheit Zielgruppenanalysen durchgeführt, um verschiedene Zielgruppen möglichst divers anzusprechen. Unsere Recruitingkanäle überprüfen und erweitern wir regelmäßig, um möglichst divers aufgestellt zu sein. Seit 2022 arbeiten wir mit der Plattform Social Bee zusammen, die sich auf die Vermittlung von Geflüchteten und Migrant*innen spezialisiert hat. Eine Person haben wir über diese Plattform bereits erfolgreich einstellen können.

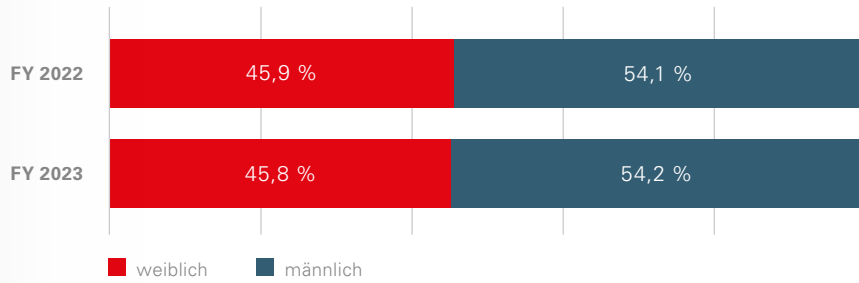
Unsere Stellenanzeigen werden geschlechtsneutral formuliert und um folgende Leitsätze ergänzt: „Nicht zuletzt spielen Diversität und Inklusion für uns eine wichtige Rolle, denn wir begreifen die vielfältigen Perspektiven und Hintergründe unserer Beschäftigten als einen Schlüsselfaktor unseres Erfolges. Dazu gehört ein fairer und wertschätzender Umgang auf Augenhöhe, ein Arbeitsumfeld, in dem unsere Mitarbeiter*innen sich wohlfühlen, sie selbst sein können und Chancengleichheit erfahren.“

Darüber hinaus sind die Argumente in der Ansprache angepasst, um diverse Kandidat*innen anzusprechen. Beispiele hierfür sind: flexible Arbeitszeiten oder eine individuelle Weiterentwicklung innerhalb des Unternehmens zur Führungskraft oder auf Expertenebene.

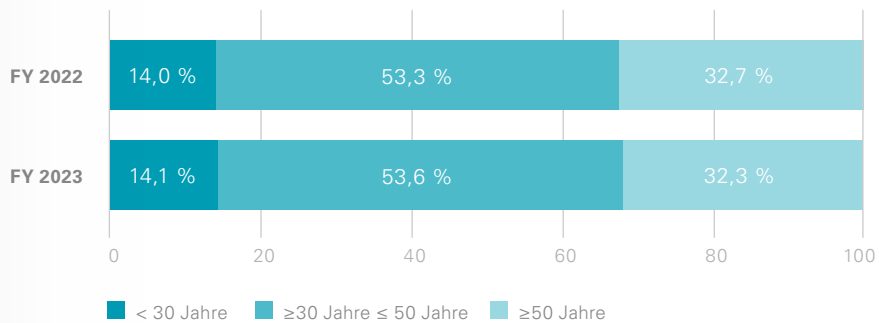
Für alle Experten- und Führungspositionen im Unternehmen werden in den Interviews Leitfäden verwendet, deren Fragen auf die in der Stelle benötigten Kernkompetenzen abzielen. Dadurch werden innerhalb der Interviews standardisierte Fragen gestellt, um die Bewerber*innen nach objektiven Kriterien bewerten zu können.



Angestellte nach Geschlecht und Alter im Geschäftsjahr 2022 und Geschäftsjahr 2023

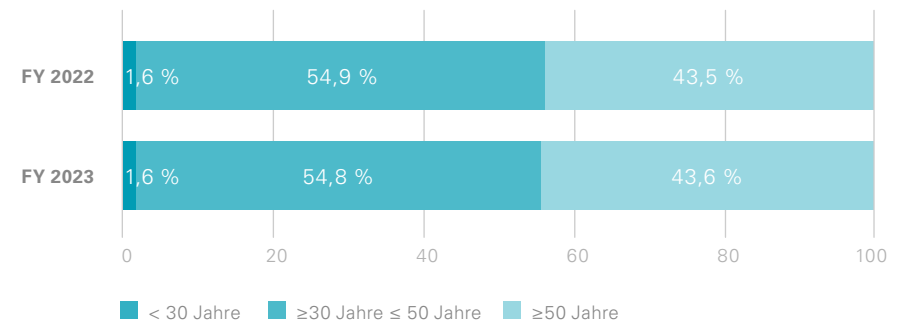
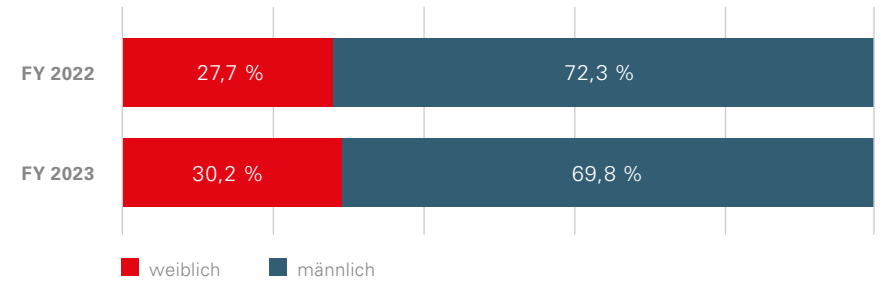


Der Wert für die Kategorie divers beträgt zum 30.09. jeweils im FY 2022 und im FY 2023 0,03 Prozent.



Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit, exklusive Führungskräften der Führungsebenen 1–4 der Techem Gesellschaften weltweit und Aushilfen zum 30.09. des jeweiligen Jahres.

Führungskräfte nach Geschlecht und Alter im Geschäftsjahr 2022 und Geschäftsjahr 2023



Die Daten umfassen alle Führungskräfte der Führungsebenen 1–4 der Techem Gesellschaften weltweit zum 30.09. des jeweiligen Jahres.

Vergütung und Anreize gerecht gestalten

Um das Gehalt für jede*n Mitarbeiter*in zu bestimmen, sind bei Techem Leistung und Berufserfahrung maßgebend. Die Methodik für die Festlegung der Gehälter ist vom länderspezifischen Kontext geprägt. In Deutschland haben wir ein Stellenbewertungsverfahren etabliert, das alle Stellen objektiv bewertet. Darauf basierend ziehen wir externe Benchmarks heran. Wir möchten hierdurch sicherstellen, dass gleiche Arbeit auf die gleiche Weise entlohnt wird. Tarifverträge gibt es bei Techem nicht. Der Stundenlohn unserer Beschäftigten entspricht in allen Techem Landesgesellschaften mindestens dem gesetzlichen Mindestlohn und geht in 16 Ländern (2022: 16) darüber hinaus.

Es finden regelmäßig Gespräche mit dem Gesamtbetriebsrat über eine allgemeine Gehaltserhöhung statt. Der Gesamtbetriebsrat vertritt in der Regel alle Mitarbeiter*innen in Deutschland, ausgenommen leitende Angestellte. Zusätzlich führen wir einmal jährlich einen strukturierten Prozess zur individuellen Gehaltsüberprüfung durch. Die Zielvereinbarungen und die Systematik für die Managementebene II werden jährlich mit unserem Nomination & Compensation Committee (NCC) abgestimmt.

In Deutschland haben die Beschäftigten aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Entgelttransparenz zwischen Frauen und Männern Anspruch auf eine indivi-

duelle Auskunft zu ihrer Vergütung. Im Geschäftsjahr 2023 haben 13 Mitarbeiter*innen (2022: vier) in den deutschen Techem Gesellschaften Auskunft beantragt und erhalten.

Techem hat im Geschäftsjahr 2023 die Prüfung einer Gender Pay Equality in Deutschland durchgeführt und ein Verfahren zur Ermittlung und Berichterstattung etabliert. Die Gender Pay Equality gibt den prozentualen Gehaltsunterschied zwischen Männern und Frauen an. Wir messen diesen anhand des Mittelwerts des Grundgehalts und nach unterschiedlichen Funktionsebenen. Innerhalb Deutschlands werden die Gehaltslevel anhand einer Stellenbewertungssystematik ermittelt, die eine einheitliche Beurteilung ermöglicht. Zusätzlich berechnen wir auch die Differenz des Grundgehaltes unter Berücksichtigung des variablen Vergütungsanteils.

Gender Pay Equality in Deutschland

Seniorität ↑	Position	Gender Pay Equality – Grundgehalt	Gender Pay Equality – Grundgehalt + variable Kompensation
	› Manager II	–1,2 %	–5,0 %
	› Expert / Manager III	–7,1 %	–9,6 %
	› Expert / Manager IV	–8,0 %	–11,2 %
	› Professional I	–3,1 %	–3,3 %
	› Professional II	+1,7 %	+1,7 %
	› Professional III	–7,9 %	–7,9 %

Die Gender Pay Equality inkludiert alle Mitarbeiter*innen zum 30.09.2023 ohne Aushilfen und Praktikanten. Azubis und Young Professionals sind aufgrund einheitlicher, festgelegter Vergütung nicht Teil der Berechnung. Für die Mitarbeiter*innen der DMG konnten noch keine Daten generiert werden. Die Betriebsratsmitglieder sind aufgrund ihrer Funktion nicht Teil des Scopes. Auf Ebene des C-Levels wurde keine Gender Pay Equality ermittelt, da keine Geschlechterdifferenz vorliegt. Die Kategorie „divers“ wurde aus Datenschutzgründen nicht aufgenommen und Teilzeitstellen wurden auf Vollzeitstellen hochgerechnet. Als wichtigste Betriebsstätten wurden für die Berechnung alle deutschen Techem Standorte – ohne jene der DMG-Gesellschaften – gewählt.



Bei dem Prozess der individuellen Gehaltsanpassungen 2023 wurde der Fokus unter anderem gezielt auf die Gender Pay Equality gelegt. Künftig wird die Gender Pay Equality jährlich analysiert und veröffentlicht und als Fokusthema in den individuellen Gehaltsanpassungen berücksichtigt.

Wir bieten unseren Beschäftigten verschiedene Zusatzleistungen wie Fahrkostenzuschuss oder Fahrradleasing. Zudem gewähren wir einen Zuschuss von über 20 Prozent zur betrieblichen Altersvorsorge. In allen Techem Gesellschaften können unsere Mitarbeiter*innen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben Elternzeit beantragen. Im Geschäftsjahr 2023 waren gruppenweit 222 Beschäftigte (2022: 216) – davon 139 Frauen (2022: 145) und 83 Männer (2022: 71) – in Elternzeit. Dabei haben 16,9 Prozent (2022: 54,3) mehr Männer Elternzeit in Anspruch genommen als noch im Jahr zuvor. 130 Mitarbeiter*innen (2022: 121) sind im Geschäftsjahr 2023 aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt. Zwölf Monate nach Beendigung der Elternzeit waren 72,7 Prozent der Mitarbeiter*innen (2022: 47,6) noch bei uns beschäftigt (siehe auch [S. 117](#)). Je nach den lokalen Gegebenheiten bietet Techem seinen Beschäftigten auch an internationalen Standorten verschiedene Anreize, wie Zuschüsse zur Krankenversicherung oder Angebote zur betrieblichen Altersvorsorge.

Beruf und Privatleben vereinbaren

Techem setzt auf eine agile Arbeitswelt, die sich zunehmend digitaler und flexibler gestaltet. Wir schaffen ein zukunftsgerichtetes Arbeitsumfeld, das sowohl den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter*innen nach mehr Flexibilität als auch unserem Anspruch, ein innovativer und digitaler Dienstleister zu sein, gerecht wird. Unser Anspruch ist es auch, ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Arbeits- und Privatleben zu stärken und eine Arbeitsüberlastung zu vermeiden. Aus diesen Gründen haben wir uns für das Audit „berufundfamilie“ entschieden und das entsprechende Zertifikat im Geschäftsjahr 2023 erhalten.

Bei Techem Deutschland können Mitarbeiter*innen Arbeitszeit und -ort flexibel wählen und bis zu vier Tage in der Woche von zu Hause aus arbeiten. Diese Vereinbarung gilt in Abhängigkeit von den individuellen Jobprofilen und den Anforderungen der jeweiligen Bereiche und Abteilungen. Auch in 15 von 17 internationalen Gesellschaften (2022: 14) bieten wir flexible Arbeitsort- und -zeitmodelle an. Diese Regelungen gelten auch nach Ende der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, die bei einer Großzahl der Techem Belegschaft mobiles Arbeiten verstärkt hat.

Um dieser Entwicklung auch räumlich gerecht zu werden, fördern wir ein modernes Arbeitsumfeld mit einem neuen Raumkonzept für den Techem Hauptsitz in Eschborn und an weiteren Standorten in Deutschland. Unser Ziel ist es, eine moderne Arbeitsumgebung zu schaffen, die flexibles Arbeiten im Büro mit der Möglichkeit des mobilen Arbeitens verbindet. Kommunikation und Networking sollen verstärkt werden, indem das Büro zukünftig vor allem als Begegnungsstätte dient. Die Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen, wie das Einrichten von Rückzugsmöglichkeiten zum stillen Arbeiten oder das Aufstellen von höhenverstellbaren Tischen, schreitet an unseren Standorten voran. Im Fokus steht eine ergonomische, an individuelle Arbeitsweisen angepasste Möblierung in unterschiedlichen Formaten, die konzentriertes Arbeiten, aber auch Desk-Sharing und kollaborative Projektarbeit ermöglicht.

Darüber hinaus haben wir eine agile Arbeitsweise in unserer Unternehmenskultur und im Führungsansatz verankert. Das bedeutet für uns unter anderem, offen mit Fehlern umzugehen und kollaborativ zu arbeiten. Wir haben dazu ein Format etabliert, bei dem Mitarbeiter*innen ihre Erfahrungen mit Fehlschlägen teilen und so voneinander lernen können. Die Umsetzung agiler Arbeitsweisen, beispielsweise in Kundenprojekten, wird künftig technologisch und konzeptionell auf eine neue Ebene gehoben und von Product & Service Ownern beziehungsweise Entwicklern oder Architekten umgesetzt.



FOKUS

Audit „berufundfamilie“

Ziel von Techem ist es, die Vereinbarkeit von Beruf, Privatleben und Familie zu fördern. So wollen wir ein attraktives Umfeld für unsere Mitarbeiter*innen etablieren und unser Employer Branding sowie die Arbeitgeberattraktivität steigern, um geeignete Kandidat*innen zu gewinnen, qualifizierte Mitarbeiter*innen zu binden und das Engagement der Belegschaft zu steigern.

Ende September 2023 haben wir das Zertifikat für das Audit „berufundfamilie“ in Deutschland erhalten. Dieses Audit ist ein deutschlandweit anerkanntes Audit zur Förderung einer familienbewussten Personalpolitik in Unternehmen. Der Familienbegriff bei Techem umfasst die Lebenswirklichkeit der Mitarbeiter*innen in ihren unterschiedlichen Lebenslagen und Lebensphasen. Wir sind offen für unterschiedliche Lebensmodelle und bieten passende Rahmenbedingungen, damit Mitarbeiter*innen Beruf, Familie und Privatleben vereinbaren können.

Um das Zertifikat zu erhalten, haben wir im vergangenen Jahr den Status quo zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben bei Techem erhoben. Zahlreiche Stakeholder wie der Betriebsrat, die Geschäftsführung, HR, Legal & Claims und operative Bereiche haben die strategischen Ziele für die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben definiert. Auf Grundlage der Analyseergebnisse wurden in einem Team von zwölf Kolleg*innen aus verschiedenen Bereichen, mit diversen Hintergründen und Hierarchieebenen konkrete Maßnahmen zur Förderung von Familienfreundlichkeit entwickelt. Um die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben bei Techem zu fördern, verpflichten wir uns, in den kommenden drei Jahren die in der folgenden Tabelle aufgeführten Maßnahmen umzusetzen. Über den Fortschritt berichten wir regelmäßig im Sustainability Council.



Ziele	Darauf einzahlende Maßnahmen				
Führungskräfte sind dazu befähigt, Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben zu forcieren	Im Führungskräfte-Call wird vermittelt, dass die Umsetzung der Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben einen wichtigen Beitrag zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeiter*innen ist.	Führungskräfte erhalten einen „Werkzeugkasten“, um Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben in ihrem Bereich umzusetzen – HR und Betriebsrat unterstützen.	Führungskräfte sind dazu befähigt, Ansprechpartner*innen für Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben zu sein.	Es werden Schulungen oder Workshops für alle Führungskräfte zu den Inhalten, Zielen und den Maßnahmen von Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben durchgeführt.	
Vielfältige Karrieremöglichkeiten werden angeboten und Entwicklung gefördert	Sichtbarkeit und Wertigkeit von Expert*innen wird gestärkt, sodass Experten- und FK-Karrierewege gleich attraktiv sind.	Verschiedene Führungsmodelle werden angeboten und bekannt gemacht (Führung in Teilzeit, geteilte Führung etc.).	Mentoringprogramm für Nachwuchsführungskräfte (bspw. Führungstandems) und Mentoring für Mitarbeitergruppen aus Vielfältigkeitsdimensionen einführen.		
Örtlich und zeitlich flexibles Arbeiten ist ermöglicht und Mobilität wird erweitert	Prüfen, dass bestehende Arbeitszeitregelungen durchgängig angewandt und umgesetzt werden.	Prüfung zur Ausdehnung der Arbeitszeitrahmen unter Berücksichtigung der Serviceorientierung.	Zeitweises mobiles Arbeiten im EU-Ausland für geeignete Stelleninhaber*innen wird ermöglicht.	Prüfung, ob Techem (Mini-) Sabbaticals anbieten wird.	
Familien werden von Techem unterstützt	Bedarfserhebung von Mitarbeiter*innen mit kleinen Kindern an allen Standorten. Maßnahmen aus Ergebnissen ableiten und nach und nach umsetzen.	Prüfen, ob Eltern in niedrigen Einkommensgruppen finanzielle Unterstützung für die Betreuung erhalten.	Mitarbeiter*innen mit Pflegetätigkeiten besser unterstützen.	Kontaktthatformate während Auszeiten von Mitarbeiter*innen (Eltern- oder Pflegezeit) werden etabliert.	Elterncafés einrichten, an denen Eltern und Führungskräfte teilnehmen können.
Kandidat*innen und Mitarbeiter*innen sind über Maßnahmen und Angebote zu Vereinbarkeit informiert und involviert	Ein Roundtable mit GenZs wird etabliert und quartalsweise für Ideenaustausch und Zusammenarbeit genutzt.	Die Bekanntheit der Benefits, Gesundheitsmaßnahmen und Vergünstigungen, die Techem anbietet, wird gesteigert.	Informationen zu Maßnahmen für Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben werden auf allen Kanälen kommuniziert.	Maßnahmen werden regelmäßig in Social-Media-Kanälen veröffentlicht sowie Aussagen von Mitarbeiter*innen, die mitteilen, welche Unterstützung sie von Techem erhalten.	Zusätzliche Gesundheitsmaßnahmen werden angeboten.



Sicheres Arbeiten

Für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sorgen

Wir betrachten es als eine grundlegende Verpflichtung, unseren Mitarbeiter*innen ein gesundes Arbeitsumfeld und einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf unseren Kundendienst-technikern, die im Rahmen ihrer Tätigkeit speziellen Unfallgefahren ausgesetzt sind. Die Verantwortlichkeiten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei Techem werden länderspezifisch nach gesetzlichen Vorgaben geregelt – in allen Landesgesellschaften gibt es mindestens eine*n Ansprechpartner*in für das Thema. Techem beachtet an allen Standorten die gültigen Arbeitsschutzgesetze, Vorschriften und Empfehlungen.

In Deutschland ist das Thema Arbeitssicherheit im Bereich Infrastructure verankert. Das Thema Gesundheitsschutz wird an der Schnittstelle zwischen den Bereichen Infrastructure und HR, Legal & Claims verantwortet. Zusätzlich sind alle Führungskräfte für den Arbeitsschutz ihrer Mitarbeiter*innen zuständig. Die sicherheitstechnische Betreuung in Deutschland erfolgt durch einen externen Dienstleister. Außerdem haben wir eine leitende Sicherheitsfachkraft bestellt, die uns zu übergeordneten Themen berät und unseren Hauptsitz in Eschborn betreut. Eine weitere Sicherheitsfachkraft ist für die übrigen Standorte in Deutschland zuständig. Zu-

dem haben wir weitere Funktionsträger*innen benannt, darunter Ersthelfer*innen, Sicherheitsbeauftragte und Standortbeauftragte.

Wir sichern die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Beschäftigten durch Arbeitsschutzmaßnahmen und arbeitsmedizinische Vorsorge. Zum Beispiel schulen wir sie zu den Themen Brandschutz und sicheres Arbeiten im Büro. Alle Mitarbeiter*innen können über das Techem-interne Informationssystem TING (Intranet) jederzeit auf notwendige Informationen zu den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zugreifen. Diese Informationen werden ständig erweitert und aktualisiert.

Pro Jahr finden vier Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen statt, in denen alle Themen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beraten und entschieden werden. An den Sitzungen nehmen teil: Sicherheitsfachkräfte, Sicherheitsbeauftragte, der Betriebsarzt, der Betriebsrat, Vertreter*innen des Bereichs HR, Legal & Claims, die Schwerbehindertenvertreterin und der Bereich Infrastructure. Ferner tauschen sich unsere Sicherheitsbeauftragten, Standortverantwortlichen und Standortbeauftragten jährlich zu Fragen der Arbeitssicherheit aus. Auch in weiteren Landesgesellschaften sind je nach lokaler Gesetzgebung entsprechende Prozesse und Positionen vorhanden, die das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz steuern.

Arbeitsunfälle vermeiden

Bei Techem Deutschland beurteilen wir potenzielle Gefährdungen für Arbeitsbereiche und Tätigkeiten, indem wir ihnen eine spezifische Risikobewertung zuordnen. Die Bewertung basiert unter anderem auf der Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Schadensausmaß. Wir leiten erforderliche Maßnahmen ein, wenn das Risiko in einem für uns nicht akzeptablen Bereich liegt (abhängig von der Anzahl gleichartiger Unfälle bzw. Schweregrad). Externe Sicherheitsfachkräfte kontrollieren die Umsetzung der Maßnahmen.

Kommt es trotz der Gefahrenprävention zu einem Unfall, wird ein dreistufiger Prozess angestoßen:

1. Für Unfälle mit nachfolgendem Arztbesuch erhält die Sicherheitsfachkraft die Unfallmeldungen.
2. Daraufhin erfolgt eine Analyse mit der Führungskraft der verunfallten Person. Aus der Analyse werden Maßnahmen abgeleitet.
3. Falls die Analyse und die Maßnahmen auch für andere Beschäftigte wichtig sind, werden die Inhalte aufgearbeitet und an die betroffenen Teams verteilt.

In 15 weiteren Landesgesellschaften (2022: 14) existieren basierend auf lokalen Gesetzen und Gefährdungs-lage festgelegte Prozesse zum Umgang mit Unfällen am Arbeitsplatz.

Im Geschäftsjahr 2023 kam es zu 46 arbeitsbedingten Verletzungen (2022: 49) – davon 34 durch Arbeitsunfälle (2022: 43) und zwölf durch Wegeunfälle (2022: sechs). Todesfälle oder Verletzungen mit schweren Folgen sind nicht vorgekommen.

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass Arbeitsunfälle vorrangig bei Kundendiensttechniken aufgetreten sind. Um das zu ändern, setzen wir verstärkt auf Sensibilisierungsmaßnahmen. In Deutschland wird beispielsweise ein spezielles Training für Kundendiensttechniker durchgeführt, das sie in der Gefahrenwahrnehmung schult. Anhand von konkreten Fallbeispielen werden geeignete Präventions- und Reaktionsmaßnahmen trainiert. Die Maßnahme zeigte im Geschäftsjahr 2023 einen positiven Effekt: Es gab eine Reduktion der Unfallarten. Zudem wurde die Gefährdungsbeurteilung für Kundendiensttechniker im Geschäftsjahr 2022 validiert und eine Neubewertung der Risikoschwerpunkte durchgeführt. Abgeschlossen wurde das Projekt im ersten Quartal 2023. Wir streben an, unsere LTIFR (Lost Time Injury Frequency Rate) unter fünf zu halten. Dieses Ziel konnte im Geschäftsjahr 2023 mit einer LTIFR von 6,5 (2022: 7,3) noch nicht erreicht werden. Neben den spezifischen Schulungen richten wir daher ab dem Kalenderjahr 2024 sowohl für den technischen Kundendienst als auch für das Lager in Liederbach zusätzliche Sitzungen des Arbeitssicherheits-

ausschusses mit Teilnehmer*innen aus den jeweiligen Fachabteilungen ein, um Risiken zu identifizieren und geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten.

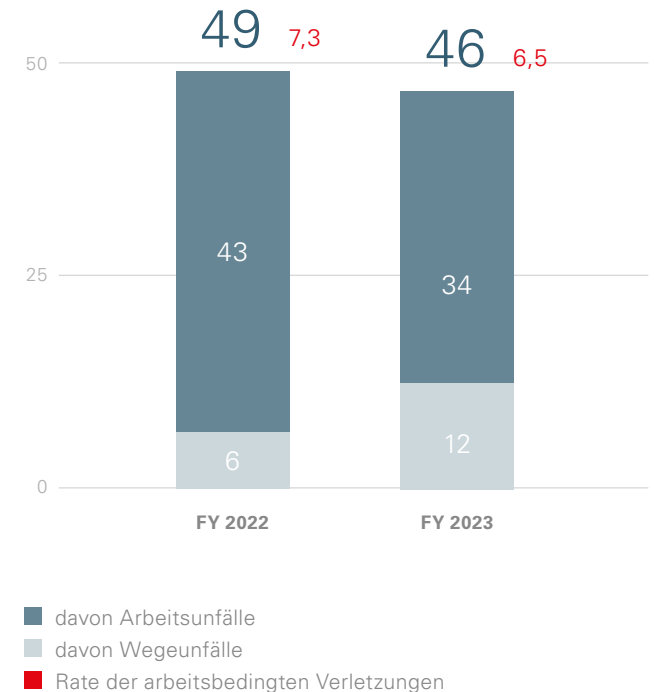
Beschäftigte für Sicherheit sensibilisieren

Unseren Beschäftigten in Deutschland bieten wir regelmäßige Schulungen an, um auf Gefahren hinzuweisen:

- › Erstunterweisung für neue Beschäftigte und bedarfsabhängig Folgeunterweisungen durch die jeweilige Führungskraft
- › Verpflichtende E-Learnings mit Abschlusstest einmal pro Quartal, die über Workday angeboten werden. Hierzu zählen allgemeine Sicherheitsschulungen für alle Mitarbeiter*innen zu den Themen Gefahrenwahrnehmung, Hygiene und Verkehrssicherheit auf dem Arbeitsweg. Zukünftig sollen auch unsere Führungskräfte über Workday zu ihrer aktiven Mitwirkungspflicht im Bereich Arbeitssicherheit geschult werden.
- › Unterweisung der Mitarbeiter*innen des technischen Kundendienstes im Umgang mit Gefahrenstoffen und speziellen Unfallgefahren.

Sicherheits- und Standortbeauftragte besuchen unsere jährlichen Sicherheitstage. Auch international werden an 15 weiteren Standorten (2022: 14) von Techem Schulungen in Abhängigkeit der Gefährdungslage zum Thema Arbeitssicherheit durchgeführt.

Arbeitsbedingte Verletzungen von Mitarbeiter*innen



Ausgewertet wurden die Arbeits- und Wegeunfälle der eigenen Mitarbeiter*innen der Techem Gesellschaften weltweit. In den Daten wurden Arbeits- und Wegeunfälle berücksichtigt, die mindestens einen Fehltag nach sich zogen. Verletzungen aufgrund von Wegeunfällen werden seit dem FY 2022 nur dann eingeschlossen, wenn die Beförderung von Techem organisiert worden ist. Die Rate (LTIFR) der arbeitsbedingten Verletzungen wurde wie folgt berechnet: (Anzahl Arbeits- und Wegeunfälle / Sollarbeitsstunden im Geschäftsjahr) x 1.000.000.

Gesundheitsprävention leisten

Unsere Mitarbeiter*innen können einen Betriebsarzt aufsuchen, der am Standort Eschborn regelmäßige Sprechstunden durchführt. Techem bietet in Deutschland Gripeschutzimpfungen an. Außerdem profitieren unsere Mitarbeiter*innen vom Service des externen Dienstleisters „PER I SPECTIVE“. Er berät sie kostenlos zu persönlichen, gesundheitlichen, finanziellen und betrieblichen Fragen. Auch andere Landesgesellschaften haben für ihre Beschäftigten Gesundheitsangebote, wie Ermäßigungen für Fitnessstudios oder Medizinchecks, etabliert.

Für das Geschäftsjahr 2024 planen wir, weitere Angebote und Programme zum Erhalt der Gesundheit unserer Mitarbeiter*innen einzuführen. So werden für das erste Quartal 2024 beispielsweise digitale Yogakurse angeboten, die Mitarbeiter*innen für einen geringen Unkostenbeitrag buchen können.

Zufriedenheit und Gesundheit von Kunden und Mieter*innen

Ein Grundstein für unseren Unternehmenserfolg sind gesunde und zufriedene Kunden und Mieter*innen. Wir erheben regelmäßig unsere Kundenzufriedenheit und ergreifen Maßnahmen, um diese zu verbessern. Zudem bietet Techem Services und Produkte an, die den Gesundheitsschutz in Immobilien stärken.

Ganzheitliche Kundenbetreuung

Unter Kundenservice verstehen wir, dass wir unser Denken und Handeln nach den Bedürfnissen und Anliegen unserer Kunden ausrichten. Ziel ist es, dass unsere Kunden positive Erfahrungen mit unserem Service machen und uns als sympathischen und fairen Partner wahrnehmen. Gleichzeitig sollen Unannehmlichkeiten und Mehraufwand für Kunden und Mieter*innen möglichst vermieden werden.

Kundenzufriedenheit verbessern

Die Verantwortlichkeit für die Kundenzufriedenheit ist länderspezifisch geregelt und liegt – je nach Größe der Gesellschaft – in einer eigenen Abteilung für Customer Services oder direkt beim Managing Director. Unsere Arbeitsabläufe richten wir an internen und externen

Qualitätsstandards wie DIN EN ISO 9001-9015 aus, die wir in Deutschland und an sechs weiteren internationalen Standorten regelmäßig zertifizieren lassen.

Der Kundenservice von Techem Deutschland wird vom Customer Service gesteuert. Auch im Geschäftsjahr 2023 haben wir uns bei Techem Deutschland darauf konzentriert, die Messung der Kundenzufriedenheit am Touchpoint Telefon und Schriftbearbeitung, also direkt nach dem Kontakt mit uns, weiter auszubauen. Als Resultat daraus haben wir Maßnahmen zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit abgeleitet. So setzten wir beispielsweise auf eine starke, fachübergreifende Zusammenarbeit, um Kundenanliegen schneller zu lösen. Weiter haben wir einen starken Fokus auf die Ver-

meidung von Abwanderung sowie die Rückgewinnung von Kunden gelegt (Churn Prevention und Winback). Wir identifizieren dazu auf verschiedenen Kanälen Kunden, die mit unserem Service unzufrieden sind, gehen aktiv auf diese zu und stellen durch eine intensive Betreuung die Zufriedenheit wieder her. Im Winback nehmen wir zeitnah Kontakt zu den Kunden auf und bieten individuelle Lösungen an, um sie wieder von unseren Services zu überzeugen.

Aus den Ergebnissen der Touchpoint-bezogenen Befragungen und den Erkenntnissen aus der strategischen Kundenzufriedenheitsbefragung haben wir weitere gezielte Maßnahmen abgeleitet. So stehen eine sehr gute telefonische Erreichbarkeit und eine zeitnahe und



qualitativ hochwertige Bearbeitung von Anliegen im Zentrum unserer Aktivitäten. Dies stellen wir durch gezielte Qualitäts- und Steuerungsmaßnahmen sicher und bauen unsere kundenorientierten, digitalen Kanäle immer weiter aus. Ziel war es dabei, bis Ende 2023 die Folgekontakte- und Beschwerdequote¹ um 50 Prozent zu reduzieren. Basis dafür war das Geschäftsjahr 2020. Im Ergebnis konnte zwar die Folgebeschwerdequote² um mehr als 50 Prozent reduziert, aber das Reduktionsziel für die Folgekontaktequote nicht erfüllt werden. Nach einer Ursachenanalyse wurden entsprechende Maßnahmen eingeleitet, um das Ziel zukünftig zu erreichen.

In elf weiteren Techem Landesgesellschaften (2022: neun) sind Initiativen zur Verbesserung der Kunden- und Mieterzufriedenheit etabliert.

Mieter*innen einbeziehen

Über unsere Marktforschungs-Plattform Techem Experts erreichen wir nicht nur Kunden, sondern haben auch die Bedürfnisse von Mieter*innen im Blick. Sie werden beispielsweise gefragt, wie zufrieden sie mit der Terminkoordination, der Ablesung sowie der Abrechnung sind. Dazu können sie Verbesserungsvorschläge einbringen. Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt 28 qualitative und quantitative Umfragen (2022: 37) in Deutschland durchgeführt, von denen sich drei Umfragen auch an Mieter*innen gerichtet haben.

Wohngesundheit von Mieter*innen

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir die Gesundheit der Mieter*innen schützen, indem wir die Auswirkungen unserer Tätigkeiten ständig prüfen. Zugleich sind Produkte und Lösungen zur Steigerung der Wohngesundheit Teil unseres Portfolios. Diese werden in unserem Produktmanagement übergreifend betrachtet, ebenso die Auswirkungen von digitalen Infrastrukturen. Die Sicherheit von Wärmeerzeugungsanlagen wird vom Segment EES gewährleistet.

Legionellenkonzentration gering halten

Techem bietet in Partnerschaft mit renommierten Instituten eine professionelle Komplettlösung für systemische Legionellenuntersuchungen gemäß der Trinkwasserverordnung an – von der Expertenbegehung der Trinkwasseranlage über die Durchführung der Proben bis hin zur Übermittlung des Laborbefundes sowie der Information der Mieter*innen und einer etwaigen Legionellenberatung. Durch die regelmäßige Überprüfung werden Schwachstellen in der Trinkwasserverteilung in Gebäuden transparent. Auf dieser Basis können Empfehlungen für einen nachhaltigeren Ressourceneinsatz ausgesprochen werden.

Wir haben für rund 46.500 Trinkwasseranlagen in Gebäuden (2022: rund 48.500) in Deutschland den Auftrag, die Legionellenkonzentration regelmäßig und fristgerecht zu prüfen. In diesen Gebäuden lassen wir an rund 260.000 Zapfstellen (2022: rund 280.000) routinemäßige Proben entnehmen. Für die Legionellentests arbeiten wir mit Instituten zusammen, die für die Probenahme und Analytik verantwortlich sind. Die Daten der Proben werden per App erfasst und an uns übermittelt. Bei der Prüfung werden die relevanten DIN-Normen und Arbeitsblätter des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfachs (DVGW) berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr 2021 haben wir den Prozess des Legionellenservices optimiert und die Teams Legionellenprüfung (Organisation der Probenahmen) und Sanierungsberatung (Unterstützung und Beratung bei Befall) zu Trinkwasserhygiene zusammengelegt. Seit Januar 2022 ist zudem eine Mieterhotline zu Fragen rund um den Probeentnahmetermin bei Techem eingerichtet, die auch dafür genutzt wird, um Mieter*innen über Legionellen aufzuklären. Darüber hinaus haben wir eine automatisierte Abfrage von Mieterdaten etabliert, um die Erreichbarkeit der Mieter*innen für Probenahmen zu erhöhen.

¹ Die Folgekontaktequote gibt den Anteil der Kundenkontakte an, bei denen Kunden zum gleichen Thema innerhalb von drei Monaten ein weiteres Mal Kontakt aufgenommen haben.

² Die Folgebeschwerdequote gibt den Anteil der Beschwerden an, bei denen ein Kunde zu dem gleichen Vorfall eine weitere Beschwerde platziert hat.



Mieter*innen mit Rauchwarnmeldern schützen

Eigentümer sind in Deutschland laut Gesetz verpflichtet, Wohnungen mit Rauchwarnmeldern auszustatten und deren Betriebsbereitschaft zu gewährleisten. Techem bietet dafür hochwertige 10-Jahres-Rauchwarnmelder mit CE-Kennzeichnung nach EN 14604 an. Die Rauchwarnmelder sind außerdem durch eine unabhängige Zertifizierung als hochwertiger, zuverlässiger Rauchmelder mit dem „Q“-Label ausgezeichnet und mit Funktionen für eine vollständige Ferninspektion nach DIN 14676-1 ausgestattet. Rund 93 Prozent (2022: rund 96) der Rauchwarnmelder im Techem Service können per Funk-Ferninspektion kontrolliert werden. Der Rückgang ist mit der Übernahme von Bestandsgeräten in das Techem Portfolio zu erklären.

Wenn Probleme zwischen den jährlichen Tests auftreten, können die Mieter*innen eine kostenfreie 24-Stunden-Hotline anrufen. Die Störung können wir dann innerhalb weniger Arbeitstage beheben. Wir streben an, dass wir innerhalb von drei Arbeitstagen einen zeitnahen Termin mit den Mieter*innen vereinbaren, um einen defekten Rauchwarnmelder auszutauschen. Neben den jährlichen Ferninspektionen können uns Eigentümer auch mit einer Überprüfung beauftragen, die zweimal im Monat durchgeführt wird. Das erhöht die Chance, unentdeckte Störungen oder Defekte frühzeitig zu erkennen und zu beheben.

Heizungsanlagen warten und optimieren

Techem betreibt in Deutschland rund 2.600 (2022: 2.500) Anlagen und versorgt dadurch rund 145.000 Wohnungen (2022: 143.000) mit Wärme. Die Versorgungs- und Betriebssicherheit der Anlagen spielt hier eine zentrale Rolle. Diese stellen wir sicher, indem wir beispielsweise Anlagen und Anlagenteile – wie Pumpen und Wärmeerzeuger – austauschen. Damit sorgen wir für die Sicherheit und Gesundheit der Eigentümer und Mieter*innen. Treten dennoch Gefährdungen auf, werden Schutzmaßnahmen veranlasst und die Ergebnisse dokumentiert. Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen werden durchgeführt und Mängel behoben. Wenn ein Rechts- oder Schutzgut verletzt wurde, werden die Gründe dafür analysiert und Maßnahmen ergriffen, um eine Wiederholung zu verhindern. Im Geschäftsjahr 2023 sind keine Fälle bekannt geworden, in denen Personen oder Schutzgüter gefährdet waren. Es wurden gegenüber Techem keine Bußgelder oder Mahnungen erlassen.

Belastung durch Funkgeräte ausschließen

In der Öffentlichkeit werden die Auswirkungen von Funksignalen auf den Menschen seit Längerem diskutiert. Um negativen Folgen vorzubeugen, lassen wir die elektromagnetische Verträglichkeit der von Techem eingesetzten Funksysteme regelmäßig von unabhängigen Stellen überprüfen. Alle Geräte von Techem sind nach den entsprechenden Normen geprüft und erfüllen die Anforderungen der relevanten europäischen Richtlinien. Damit wird die elektromagnetische Strahlung eines Geräts auf ein notwendiges und technisch mögliches Maß reduziert. Im Vergleich mit anderen Funkgeräten gehören die Funkemissionen der Techem Geräte zu den schwächsten im Alltag. Ein Beispiel: Die abgestrahlte Sendeenergie während eines vier- bis fünfminütigen Handygesprächs entspricht der Energie, die ein Techem Funkgerät in einem ganzen Jahr abgibt. In einem zuletzt 2016 ausgestellten Gutachten wurde bestätigt, dass keinerlei Anzeichen für eine Beeinträchtigung oder gesundheitsrelevante Wirkung der Techem Funksysteme auf den menschlichen Organismus vorliegen.

Innovation, Kooperation und gesellschaftliches Engagement

Wir haben den Anspruch, Immobilien grüner, intelligenter und gesünder zu gestalten. Hierfür forschen wir gemeinsam mit Partnern an neuen Lösungen, sensibilisieren Mieter*innen für Verbräuche und stehen im Austausch mit Interessengruppen. Auch über unsere Geschäftstätigkeit hinaus nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Forschung und Kooperation

Techem verfolgt das Ziel, sein Geschäftsmodell zu stärken, Geschäftsfelder auszubauen sowie vorhandene Produkte und Services weiterzuentwickeln. Hierbei helfen uns Kooperationen und Forschungsprojekte, die wir themenspezifisch, bereichsübergreifend und mit wechselnder Verantwortlichkeit ausführen.

Mit starken Partnern kooperieren

In erster Linie arbeiten das TRIOS (siehe S. 15), der Bereich Business Platforms und der Techem Inkubator Techem X an Forschungs- und Innovationsprojekten. Bei der Auswahl eines Projekts achten wir darauf, dass es zu unserer Unternehmensvision und zu unseren Unternehmenszielen passt. Forschungsschwerpunkte für Techem sind in erster Linie die Erarbeitung von

digitalen Verfahren und Lösungen zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit, zur Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden und zur Reduktion der CO₂e-Emissionen und der Kosten. Überdies arbeiten wir stetig an Verfahren zur Verbesserung der Standzeit, Anzeigenauigkeit und Zuverlässigkeit unserer Geräte zur Erfassung von Verbräuchen. Außerdem entwickeln wir gemeinsam mit Partnern Multisensorgeräte wie neue Rauchwarnmelder. Wir kooperieren dafür mit national und international anerkannten Forschungseinrichtungen, Entwicklungspartnern und Metrologie-Instituten. Techem engagiert sich zudem in Normungs- und Standardisierungsgremien und schafft in diesem Rahmen technische Grundlagen für rechts- und verordnungskonforme Erfassungstechnik und Abrechnungsverfahren.

Einige Beispiele und Ergebnisse für unsere Forschungsk Kooperationen sind:

- › Das Projekt Plattformregler für hybride Heizungs-systeme (Kessel und Wärmepumpen) führen wir mit der TU Dresden durch. Ziel ist es, mithilfe künstlicher Intelligenz (KI)-gestützter und datengetriebener Optimierungungsverfahren den Einsatz fossiler Brennstoffe zu reduzieren, die Gesamtanlageneffizienz und somit die CO₂e-Emissionen der Heizungsanlagentechnik deutlich zu senken.
- › Mit dem Projekt zur Standardisierung des Smart Readiness Indicator (SRI) mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) verfolgen wir das Ziel, die Verfahren und Methodiken des SRI zu erweitern und für den Standort Deutschland anzupassen, um die



Intelligenzfähigkeit und die technologische Reife von Gebäuden – insbesondere aus energetischer Sicht – anhand eines SRI-Score bewerten zu können.

- › Wir arbeiten in Forschungsprojekten der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in Berlin zur Entwicklung neuer Wärmezählertechnologien für die Energiewende mit. Dabei wurden unter dem Stichwort „schnelle Wärmezähler“ Verfahren entwickelt, die den Einsatz von thermischen Energiezählern in Wasser-Glykol-Kreisläufen – unter anderem bei thermischen Solaranlagen und speicherlosen Heizungsanlagen – möglich machen.
- › Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr 2023 eine gemeinsame Studie mit der HLK Stuttgart GmbH (Sachverständigenstelle A1 für Heizkostenverteiler) an der Universität Stuttgart, mit Unterstützung der European Metrology Association for Thermal Energy Measurement (EMATEM), vorbereitet, um die Erfassungsgenauigkeit von elektronischen Heizkostenverteilern im Feld zu untersuchen.
- › Zudem konnten wir gemeinsam mit der Hochschule Esslingen ein datengetriebenes Verfahren entwickeln, das die Wärmepumpenfähigkeit von Bestandsmehrfamilienhäusern ohne eine Inspektion vor Ort ermittelt. Im Ergebnis können wir feststellen, dass etwa 50 Prozent der Bestandsmehrfamilienhäuser in Deutschland wärmepumpengeeignet sind.

Einige Beispiele für unsere Mitarbeit in technischen Gremien und Ausschüssen:

- › Mitwirkung im wissenschaftlichen Beirat der EMATEM, dem in Deutschland führenden Verein zur Förderung des wissenschaftlichen Austausches und der Forschung auf dem Gebiet der Messung thermischer Energie.
- › Mitwirkung an Produktnormen für standardisierte Funksysteme, Heizkostenverteiler, Wasser- und Wärmezähler und Rauchwarnmelder in technischen Gremien, zum Beispiel im Comité Européen de Normalisation (CEN) und dem Deutschen Institut für Normung (DIN).
- › Mitwirkung an der Richtlinienreihe VDI2077 für die Verbrauchskostenabrechnung für die technische Gebäudeausrüstung im Verein Deutscher Ingenieure (VDI).

Techem hatte sich auch für das Geschäftsjahr 2023 zum Ziel gesetzt, mit starken Technologiepartnern zu kooperieren, um für und mit den Kunden gemeinsam neue Lösungen für grüne und smarte Gebäude zu entwickeln. Der Fokus liegt dabei auf Unternehmen, die neue Ideen, Impulse, Ansätze sowie Herangehensweisen von innerhalb und außerhalb der Branche mitbringen, um technologisch auf dem neuesten Stand zu sein. Außerdem führen wir regelmäßige Feldtests

durch, um Partner zu identifizieren und Lösungen zu prüfen. Den Schwerpunkt legen wir auf Gewerke, die mithilfe des Internet of Things (IoT) und KI-gestützter Technologien sowie digitalen Prozessen effizienter betrieben werden können und somit die CO₂e-Profile der bestehenden Gebäude verbessern.

Auch die Landesgesellschaften arbeiten gemeinsam mit Partnern an technologischen Weiterentwicklungen im Gebäudesektor. So beteiligt sich Techem Dänemark gemeinsam mit mehreren dänischen Universitäten derzeit an einem Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Vorlauftemperatur bei Heizungsanlagen.



FOKUS

Techem X – Innovationen vorantreiben

Die Strategie- und Digitalisierungsworkstatt Techem X mit Sitz in Frankfurt-Rödelheim nahe an unserer Zentrale ist eine Drehscheibe für verschiedenste Arten der kreativen Zusammenarbeit. Das gilt für die eigenen Mitarbeiter*innen von Techem wie auch für Kunden und Partner. Der Anspruch an eine neue Form des Austauschs ist einfach formuliert: digitale Innovationen schaffen, die nahe am Kerngeschäft sind und aus Sicht der Kunden einen klaren Mehrwert bieten. Zwischenzeitlich wurde Techem X um ein „Data X“-Team für die Themen Big Data, AI und IoT verstärkt. Durch viele Lernangebote, Workshops und Communities – intern und extern – hat sich die Techem X als Anziehungspunkt für Talente für die gesamte Techem Gruppe entwickelt.

Verbraucher*innen sensibilisieren

Verbrauchsverhalten positiv beeinflussen

Transparenz bei Verbräuchen und Kosten schafft Bewusstsein für energieeffizientes Verhalten. Das Verbrauchsverhalten positiv zu beeinflussen, sieht Techem als wichtige Aufgabe an – insbesondere um den Verbrauch natürlicher Ressourcen zu senken. Dazu tragen wir mit unserer Geschäftstätigkeit bei: Wir bieten eine verbrauchsabhängige Heiz- und Wasserkostenabrechnung in 6,6 Millionen Haushalten (2022: 6,5) in Deutschland und in insgesamt 13,1 Millionen Haushalten (2022: 12,6) weltweit an. Mit der Umsetzung der EED erhalten Mieter*innen innerhalb der Europäischen Union unterjährige Verbrauchsinformationen – zusätzlich zur jährlichen Verbrauchsabrechnung. Entsprechend werden Einsparpotenziale frühzeitig sichtbar.

Hilfreiche Informationen geben

Um Mieter*innen für ein bewussteres Verbrauchsverhalten zu sensibilisieren, geben wir Tipps zum richtigen Umgang mit Wärme und Warmwasser. In der deutschen und weiteren Landesgesellschaften informieren wir Mieter*innen über unsere eigene Website, Social Media oder per Newsletter. In Deutschland stellen wir seit einigen Jahren eine Website bereit, die kostenlos entsprechende Handlungsempfehlungen gibt. Techem in Dänemark bietet mit einer App Mieter*innen die Möglichkeit, ihre Verbräuche digital zu überwachen und Verbrauchsalarme zu setzen.

Gesellschaftliches Engagement und Dialog

Durch die Unterstützung sozialer und ökologischer Projekte leisten wir einen positiven Beitrag für unsere Gesellschaft und unsere Umwelt. Indem wir unsere Mitarbeiter*innen aktiv in die Umsetzung von Projekten mit einbeziehen, stärken wir nicht nur deren Bewusstsein im Bereich soziales Engagement, sondern auch das betriebliche Gemeinschaftsgefühl bei Techem. Techem engagiert sich dabei auch über die eigenen Unternehmensgrenzen hinaus und fördert Mitarbeiter*innen, die sich aktiv für soziale und ökologische Projekte einsetzen. Um auszuschließen, dass unseriöse Kooperationspartner ausgewählt werden, wird jede Projektbeteiligung durch das Team Sustainability geprüft und durch die Head of Sustainability, Communications & Public Affairs freigegeben.

Mit Stakeholdern austauschen

Wir tauschen uns regelmäßig mit unterschiedlichen Interessengruppen aus. Dazu zählen Kunden, Mieter*innen, Lieferanten, Nichtregierungsorganisationen, Verbände und Investor*innen. Neben dem direkten Dialog erfasst unsere Marktforschung Trends und Meinungen, um Stakeholderbedürfnisse besser zu verstehen. Auch in unsere Wesentlichkeitsanalyse haben wir verschiedene Stakeholdergruppen einbezogen (siehe [S. 17](#)).

Wir haben zusätzlich in diesem Geschäftsjahr unseren Austausch zum Thema Nachhaltigkeit ausgebaut. Im Rahmen des Sustainability Councils des „Handelsblatts“ haben wir im August 2023 an einem Stakeholder-Round-Table zum Thema „Sustainability in Practice – Projekte auf dem Weg zum nachhaltigen Arbeiten“ teilgenommen. Unser CEO Matthias Hartmann hat in diesem Rahmen einen Impulsvortrag gehalten und sich an der anschließenden Paneldiskussion beteiligt.

Wir planen im Sommer 2024 einen Stakeholder-Round-Table mit wesentlichen Interessengruppen durchzuführen. Ziel ist es, den Kontakt weiter auszubauen, eine externe Beurteilung zu unseren Nachhaltigkeitsambitionen einzuholen und gemeinsam Ideen für unsere künftige ESG-Agenda auszuarbeiten.

Soziale Projekte, Spenden und Volunteering unterstützen

Techem und seine Mitarbeiter*innen engagieren sich auf vielfältige Weise. Das Thema gesellschaftliches Engagement und Stakeholderdialog wird bei Techem Deutschland im Bereich Sustainability, Communications & Public Affairs verantwortet. Die einzelnen Landesgesellschaften handeln hierbei eigenständig und unterstützen je nach lokalen Gegebenheiten unterschiedliche Initiativen und Spendenaktionen.

Im vergangenen Jahr standen für Techem verschiedene Initiativen im Fokus:



Kooperation mit der Stiftung „Water Is Right“ (WIR): Wasser ist für Techem eine wichtige und schützenswerte Ressource. Wir unterstützen deshalb die Stiftung, die sich für eine gerechtere Verteilung von Wasser einsetzt – insbesondere für Menschen in Katastrophengebieten und Entwicklungsregionen. Seit Anfang 2022 haben wir die Wasserspender in den Kaffeeküchen unseres Hauptsitzes und ausgewählter Niederlassungen ausgetauscht. Darüber hinaus spenden wir seit dem Geschäftsjahr 2022 pro 1.000 Liter Wasserverbrauch an den deutschen Niederlassungen einen Euro an WIR. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir den Betrag aufgerundet und 15.000 Euro gespendet.



Im Herbst 2023 hat Techem im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche zum zweiten Mal eine Müllsammelaktion für Mitarbeiter*innen an allen deutschen Standorten angestoßen.



Für die jährliche Weihnachtsspende gab es im Dezember 2022 einen Aufruf an die Mitarbeiter*innen, an drei humanitäre Organisationen zu spenden. Die Summe wurde im Nachgang von der Geschäftsführung verdoppelt. So wurden jeweils 9.063 Euro an die Arche, LichtBlickSeniorenhilfe und an OBOZ – humanitäre Hilfe für die Ukraine – gespendet. Eine Spende von mehr als 1.500 Euro an ein Waldschutzprojekt des Naturschutzbunds Deutschland e.V. (NABU) erfolgte ebenfalls 2023 anlässlich der Mitarbeiteraktion „Space-Invader“.

FÜR ETHISCHES GESCHÄFTS- VERHALTEN

Bei Techem bilden ein wertschätzender Umgang auf Augenhöhe und gemeinsame Kulturelemente die Grundlage für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Dabei legen wir großen Wert auf integrires Verhalten, das wir über unseren Verhaltenskodex und unser Compliance-Managementsystem unternehmensweit verankern. Die Stärkung des Risikomanagements im Bereich Nachhaltigkeit wirkt bis in die Lieferkette hinein.

Ethische Unternehmensführung und Compliance

Geschäftlicher Erfolg steht für Techem in direktem Zusammenhang mit unternehmerischer Verantwortung. Voraussetzung ist eine Unternehmenskultur, die von Wertschätzung und Teamgeist geprägt ist und gemeinsam mit unseren Mitarbeiter*innen gestaltet wird. Ein ganzheitliches Compliance-Managementsystem stellt sicher, dass regelbasiertes und integriertes Geschäftsverhalten unternehmensweit gelebt wird.

Werteorientierte Unternehmenskultur

Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und ebenso verantwortungsvolle Geschäftspraktiken erreichen wir auch durch eine transparente, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle. Zudem fördern wir so einen fairen Wettbewerb, eine transparente Preispolitik und ethisches Verhalten im In- und Ausland, bei dem Gesetze eingehalten werden und Korruption vermieden wird. Das wirkt sich positiv auf Techem selbst und unsere Unternehmensumwelt aus. Die positiven Auswirkungen einer ethischen Unternehmensführung mit entsprechenden Regelungen und Verantwortlichkeiten ergeben sich aus den nachfolgenden Abschnitten.

Wir begreifen eine zukunftsfähige Organisationskultur als Voraussetzung, um Wachstum und Digitalisierung miteinander in Einklang zu bringen. Dafür haben wir die Kulturelemente Kundenfokus, Teamkultur, persönliches Wachstum, Mut, Vernetzung, Leadership, Innovation und Engagement verankert, die unternehmensweit gefördert und gelebt werden. Dabei legen wir intern wie extern Wert auf eine offene, klare, ehrliche und verbindliche Zusammenarbeit und Kommunikation.

Kultur gemeinsam entwickeln

Die Kulturelemente spiegeln sich in zwei grundlegenden Unternehmenskonzepten, den Leitlinien für Leadership und Zusammenarbeit und im Techem Kompetenzmodell, wider. Die hier enthaltenen unternehmensweiten Kernkompetenzen bilden die Basis, um alle Mitarbeiter*innen für die Transformation in eine digitale und kundenorientierte Organisation zu befähigen. Im Geschäftsjahr 2023 wurden in Ergänzung zu den Kernkompetenzen auch die stellenspezifischen Kompetenzanforderungen im Bewerbungsprozess und in den jährlichen Gesprächen mit den Mitarbeiter*innen zur Bewertung genutzt. So steigern wir Klarheit, Fairness und Vergleichbarkeit von Stellenanforderungen über die Organisation hinweg.

Wir haben in drei weiteren Ländern erfolgreich die Gespräche mit den Mitarbeiter*innen in die HR-Software Workday implementiert, um unsere Zusammenarbeit und Prozesse weiter zu digitalisieren und internationalisieren. Damit wird ein intensiver und interaktiver Austausch gefördert. Prozesse wie unser Recruiting-, Talent- und Performance-Management lassen sich effizienter steuern und Mitarbeiter*innen können sich

beispielsweise digital von Kolleg*innen Feedback im Rahmen der Mitarbeitergespräche einholen und an Online-Trainings teilnehmen. Die im Geschäftsjahr 2022 gegründete internationale HR-Community konnte 2023 weiter ausgebaut werden. Mithilfe eines internationalen HR-Auftritts und einer stärkeren Kooperation wollen wir Synergien herausarbeiten, Best Practices teilen und führende Praktiken ermitteln. Außerdem wollen wir die

Transparenz aller relevanten HR-Daten und KPIs stärken und HR-Prozesse weiter digitalisieren, um effizienter arbeiten zu können. Darüber hinaus ist es unser Ziel, mit einer attraktiven Arbeitsumgebung neue Talente zu gewinnen und zu halten. Alle Maßnahmen sind auch Antworten auf Herausforderungen, wie ein sich wandelnder Arbeitnehmermarkt, vor denen alle 18 Landesgesellschaften stehen.

Unsere Kernkompetenzen als Treiber für Innovation und Wachstum

Kundenorientiert handeln

Bedürfnisse verstehen, involvieren, langfristige Kundenbeziehungen

Sich persönlich entwickeln

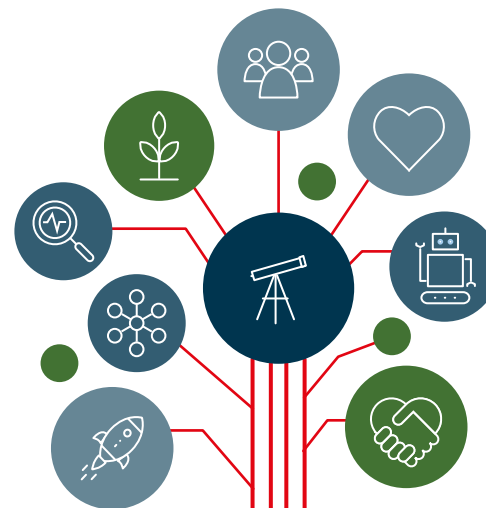
Motivation, Neugierde, Selbstreflexion, lebenslanges Lernen

Mit anderen zusammenarbeiten

Selbstorganisiert, ergebnisorientiert, kooperativ

Verantwortungsbewusst handeln

Verbindlichkeit, Fehlerkultur, Feedback



Engagiert agieren

Leidenschaft, Lösungsorientierung, Leistung, Erfolg

Veränderungsbereitschaft zeigen

Komfortzone verlassen, Flexibilität, Veränderungswille, Technologieoffenheit

Mit Ungewissheit umgehen

Ambiguität, Orientierung schaffen, vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre

In Netzwerken wirken

Interdisziplinär, international, Silos aufbrechen

Vision vermitteln

Energie und Zukunftsoptimismus, Vorbild, Augenhöhe, hohes Commitment

Klarheit

Offenheit

Ehrlichkeit

Verbindlichkeit



Leadership-Vorbilder schaffen

Als zentrale Multiplikatoren für die Kultur von Techem sehen wir unsere Führungskräfte. Aus diesem Grund sind die Kompetenzen Bestandteil unseres Leadership-Development-Programms. Das Management hat hierfür ein allgemeingültiges Führungsverständnis definiert, das jede Führungskraft mit ihrem individuellen Führungskonzept beantwortet. Abgerundet wird dieses Konzept von einem auf die Führungskultur angepassten 360-Grad-Feedback vom Team, von den Kolleg*innen und der eigenen Führungskraft. Das 360-Grad-Feedback durchlaufen die Führungskräfte alle zwei Jahre in allen Landesgesellschaften. Die Erwartung an unsere Führungskräfte ist, dass sie die Techem Kultur vorleben und als Rollenmodell fungieren. Dies wird mithilfe abgeleiteter Fragen aus unseren Führungsleitlinien überprüft.

Ende 2022 wurden neue Förderprogramme für Führungskräfte und Expert*innen gestartet, die im Jahr 2023 fortgeführt wurden. Zum Kreis dieser Expert*innen gehören Mitarbeiter*innen, die einen hohen Grad an Verantwortung tragen, weil sie Projekte leiten, Wissensträger sind oder mit großen Kunden zusammenarbeiten. Im Rahmen des ada Fellowship Entwicklungsprogramms erweitern 15 Kolleg*innen aus verschiedenen Techem Ländern mit Verantwortungsträgern aus anderen Unternehmen ihre persönlichen Fähigkeiten im Bereich digitale Transfor-

mation. Im Rahmen des sogenannten Future Lab können die Teilnehmer*innen die erlernten Kompetenzen dann praktisch anwenden und an neuen Ideen und Lösungen für Techem arbeiten. Das zweite Programm, die Digital Growth Leadership Learning Journey, durchlaufen knapp 100 Mitarbeiter*innen. Ziel ist neben der internen Vernetzung auch der Auf- und Ausbau von persönlichen Leadership-Kompetenzen.

Auf Ebene der Führungskräfte planen wir, im Geschäftsjahr 2024 sogenannte Markenbotschafter*innen als zusätzliche Kommunikator*innen auszubilden, um sicherzustellen, dass wichtige Informationen aus dem Unternehmen, unser Purpose sowie unsere Werte kontinuierlich und verständlich an unsere Mitarbeiter*innen kommuniziert werden. Die Markenbotschafter*innen helfen uns dabei, komplexe Inhalte und Zusammenhänge sowie unsere Unternehmensstory mit Leben und Beispielen zu füllen. Daneben stehen sie allen Beschäftigten für Rückfragen zur Verfügung und fungieren als Sparringspartner, um Feedback an die Kommunikationsabteilung und Geschäftsführung zu spiegeln. Unser Ziel: die Identifikation unserer Mitarbeiter*innen mit Techem zu stärken.

Bei Techem Deutschland wurden 2023 außerdem vier Meetups zum Thema Fehlerkultur durchgeführt, bei denen Mitarbeiter*innen, unter anderem unser CFO, von vermeintlichem Scheitern und daraus gewonnenen Erkenntnissen berichteten. Die Meetups sollen zu einer offenen Fehlerkultur bei Techem beitragen.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Techem legt größten Wert auf integrires Verhalten und handelt im Einklang mit geltendem Recht. Unsere selbst gesetzten Standards gehen dabei teilweise über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Der Bereich Compliance mit dem Group Compliance Officer ist hierbei ein wichtiger Multiplikator und berichtet deshalb direkt an den CEO. Ebenfalls berichtet der Group Compliance Officer zweimal jährlich an das RAC des Advisory Boards.

Über ein Compliance-Managementsystem, das in seiner Betrachtung und Wirkweise die gesamte Techem Gruppe umfasst, sind Themen wie die Bestechungs- und Korruptionsprävention, die Einhaltung von Kartell- und Wettbewerbsrecht, die Betrugsprävention sowie die Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung im Unternehmen verankert. Die Geschäftsführer*innen



unserer internationalen Tochtergesellschaften berichten mindestens einmal jährlich an den Group Compliance Officer. Basierend auf diesen Rückmeldungen wird unser Compliance-Managementsystem stetig angepasst. Zudem werden alle Techem Gesellschaften im Rahmen einer holistischen Risikobewertung hinsichtlich verschiedener Compliance-Risiken, inklusive des Korruptionsrisikos, geprüft. Anlassbezogen erfolgen auch Einzelprüfungen.

Verhaltensrichtlinien schaffen und Schulungen durchführen

Gerade im Hinblick auf die bedeutende Marktposition von Techem ist integriertes Verhalten von zentraler Bedeutung. Unser von der Geschäftsführung veröffentlichter gruppenweit gültiger Techem Verhaltenskodex dient als klares Bekenntnis, um unser Werteverständnis von innen nach außen zu transportieren. Dieser Kodex wird durch vertiefende Richtlinien, Merkblätter und Schulungen ergänzt. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, alle relevanten Mitarbeiter*innen weltweit jährlich zu den geltenden Compliance-Vorgaben zu schulen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde erstmals eine gruppenweite und einheitliche Compliance-Grundlagenschulung durchgeführt und Mitarbeiter*innen zu Compliance-Themen wie Bestechungs- und Korruptionsprävention, Einhaltung von Kartell- und Wettbewerbsrecht, Betrugsprävention und Vermeidung von Geldwäsche sowie Terrorismus-

finanzierung unterrichtet (siehe auch [S. 135](#)). Mittels dieser webbasierten Schulung wurden im Geschäftsjahr 2023 rund 99 Prozent der relevanten Mitarbeiter*innen geschult. Dies entspricht rund 97 Prozent aller Mitarbeiter*innen weltweit. Die Differenz ist darauf zurückzuführen, dass Mitarbeiter*innen, die für uns nicht mehr tätig sind, oder Personen, die ausschließlich Hilfstätigkeiten erbringen, ohne Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit zu haben, als nicht relevant für die Grundlagenschulung Compliance klassifiziert wurden. Das Thema Compliance ist zudem gruppenweit fester Bestandteil des Onboarding-Prozesses für neue Mitarbeiter*innen.

Techem bewertet die Korruptionsrisiken in allen Landesgesellschaften auf nationaler Ebene. Dementsprechend besitzt das Thema Korruptionsprävention für Techem einen hohen Stellenwert. Mehrheitlich konnten keine erhöhten Risiken festgestellt werden. Lediglich in drei Ländern wurde in der Bruttobetrachtung ein Korruptionsrisiko festgestellt. Diese Risiken minimieren wir gruppenweit durch zahlreiche Maßnahmen: Wir bieten unseren Mitarbeiter*innen mittels einer Richtlinie zur Korruptionsprävention und konkreter Verhaltensanweisungen Orientierung und führen gruppenweite Schulungen durch. Auch zur Vermeidung von Interessenkonflikten, zum korrekten Umgang mit Spenden und Sponsoring oder Geschenken und Einladungen macht Techem Vorgaben.¹

Anlaufstellen für kritische Anliegen einrichten

Unseren Beschäftigten stehen verschiedene Kontakt- und Meldekanäle zur Verfügung, um mit dem Bereich Compliance zu Fragen, Anregungen, Bedenken oder Verstößen in Verbindung zu treten. Verstöße gegen den Techem Verhaltenskodex oder nicht gesetzeskonformes Verhalten können auf Deutsch oder Englisch unserem Group Compliance Officer gemeldet werden: intern oder extern über das anonyme Hinweisgebersystem [Whispli](#), per E-Mail an compliance@techem.de oder in Form der persönlichen Direktansprache.

Der Bereich HR, Legal & Claims ist ein weiterer zentraler Ansprechpartner für Diskriminierungsvorwürfe und unsere Head of Sustainability, Communications & Public Affairs ist Ansprechpartnerin für nachhaltigkeitsbezogene Bedenken. Letztere können auch per E-Mail an sustainability@techem.de gemeldet werden. In den Landesgesellschaften können zudem die jeweiligen Managing Directors kontaktiert werden. Allen Hinweisen wird nachgegangen. Über unseren [Tell Techem Meldekanal](#) können Kunden, Lieferanten und andere Interessengruppen mehrsprachig, sicher und bei Bedarf auch anonym Hinweise zu Compliance-relevanten Sachverhalten abgeben. Die Meldungen können sich auf unseren Verhaltenskodex, unsere Richtlinien und Standards oder auf die Einhaltung geltender Gesetze oder Vorschriften beziehen. Je nach

¹ Die Informationen zu Korruptionsrisiken und -prävention sind Teil der Anforderungen des GRI 205 und sind vom Wirtschaftsprüfer geprüft, siehe GRI-Index [S. 141](#).



Schweregrad der gemeldeten Anliegen wird der CEO und gegebenenfalls der Vorsitzende des RAC beziehungsweise die Vorsitzende des NCC über die gemeldeten Fälle informiert.

Umgang mit Compliance-Fällen festlegen

Innerhalb der Techem Gruppe gab es im Geschäftsjahr 2023 keine Verstöße gegen wettbewerbsrechtliche Vorschriften. In diesem Jahr kam es auch zu keinen wesentlichen Verstößen gegen Gesetze und Vorschriften aus dem wirtschaftlichen oder sozialen Bereich und zu keinen wesentlichen Korruptionsfällen. Alle Verdachtsfälle wurden untersucht und bei Bedarf angemessene Maßnahmen oder Konsequenzen eingeleitet. Informationen zu Diskriminierungsfällen und unserem Umgang damit siehe [S. 62](#).

Menschenrechte im eigenen Geschäftsbereich schützen

Im Geschäftsjahr 2023 hat Techem eine „Grundsatzerklärung Menschenrechte“ eingeführt, die zusammen mit dem Techem Verhaltenskodex, den Procurement Guidelines und dem Supplier Code of Conduct des Verbands Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME) unsere Grundlage zur Achtung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten bildet. Für die Umsetzung und Einhaltung der Erklärung zur Achtung der Menschenrechte verantwortlich ist die Ge-

schäftsleitung. Die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht wird von den Bereichen Supply Chain Management und Procurement in Abstimmung mit dem Human Rights Committee (HRC), das sich aus dem Group Compliance Officer, der Head of Sustainability, Communications & Public Affairs und dem Group Risk Manager zusammensetzt, überwacht.

Im Rahmen des Compliance-Managementsystems überwachen und bewerten wir auch das Risiko für Menschenrechtsverstöße an unseren eigenen Standorten. Im Abstand von ein bis zwei Jahren nehmen wir eine Risikoanalyse und -bewertung vor. Hierbei identifizieren wir das Menschenrechtsrisiko in den Ländern, in denen wir tätig sind, basierend auf dem Human Freedom Index (HFI). Diese Werte dienen als Grundlage für eine Einschätzung dafür, wie wahrscheinlich ein Menschenrechtsverstoß aufgrund unserer Tätigkeit vor Ort ist und wie hoch die dabei entstehenden potenziellen Auswirkungen auf Techem sind. Auf dieser Basis entscheiden wir, ob und in welcher Form weitere Maßnahmen erforderlich sind, um etwaigen Verletzungen von Menschenrechten in unserem Geschäftsbereich vorzubeugen.

Im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) hat Techem ein Risikomanagement-Tool eingeführt, das Menschenrechtsrisiken bei mittelbaren und unmittelbaren Lieferanten erfasst. Zudem wurde eine

Risikoanalyse im eigenen Geschäftsbereich aufgestellt. Damit werden potenzielle Risiken identifiziert und Präventions- und Abhilfemaßnahmen eingeleitet, um diesen vorzubeugen oder sie zu beheben (siehe auch [S. 95](#)).

Interessenkonflikte im Board vermeiden

Das Advisory Board ist das zentrale Kontrollgremium der Techem Gruppe (siehe auch [S. 16](#) und [S. 131](#)). Bei Entscheidungsprozessen gilt es, etwaigen Interessenkonflikten der Board-Mitglieder entgegenzuwirken. Bei jedem Termin werden die Mitglieder des Advisory Boards aktiv zu potenziellen Interessenkonflikten befragt und sind im Falle von Befangenheit stets von der Diskussion und Abgabe einer Stimme bei der konkreten Entscheidung ausgeschlossen.

Daten schützen

Als einer der großen Datenverarbeiter in unserer Branche sind Datenschutz und -sicherheit für unser Kerngeschäft unverzichtbar. Entsprechend sorgsam gehen wir mit Kundendaten um und sorgen dafür, dass Verbrauchsinformationen sicher sind. Dieses Vorgehen bildet die Basis für das Vertrauen, das unsere Kunden und die Mieter*innen in uns setzen. Sollten unsere Sicherheitsvorkehrungen unzureichend sein, könnte die Folge beispielsweise ein Datenverlust durch Cyberattacken sein. Wir folgen bei unserer Arbeit deshalb einer eigenen Datenschutzrichtlinie und haben ein Beschwerde-



Management eingerichtet. Hinweise im Bereich des Datenschutzes können unsere Mitarbeiter*innen an eine eigens eingerichtete E-Mail-Adresse senden.

Für die Einhaltung der Datenschutzvorgaben bei Techem sind die jeweiligen Geschäftsführer*innen der Gesellschaften verantwortlich. In Deutschland ist für die operative Umsetzung des Datenschutzes eine Data-Governance-Organisation implementiert, die sicherstellt, dass die Daten des Unternehmens den Qualitäts-, aber auch Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen entsprechen. In allen Techem Gesellschaften sind Datenschutzbeauftragte bestellt oder zusätzliche Datenschutzkoordinatoren benannt, die bei der Umsetzung beraten, Richtlinien vorgeben und die Einhaltung der Maßnahmen kontrollieren. Dabei berichten die Datenschutzbeauftragten und Datenschutzkoordinatoren der Länder an den Group Data Protection Officer. Ein dediziertes Team für Informationssicherheit gewährleistet den sicheren Umgang mit Daten. Der Group Data Protection Officer sowie der Leiter der Informationssicherheit berichten mehrmals jährlich an das RAC des Advisory Boards.

Die unternehmensweite Datenschutzrichtlinie umfasst alle relevanten Aspekte zum Thema Datenschutz. Eine Leitlinie und eine Richtlinie für Informationssicherheit mit ihren zugehörigen Verfahrensanweisungen – etwa

die Passwortrichtlinie – regeln die Sicherheit von Daten und IT-Systemen. Daneben existieren spezifische Richtlinien in einzelnen Ländern mit Bezug zum Thema, beispielsweise die für Techem Deutschland gültige Richtlinie für flexibles und mobiles Arbeiten.

Neben diesen Richtlinien und Best-Practice-Empfehlungen bildet insbesondere die Norm ISO 27001 die Grundlage unserer Datensicherheitsmaßnahmen. Nach dieser Norm hat Techem ein Managementsystem für die Informationssicherheit eingeführt und sich im Jahr 2022 für die kritischen Geschäftsprozesse in Deutschland zertifizieren lassen. Bis zum Geschäftsjahr 2025 soll die Zertifizierung auf die Kernsysteme der Segmente EES und INT erweitert werden. Durch eine Anpassung der Anforderungen zur ISO-27001-Zertifizierung verschiebt sich die Zertifizierung aller nicht kritischen IT-Systeme in Deutschland und ist nun bis 2028 geplant.

Um die Umsetzung des Datenschutzes zu validieren, läuft seit Ende 2021 ein umfangreiches internes Datenschutzaudit für Techem Deutschland. Im Geschäftsjahr 2023 wurde eine externe Auditierung zur Überprüfung der Datenschutz-Compliance durchgeführt. Das entsprechende interne Audit wurde bereits im Geschäftsjahr 2022 erfolgreich abgeschlossen. Im Zuge der Rezertifizierung 2025 sind zudem interne und externe Audits für die Landesgesellschaften geplant.

Im Geschäftsjahr 2023 kam es gruppenweit zu 51 (2022: 26) begründeten Datenschutzbeschwerden von Kunden oder Aufsichtsbehörden, denen allen mit angemessenen Maßnahmen begegnet wurde. Der Anstieg der Meldungen kann auf die zunehmende Sensibilisierung unserer Kunden für Datenschutz zurückgeführt werden. Keine der im Geschäftsjahr 2023 entstandenen Beschwerden hatte Bußgeldzahlungen oder Maßnahmen der Behörden zur Folge.

Techem führt verpflichtende Informationssicherheits- und Datenschutzzschulungen für alle Techem Mitarbeiter*innen weltweit durch, die jährlich wiederholt werden. Um unsere Führungskräfte zum Thema Datensicherheit zu sensibilisieren, wurden sie auch im Geschäftsjahr 2023 zu Krisenszenarien wie beispielsweise Informationssicherheit bei Cyberangriffen geschult.

Steuerpolitik verantwortungsvoll umsetzen

Als international agierendes Unternehmen will Techem in den lokalen Märkten und Staaten, in denen es Geschäfte betreibt, seinen steuerlichen Verpflichtungen vollständig nachkommen. Deshalb existieren innerhalb der Techem Gruppe keine steuergetriebenen Modelle, die losgelöst vom operativen Geschäft ausschließlich eine Steuerersparnis zum Ziel hätten.



Die Einhaltung aller regulatorischen Vorgaben wird bereichsübergreifend sichergestellt, wobei der Abteilung Group Tax eine zentrale Rolle zukommt. Sie berichtet an den Head of Finance, der wiederum dem CFO unterstellt ist. Die Verantwortung für die Erfüllung der steuerlichen Verpflichtungen obliegt der Gesamtgeschäftsführung.

Das Risikomanagementsystem der Techem Gruppe ist integraler Bestandteil der Führungsstruktur und umfasst auch steuerliche Risiken. Die Verantwortung für das Risikomanagementsystem liegt bei der Geschäftsführung. Diese berichtet regelmäßig an das Risk and Audit Committee der Techem Gruppe und trägt dafür Sorge, dass notwendige Maßnahmen zur Risikosteuerung verabschiedet werden.

Bestehende steuerliche Risiken werden von der Steuerabteilung und dem Rechnungswesen überwacht und sind durch die laufenden Prozesse abgedeckt. Neue Risiken können aus veränderten oder neuen Geschäftsmodellen sowie aus einem veränderten regulatorischen Umfeld resultieren. Erstere werden daher an die Steuerabteilung gemeldet und anschließend evaluiert. Das regulatorische Umfeld wird ebenfalls von der Steuerabteilung – unter anderem mithilfe von externen Steuerberatungen – überwacht, auf entsprechende Änderungen

wird reagiert. Die steuerlichen Angaben in Jahres- und Konzernabschlüssen werden extern durch einen Wirtschaftsprüfer überprüft.

Die Steuerbehörden betrachtet Techem als wichtigen Stakeholder. Zentraler Ansprechpartner für die Finanzverwaltung in Bezug auf Steuerthemen ist die Abteilung Group Tax von Techem. Anfragen von internen und externen Stakeholdern in Steuerangelegenheiten werden hier zentral gebündelt und nach sorgfältiger Prüfung beantwortet. Bei Bedarf werden laufende Prozesse angepasst. Techem nimmt keinen direkten politischen Einfluss in Steuerfragen.

Verantwortungsvoll vergüten

Die nationale und internationale Techem Geschäftsführung und die Führungskräfte der Ebene 2 erhalten einen fixen und einen variablen Gehaltsanteil, der sich sowohl an gesamtheitlichen und länderspezifischen Unternehmenszielen als auch an individuellen Zielen orientiert. Führungskräfte der Ebenen 3 und 4 werden in der Regel nicht mit variablen Gehaltsanteilen vergütet.² Um die wertorientierte Steuerung unseres Unternehmens zu fördern, haben wir uns entschieden, weiter an einer verantwortungsvollen Gestaltung der Vergütungsstruktur des Top-Managements in Deutschland an das Erreichen von

Nachhaltigkeitszielen zu koppeln. Bei der Geschäftsführung und den Führungskräften der Ebene 2 wurde für das Geschäftsjahr 2023 mit der Kennzahl „Frauen in Führungspositionen“ die soziale Dimension in die variable Vergütung aufgenommen: Voraussetzung für die Zielerreichung ist eine Frauenquote von 40 Prozent bei Neubesetzungen.

Alle unabhängigen Mitglieder des Advisory Boards (siehe S. 131) erhalten für ihre Tätigkeit eine feste Grundvergütung. Zusätzlich erhalten sie für Ausschussvorsitze eine feste jährliche Zusatzvergütung. Die unabhängigen Mitglieder des Advisory Boards sind darüber hinaus am Eigenkapital der Gesellschaft beteiligt.

Das Verhältnis zwischen der Jahresgesamtvergütung des CEO und dem mittleren Niveau der Jahresgesamtvergütung aller Angestellten (ohne die höchstbezahlte Person) beträgt 23,7 (FY 2022: 25,1). Die Vergütung des CEO hat sich im Geschäftsjahr 2023 im Gegensatz zur Vergütung der Belegschaft nicht erhöht. Daher beläuft sich das Verhältnis des prozentualen Anstiegs der Jahresvergütung des CEO zum mittleren Anstieg der Jahresvergütung für alle Angestellten (ohne die höchstbezahlte Person) auf null.^{3,4}

² Ausgenommen sind Mitarbeiter*innen und Führungskräfte im Vertrieb.

³ Diese Kennzahl umfasst alle wichtigen Betriebsstätten von Techem Deutschland und alle operativen Landesgesellschaften von Techem in den acht Fokusländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Dänemark und Polen. Die DMG-Gesellschaften sind exkludiert.

⁴ Die Informationen zur Jahresgesamtvergütung sind Teil der Anforderungen des GRI 2-21 und sind vom Wirtschaftsprüfer geprüft, siehe GRI-Inhaltsindex S. 140.



Politischer Dialog

Ein transparenter, auf Fakten basierender Dialog mit politischen Entscheidungsträgern stärkt nicht nur die klimapolitischen Bestrebungen von Techem, sondern fördert auch unsere Wettbewerbsposition. Die Gespräche auf Augenhöhe sind dabei darauf ausgerichtet, unsere Geschäftstätigkeit und unsere Nachhaltigkeitsagenda zu unterstützen. Im Fokus steht die Intensivierung der Verbandsarbeit, um die politische Unterstützung für energiebezogene Themen zu verstärken.

Expertise einbringen

Techem agiert in einem Umfeld, das in vielen Teilen reguliert ist. Beispiele dafür sind die klassischen Messdienstleistungen ebenso wie – länderabhängig – Wärme- oder Stromlieferungen aus fossilen oder regenerativen Energien, E-Charging-Lösungen, Legionellenprüfungen oder Rauchwarnmelder-Services. Ihnen allen liegen Gesetze, Verordnungen oder Normen zugrunde. In vielen Fällen stützen sich die nationalen Verordnungen auf Regularien der EU, die einer regelmäßigen Überprüfung und Anpassung unterliegen. Diese können sowohl positive als auch negative Auswirkungen für Techem haben. Steigende Klimaschutzanforderungen zum Beispiel wirken sich positiv auf unser Geschäftsmodell aus.

Deshalb ist es für uns wichtig, über anstehende Änderungen informiert zu sein, um sie beispielsweise im direkten Austausch mit der Politik zu begleiten und unsere Dienstleistungen aktuellen Entwicklungen anzupassen. Zugleich kann der transparente und faktenbasierte Dialog mit der Politik – auch im Rahmen von Verbandsarbeit – unsere klimapolitischen Bestrebungen und unsere Wettbewerbsposition stärken.

Gleichzeitig ist die Politik auf die Expertise von Marktteilnehmern wie Techem angewiesen, um bis 2045 (Deutschland) beziehungsweise 2050 (EU) einen klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen. Unser Wissen, sowohl zur Energieeffizienz und zur Vermeidung von CO₂e-Emissionen im Gebäudesektor als auch zur Digitalisierung im Immobilienbereich, bringen wir im Austausch mit Politik und zentralen Stakeholdern ein.

Die Verantwortung für das Thema Politischer Dialog ist in den Techem Landesgesellschaften unterschiedlich geregelt. Für alle zentral gesteuerten Maßnahmen ist der Bereich Sustainability, Communications & Public Affairs verantwortlich, für alle dezentralen, regionalen oder lokalen Maßnahmen der jeweilige Regionalleiter. Bei den Techem Gesellschaften sind die jeweiligen Geschäftsführer*innen verantwortlich.

In unserer politischen Arbeit halten wir uns an unsere gruppenweit gültigen Compliance-Vorgaben und Richtlinien für Verbandsarbeit und Sponsoring. Wir verstehen uns als politischer Ansprechpartner für Energieeffizienz und Klimaneutralität in Gebäuden und deren Digitalisierung auf deutscher und europäischer Ebene. In dieser Funktion führen wir bilaterale Gespräche mit Europa- und Bundestagsabgeordneten sowie Vertreter*innen aus den Ministerien. In der Regel richten wir in Deutschland beziehungsweise auf EU-Ebene (Brüssel) einmal jährlich eine politische Veranstaltung aus. In den anderen Ländern findet der politische Austausch vorrangig im Rahmen der Verbandsarbeit statt.

Techem ist im EU-Transparenzregister registriert, in Deutschland zudem im Lobbyregister. Parteispenden tätigen wir nicht, sind aber Mitglied des Wirtschaftsrats der CDU e. V. Im Jahr 2023 entrichteten wir dafür einen Mitgliedsbeitrag von 12.000 Euro. Seit Frühjahr 2022 sind wir Mitglied im Wirtschaftsforum der SPD e. V. mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 20.000 Euro sowie seit 2023 ordentliches Mitglied der Wirtschaftsvereinigung der Grünen e. V. mit einem jährlichen Beitrag in Höhe von 20.000 Euro.⁵

⁵ Die Informationen zu den Parteispenden sind Teil der Anforderungen des GRI 415 und sind vom Wirtschaftsprüfer geprüft, siehe GRI-Index S. 146.



Verbandsarbeit stärken

Neben dem politischen Dialog bringt sich Techem in die Verbandsarbeit ein und ist in verschiedenen branchenrelevanten Verbänden vertreten. Eine Liste der Mitgliedschaften der Techem Landesgesellschaften findet sich auf [S. 129](#). In Deutschland sind wir außerdem in den im Folgenden aufgeführten Verbänden aktiv.

Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung (ARGE HeiWaKo)⁶:

Die ARGE HeiWaKo ist seit über 40 Jahren die bundesweite Interessenvertretung der Mess- und Dienstleistungsunternehmen für die verbrauchsabhängige Abrechnung von Heiz-, Warm- und Kaltwasserkosten in Deutschland. Als Verbandsmitglied unterstützen wir gemeinsam mit der ARGE die politischen Entscheidungsträger, um das gemeinsame Ziel einer effizienten Energiewende und erfolgreichen Klimapolitik zu erreichen.

Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (Bitkom):

Bitkom ist der Digitalverband Deutschlands. Als Verbandsmitglied setzen wir uns mit großem Nachdruck für die Digitalisierung von Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung ein. Der Techem CEO Matthias Hartmann ist Präsidiumsmitglied.

Europäischer Verein zur verbrauchsabhängigen Energiekostenabrechnung (E.V.V.E.):

Der E.V.V.E. ist eine unabhängige und europaweit auf politischer Ebene arbeitende Interessenvereinigung. Als Mitgliedsunternehmen unterstützen wir den E.V.V.E. bei der Förderung von Systemen zur Energie- und Wassereinsparung bei Gebäuden. Der CSO von Techem, Nicolai Kuß, hat außerdem seit November 2022 das Amt des Präsidenten inne. Der E.V.V.E. hat nach einem Modernisierungsprozess seine inhaltliche Arbeit um die Bereiche Dekarbonisierung und Digitalisierung erweitert und ein Büro in Brüssel eröffnet.

Zentraler Immobilien Ausschuss (ZIA):

Der ZIA ist ein Wirtschaftsverband der deutschen Immobilienwirtschaft, der sowohl in Deutschland als auch auf europäischer Ebene aktiv ist. Der ZIA fördert geeignete Maßnahmen zur Verbesserung des wirtschaftlichen, rechtlichen, steuerlichen und politischen Umfelds der Immobilienwirtschaft. Als Verbandsmitglied engagieren wir uns gemeinsam mit dem ZIA, geeignete Rahmenbedingungen für eine nachhaltige und digitale Transformation des Immobiliensektors zu schaffen. Der Techem CEO Matthias Hartmann ist Co-Vorsitzender der ZIA Task-Force Energie.

⁶ Die ARGE befindet sich derzeit in einem Umstrukturierungsprozess und wird ab Ende des 1. Quartals des Jahres 2024 unter dem neuen Namen Bundesverband für Energie- und Wasserdatenmanagement (bved) auftreten.

Nachhaltige Lieferkette

Unsere unternehmerische Verantwortung umfasst auch unsere Lieferkette, die möglichst nachhaltig und auch resilient sein soll. Die identifizierten mittleren Risiken beinhalten mögliche Reputationsverluste, Prozessanpassungskosten und Disruptionen in der Lieferkette aufgrund von verschiedenen Faktoren. Ein hohes Risiko besteht in Verstößen gegen Menschenrechte in der Lieferkette. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, haben wir Maßnahmen ergriffen, darunter die Einführung einer umfassenden Risikoanalyse, Überprüfung der Lieferkette und die Integration einer Menschenrechtserklärung, die auch für Lieferanten gilt. Aus diesem Grund berücksichtigen wir bei der Auswahl unserer Lieferanten Umwelt- und Sozialkriterien und fordern von ihnen die Einhaltung des Supplier Code of Conduct.

Lieferanten

Lieferanten gesamt	4.268
› davon aus Deutschland	4.150
› davon aus Europa (exklusive Deutschland)	104
› davon aus weiteren Regionen weltweit	14

Diese Daten enthalten alle Lieferanten, die vom Techem Hauptsitz aus gesteuert werden. Europa umfasst in dieser Tabelle den territorialen Raum und schließt Staaten wie die Schweiz oder Norwegen mit ein. Stichtag ist der 30.09.2023.

Lieferkette im Blick

Um das LkSG umzusetzen, erweitern wir unsere Qualitätsaudits künftig bei Lieferanten um spezifische ökologische und soziale Aspekte. Basierend auf den Ergebnissen unserer Risikoanalyse werden Lieferanten mit besonders hohem Risiko einer weiteren, detaillierten Überprüfung unterzogen. Positiv wirken sich unsere Bemühungen auf eine resiliente Lieferkette, faire Lieferantenbeziehungen und die Sicherstellung von Menschenrechten in der Lieferkette aus.

Insgesamt arbeitet Techem zentral mit 4.268 Lieferanten (2022: 4.429) zusammen. Dabei entfallen 95 Prozent unseres Umsatzes auf 493 Lieferanten (2022: 443). 77,2 Prozent (2022: 81,1) unseres Einkaufsvolumens werden lokal beschafft.¹ Verantwortlich für das Lieferantenmanagement ist der Bereich Procurement.

Schwerpunkte unserer Lieferkette darstellen

28,2 Prozent (2022: 22) des Beschaffungsvolumens wenden wir für den direkten Einkauf – also Geräte, wie Messgeräte oder Rauchwarnmelder – auf. Dieser wird

überwiegend zentral verantwortet. Nur etwa 15,3 Prozent (2022: 13,1) des direkten Beschaffungsvolumens werden dezentral von den Landesgesellschaften mit Unterstützung von zwei internationalen Einkäufern gesteuert. Die Lieferanten, von denen wir die Geräte beziehen, haben teilweise ihren Sitz außerhalb von Europa oder lassen in Ländern außerhalb der EU produzieren. Zudem befinden sich die Tier-2-Lieferanten, also die Zulieferer unserer Lieferanten, in einigen Fällen in Schwellenländern, wo das Risiko der Verletzung von Umwelt- und Sozialstandards höher ist.

¹ Stichtag ist der 30.09.2023. Für die Bewertung der geografischen Lage (lokal oder international) der Lieferanten wird in der Regel die Rechnungsadresse herangezogen. Eine Ausnahme davon bilden Lieferanten mit einem Beschaffungsvolumen von mehr als einer Million Euro im Betrachtungszeitraum (Geschäftsjahr 2023): In diesen Fällen wird der Ursprungsort der Produkte oder Dienstleistungen für die Bewertung herangezogen.



71,8 Prozent unseres Beschaffungsvolumens (2022: 78) entfallen auf den indirekten Einkauf, der entweder zentral oder über die Techem Landesgesellschaften gesteuert wird. Darunter fallen Dienstleistungen wie die Ablesung oder Montage von Messgeräten, das Installieren von E-Ladestationen oder Heizungsanlagen sowie die Analyse von Wasser auf Legionellen. Hinzu kommen beispielsweise IT- und Beratungsdienstleistungen, Reisebuchungen, Marketingservices, der Einkauf von Fahrzeugen und weitere indirekte Warengruppen. Hierzu gehört unter anderem auch der Betrieb unserer Callcenter innerhalb der EU, der über ein Sub-Contracting durchgeführt wird.

Geräte beschaffen und ausliefern

In unserer Warenbeschaffung passen wir uns stets an, wenn sich etwas im Markt oder auf Kundenseite verändert. Ein etabliertes Kennzahlensystem unterstützt uns dabei. Basierend auf einer rollierenden Prognose wird unser Techem Zentrallager am Standort Liederbach täglich von unseren Lieferanten beliefert – überwiegend aus Deutschland und Europa und teilweise von internationalen Lieferanten. Dabei konsolidieren wir unsere Bedarfe, um die Sendungsgrößen möglichst optimal zusammenzustellen und Ressourcen zu schonen. Die Warenanlieferung erfolgt ausschließlich per Spedition über die Straße und in Ausnahmefällen per Luftfracht.

Die Warenauslieferung an unsere Kunden, unsere internationalen Gesellschaften, unsere Montagepartner

sowie Kundendiensttechniker erfolgt gemäß Bedarf – also im täglichen, wöchentlichen oder monatlichen Rhythmus. Auch hier achten wir auf eine Bedarfskonsolidierung und Ressourcenschonung. Beispielsweise bündeln wir Lieferungen von Montageteilen und versenden diese mit einer umweltbewussten Versandoption. Die Warenauslieferung nach Deutschland und in das europäische Ausland erfolgt per LKW, nach Brasilien per Schiff oder per Luftfracht.

Grundlagen der Zusammenarbeit implementieren²

Eine internationale Einkaufsrichtlinie verankert bei Techem alle gültigen Grundsätze und Richtlinien zum Thema Einkauf und Beschaffung. Aktuell erarbeiten wir eine gruppenweite Einkaufsrichtlinie. Sowohl in den internationalen als auch in den nationalen Vorgaben wurden bereits im Geschäftsjahr 2023 Nachhaltigkeitsaspekte gemäß dem LkSG (siehe S. 95) integriert.

Techem beachtet derzeit bei Vergabeentscheidungen im Rahmen von Ausschreibungen über Produkte und Dienstleistungen die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Lieferanten als ein Kriterium in der anzuwendenden Bewertungsmatrix. Kommt eine Geschäftsbeziehung zustande, verpflichten sich die Lieferanten, den Supplier Code of Conduct oder einen eigenen mit vergleichbaren Inhalten zu bestätigen und zu beachten. Der Supplier Code of Conduct beinhaltet Umwelt- und Sozialkriterien.

Seine ethischen Leitlinien beruhen unter anderem auf den Konventionen der International Labour Organization (ILO) und auf den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen. Wenn sich ein neuer Lieferant oder Dienstleister nicht dem Supplier Code of Conduct – oder einem Kodex mit vergleichbaren Anforderungen – verpflichtet, vermeidet Techem eine Zusammenarbeit.

Um unsere Lieferkette möglichst resilient zu gestalten, setzen wir auf faire und langfristige Lieferantenbeziehungen sowie auf Multiple Sourcing. Das haben wir so auch in unserer Einkaufsstrategie verankert. Verantwortlich hierfür ist Procurement zusammen mit dem Device Development.

Umwelt- und Sozialstandards überprüfen

Techem überprüft bei strategischen Lieferanten des direkten Einkaufs im Rahmen von Qualitätslieferantenaudits auch die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards. Neue strategische Lieferanten werden zeitnah nach Vertragsschluss im Rahmen von Qualitätslieferantenaudits geprüft, bestehende strategische Lieferanten möglichst alle drei bis vier Jahre. Die Prüfungen werden im Ausland teilweise von Dienstleistern durchgeführt. Im indirekten Einkauf überprüfen wir alle zwei Jahre die Einhaltung des Mindestlohns bei Subunternehmern für Montage und Ablesung. Bestehende Qualitätsaudits wurden im Geschäftsjahr 2023 ausgestaltet und um spezifische ökologische und soziale Elemente ergänzt.

² Die nachfolgenden Informationen gelten für die über die Techem Einkaufsabteilungen gesteuerten Beschaffungen. Beschaffungen mit sehr geringem Auftragsvolumen können in den Landesgesellschaften, insbesondere im indirekten Bereich, auch ohne Beteiligung des Einkaufs getätigt werden.



Negative potenzielle Umweltauswirkungen mit mittlerer Schwere wurden in den Bereichen Verstöße gegen Umweltstandards und Menschenrechte sowie Biodiversität identifiziert. Durch die Maßnahmen aus dem LkSG beobachten wir diese Risiken laufend und ergreifen ggf. Abhilfemaßnahmen.

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz umsetzen

Techem hat sich bereichsübergreifend aufgestellt, um die Umsetzung des LkSG voranzutreiben. Das Gesetz gilt für Techem ab dem 1. Januar 2024 und sieht eine Einschätzung von menschenrechts- und umweltbezogenen Pflichtverletzungen bei Lieferanten sowie eine gesonderte Betrachtung des eigenen Geschäftsbereiches vor. Die Verantwortung für die Umsetzung der Risikobetrachtung von Lieferanten liegt im Bereich Procurement. Die Einführung einer Risikobewertung des eigenen Geschäftsbereichs liegt im Bereich Sustainability. Das HRC nimmt eine Kontrollfunktion bezüglich der menschenrechts- und umweltbezogenen Pflichten unter dem LkSG ein.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Pre-Screening der Lieferanten von Techem Deutschland durchgeführt. Das Screening wird 2024 auch auf weitere Landesgesellschaften und die DMG Beteiligungsgesellschaft ausgerollt. Das Pre-Screening diente der Auswahl von Lieferanten mit potenziellen Menschenrechts- und Umweltrisiken auf Basis der Branche, der Warengruppe und des jeweiligen Landes. Die vorausgewählten Lieferanten werden anschließend in das neue Risikomanagement-Tool

aufgenommen. Dazu wurde im Geschäftsjahr 2023 ein Software-Tool zur Risikoanalyse implementiert. Das Tool ermöglicht unter anderem eine kontinuierliche Überwachung der Lieferanten hinsichtlich ihrer Kritikalität und des Status bei den einzelnen Sorgfaltspflichten des LkSG. Eine Risikobewertung des eigenen Geschäftsbereiches wurde im Kalenderjahr 2023 vorbereitet und umgesetzt.

Basierend auf den Erkenntnissen dieses Risikomonitorings werden angemessene Präventions-, Kontroll- und Abhilfemaßnahmen wie beispielsweise spezifische Audits durchgeführt. Zudem wurde eine Schulung für Mitarbeiter*innen zur Sorgfaltspflicht in der Lieferkette aufgesetzt. Die Schulung wird Ende des Kalenderjahres 2023 durchgeführt. Darüber hinaus erfolgte im Kalenderjahr 2023 eine Überarbeitung der Einkaufsdokumente, inklusive der Einkaufsstrategie, der Einkaufsrichtlinie sowie der Vertragsunterlagen mit den Lieferanten, um die Vorgaben des LkSG entsprechend umzusetzen.

Anfang des Jahres 2023 wurde bereits eine erste Grundsatzerklärung für Mitarbeiter*innen und Lieferanten von Techem veröffentlicht. Darin bekennt sich Techem zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt – sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch entlang unserer Liefer- und Wertschöpfungskette. Weiter bekennen wir uns dazu, international anerkannte Menschenrechte zu achten und Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen. Wenn wir feststellen, dass die Verletzung einer menschenrechtsbezogenen Pflicht

bei uns im Unternehmen oder bei einem Lieferanten bereits eingetreten ist oder unmittelbar bevorsteht, ergreifen wir angemessene Maßnahmen, um eine solche Verletzung zu verhindern, zu beenden oder ihr Ausmaß zu minimieren. Die Grundsatzerklärung wird vor diesem Hintergrund Anfang 2024 validiert und in einer LkSG-konformen Fassung veröffentlicht werden.

Über das Hinweisgebersystem Whispli können Mitarbeiter*innen, Kunden, Lieferanten und andere Interessengruppen sicher und bei Bedarf auch anonym zu menschenrechtsbezogenen Risiken Hinweise geben. Eine vertrauliche Handhabung der Meldungen ist gewährleistet, jedem Hinweis wird nachgegangen. Außerdem dulden wir keine Vergeltungsmaßnahmen oder nachteiliges Verhalten gegenüber Personen, die beobachtetes oder mutmaßlich illegales oder unethisches Verhalten oder Verstöße in bester Absicht melden. Für die Überwachung der Funktionalität des Beschwerdemechanismus ist das HRC zuständig.

Für Techem ist es zentral, seiner unternehmerischen Verantwortung gerecht zu werden und in Teilen über die gesetzlichen Anforderungen hinauszugehen. Vor diesem Hintergrund haben wir uns vorgenommen, Pilotauditorierungen bei Tier-2-Lieferanten in Schwellenländern durchzuführen. 2023 wurde in diesem Zusammenhang eine neue Auditvorlage erstellt, die in einem Pilotvorhaben im Jahr 2024 erprobt werden soll, um anschließend auf weitere Tier-2-Lieferanten ausgerollt zu werden.

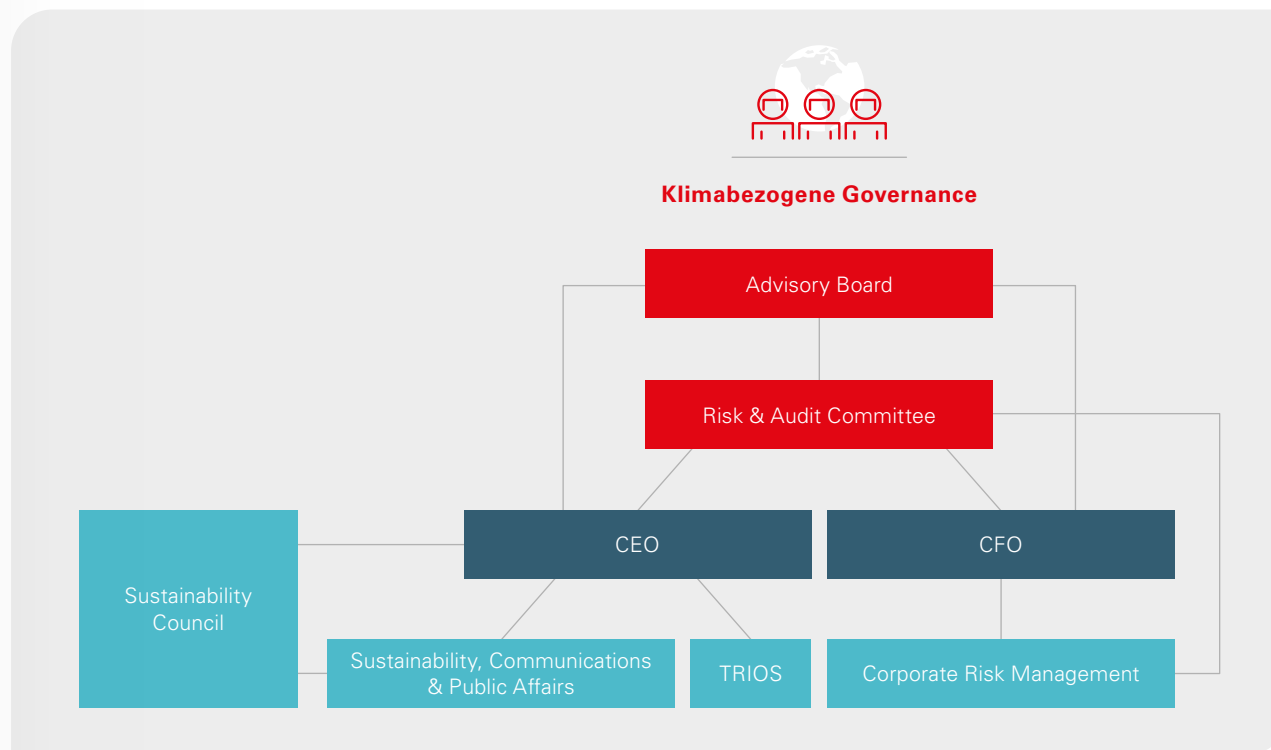


BERICHTERSTATTUNG ÜBER KLIMARISIKEN UND -CHANCEN NACH TCFD

Angesichts der gesellschaftlichen und umweltbezogenen Veränderungen durch den Klimawandel hat sich Techem mit zwei verschiedenen Zukunftsszenarien und deren Implikationen für das eigene Geschäftsmodell auseinandergesetzt. Die Berichterstattung dazu folgt einem etablierten Standard.

Berichterstattung über Klimarisiken und -chancen nach TCFD

Weil wir den aus dem Klimawandel resultierenden Risiken und Chancen systematisch begegnen wollen, beschreiben wir das Management von klimabezogenen Themen bei Techem anhand der Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD). Wir stellen in diesem Rahmen potenzielle Chancen und Risiken dar und gehen auf strategisch notwendige Konsequenzen ein.



Leitungsorgan	Aufgaben & Verantwortlichkeiten
Advisory Board	› Unterstützt als höchstes Kontrollgremium das Management bei Entscheidungsfindungen und entscheidet über zustimmungsbedürftige Geschäftsvorgänge. › Zwei designierte Mitglieder treiben die Nachhaltigkeitsstrategie und den Dekarbonisierungsplan voran, überwachen deren Implementierung und berücksichtigen klimabezogene Themen in Entscheidungen. › Im Rahmen der Strategic Initiative Sustainability kommen relevante Bereichsleiter*innen mit den für ESG verantwortlichen Board-Mitgliedern zusammen und diskutieren mindestens viermal jährlich klimabezogene Themen.
Risk & Audit Committee (RAC)	› Unterstützt das Advisory Board in der Überwachung von Abschlüssen, der finanziellen Situation sowie unternehmensweiten Risiken. › Überwacht die Einhaltung von Nachhaltigkeitsvorgaben und berücksichtigt Analysen zu klimabezogenen Risiken. › Berichtet im Rahmen von Sitzungen mit dem Advisory Board umfangreich zu den genannten Themen.
CEO	› Trägt die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit und Klima bei Techem. › Unterstützt die klimabezogenen Zielsetzungen der Gruppe und prüft regelmäßig den Status der Dekarbonisierungsstrategie. › Berichtet in regelmäßigen Abständen an das Advisory Board und an das RAC.
CFO	› Managt die Nachverfolgung der Nachhaltigkeitsziele und die damit verbundenen KPIs als Kontrollinstanz für valide und revisionssichere Daten. › Verantwortet das gruppenweite Enterprise Risk Management. › Berichtet regelmäßig an das Advisory Board und das RAC.
Risikomanagement	› Mandatiert zur Konsolidierung und Vereinheitlichung der gruppenweiten Risiken. › Einordnung der Klimarisiken als regulatorische oder als externe Risiken in die gruppenweite Risikosituation und Darlegung im Risikokatalog. › Berichtet an CFO sowie ad hoc, aber mindestens vierteljährlich an das RAC.
Sustainability, Communications & Public Affairs	› Verantwortet die Weiterentwicklung und Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie und Berichterstattung. › Unterstützt die Klimaszenarienanalyse und verantwortet die Berichterstattung über klimabezogene Chancen und Risiken. › Regelmäßige Berichterstattung an CEO und regelmäßiger Austausch mit den designierten Mitgliedern des Advisory Boards.
TRIOS	› Steuert die gruppenweiten Forschungs-, Analyse- und Umsetzungsaktivitäten zu Verbrauchstransparenz, Energieeffizienz und CO₂e-Reduktion. › Analyse und Bewertung von Klimarisiken und -chancen für die einzelnen Geschäftsfelder von Techem. › Reporting an CEO, Mitglieder des Advisory Boards sowie anlassbezogen zu klimarelevanten Themen an das RAC.
Sustainability Council	› Das Sustainability Council bringt unter der Leitung des CEOs die Sustainability Stewards – das sind die für die Umsetzung der nachhaltigkeitsbezogenen Zielsetzung relevanten Bereichsleiter*innen und Expert*innen – mehrmals jährlich zusammen und behandelt unter anderem die für Techem relevanten klimabezogenen Themen.

Strategie

Sowohl physische als auch transitorische klimabezogene Risiken und Chancen können sich auf die Geschäftstätigkeit von Techem auswirken und in der Folge die Unternehmensstrategie beeinflussen. Im Unterschied zu physischen Risiken, die sich als direkte Klimafolgen auf Standorte und Lieferketten von Unternehmen auswirken können, handelt es sich bei transitorischen Risiken um mögliche Auswirkungen aufgrund des Wandels hin zu einer dekarbonisierten Wirtschaft. So können transitorische Risiken beispielsweise mit Veränderungen von Angebot und Nachfrage oder neuen Kostenstrukturen einhergehen.

Die transitorisch bedingten Chancen und Risiken nehmen unserer nachfolgenden Analyse zufolge für Techem eine weitaus größere Rolle als die möglichen physischen Auswirkungen ein. Um die physischen Folgen der Klimaerwärmung für Techem, insbesondere in Bezug auf Bürostandorte und Heizungsanlagen des Contracting-Geschäfts, zu bewerten, wurden die Standorte und Assets auf den Temperaturanstieg, die Anzahl an Hitzetagen und Heizgradtagen und Starkregenereignisse untersucht. Die Ergebnisse im Rahmen des 2-Grad-Szenarios zeigen, dass für Techem keine wesentlichen physisch bedingten Beeinträchtigungen im

täglichen Geschäftsbetrieb zu erwarten sind. Obwohl die Heizungsanlagen des Contracting-Geschäfts regional von Starkregenereignissen betroffen sein könnten, besteht nur ein geringes Risiko, da diese extremen Niederschläge geografisch begrenzt auftreten. Dagegen ist ein hohes physisches Risiko in der Lieferkette zu beachten, weshalb sich Techem in Zukunft verstärkt mit dieser Herausforderung auseinandersetzen wird (siehe [S. 95](#)).

Beispielhaft für die Untersuchung der physischen Auswirkungen ist die Analyse des mittleren Temperaturanstiegs, der an Techems Standorten unterschiedlich stark ausgeprägt ist.

Nachfolgend haben wir alle Chancen und Risiken für Techem dargestellt, deren Wesentlichkeit im Rahmen der beiden durchgeführten Klimaszenarien als „hoch“ eingestuft wurde.

Klimaszenarien

Kernelement der TCFD-Empfehlungen ist die Analyse von Klimaszenarien, die den Geschäftserfolg eines Unternehmens direkt oder indirekt beeinflussen können. Auf dieser Basis kann besser verstanden werden, wie sich ein Unternehmen im Hinblick auf verschiedene transitorische und physische Chancen und Risiken entwickeln könnte.

Techem stützt sich bei seiner Analyse auf zwei etablierte Klimaszenarien:

- › Das 2-Grad-Szenario entspricht den Verpflichtungen der EU und der deutschen Bundesregierung zur Klimaneutralität bis 2050 beziehungsweise 2045. Das Szenario stützt sich auf das Energy Technology Perspectives (ETP) 2DS-Szenario der International Energy Agency (IEA).
- › Das Worst-Case-Szenario basiert auf den Shared Socioeconomic Pathways 5-8.5 (SSP5-8.5), den vom Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) koordinierten Entwicklungspfaden des globalen Klimas. Dieses stellt eine globale Entwicklung mit stark anhaltendem Wirtschaftswachstum auf Basis fossiler Brennstoffe dar.

Wesentliche Chancen und Risiken für Techem im 2-Grad-Szenario und Auswirkungen auf das Geschäftsmodell

Chancen	Einordnung	Ausgangslage und Auswirkungen
Geschäftsaufbau durch Bereitstellung von innovativen und emissionsarmen Wärmetechnologien (insbesondere Wärmepumpe)	Zeithorizont Mittelfristig Kategorie Produkte & Dienstleistungen Geschäftsfeld Segment EES (Contracting) Wesentlichkeit Hoch	Es werden ambitionierte Absatzprognosen für Wärmepumpen – unabhängig vom Strompreisniveau – und ein entsprechender Markthochlauf erwartet. So erhöht sich laut Prognos bis zum Jahr 2045 der Anteil der Wärmepumpen an der beheizten Wohnfläche auf annähernd 60 Prozent. Gas und Heizöl für Wohnheizungen werden entsprechend verdrängt. Es ist davon auszugehen, dass sich die Marktsituation in diesem Szenario weiter verbessert, sodass sich für Techem Chancen ergeben, den Wechsel zur Wärmepumpe bei Bestands- und Neukunden zu begleiten.
Zusätzliche Einnahmen durch das Zusammenlegen von Submetering und Smart Metering für Strom	Zeithorizont Mittelfristig Kategorie Produkte & Dienstleistungen Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering) Wesentlichkeit Hoch	Neue Regularien zur Förderung der Energiewende im Gebäudesektor sowie damit indirekt verbundene Gesetze – zum Beispiel das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende (GDEW) oder das Messstellenbetriebsgesetz – können das Submetering- und Smart Metering-Geschäft von Techem positiv beeinflussen. Im Vordergrund dieser regulatorischen Veränderungen stehen jedoch wettbewerbsrechtliche Belange, sodass sich diese Chance eher unabhängig vom untersuchten Szenario entwickelt. Sobald eindeutige Vorgaben zur gleichzeitigen Bereitstellung von Messdienstleistungen für Wärme und Strom vorhanden sind, gewinnt diese Chance weiter an Bedeutung.
Bedarfs- und kundenorientierte Services auf Basis eines digitalen Messwesens zur Sicherstellung neuer regulatorischer Anforderungen	Zeithorizont Mittelfristig Kategorie Produkte & Dienstleistungen Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering) Wesentlichkeit Hoch	Die Ziele einer durchschnittlichen Sanierungsrate von 1,75 Prozent für Klimaneutralität bis 2045 erfordern verstärkte Maßnahmen in der Digitalisierung des Messwesens und dessen Nutzung zur Optimierung der Energieeffizienz von Gebäuden. Dieser Umstand wirkt sich fördernd auf entsprechende Produktentwicklungen aus. Techem kann hier zukünftig einen wertvollen Beitrag leisten, indem frühzeitig Datenanalysen und Benchmarks für komplexe Energiesysteme in Gebäuden und Quartieren angeboten werden.

Chancen	Einordnung	Ausgangslage und Auswirkungen
Erschließung neuer Märkte durch förderliche gesetzliche Rahmenbedingungen im Bereich E-Mobility	Zeithorizont Kurzfristig	Im 2DS-Szenario der IEA wird mit einer mehr als sechsfachen Anzahl an Elektrofahrzeugen bis 2050 gerechnet – bei gleichzeitigem Anstieg des Anteils von Elektrofahrzeugen an der Gesamtflotte. Ein entsprechendes Szenario zur Einhaltung des 2-Grad-Ziels für Deutschland über den Weg der Klimaneutralität geht von einer gezielten Förderung der Elektromobilität und dem Ausbau der Ladeinfrastruktur aus. So sollen in Deutschland 16 Millionen E-Autos bis 2030 auf den Markt gebracht werden. Aktuell liegt der Anteil der E-Fahrzeuge am Gesamtfuhrpark bei rund zwei Prozent. Besonders größere Wohngebiete bieten in diesem Zusammenhang Potenziale, die Techem in diesem Szenario verstärkt für sich nutzen kann.
	Kategorie Produkte & Dienstleistungen	
	Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)	
Steigende Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen zur Senkung des (persönlichen) ökologischen Fußabdrucks	Wesentlichkeit Hoch	Klimaszenarien zur Einhaltung des 2-Grad-Ziels implizieren, dass Innenraumtemperaturen in Wohngebäuden tendenziell näher an den Außentemperaturen liegen werden, sodass Energie und damit Treibhausgasemissionen eingespart werden. Darüber hinaus ergeben aktuelle Umfragen bei der deutschen Bevölkerung, dass neun von zehn Deutschen bewusst Heizenergie sparen und 79 Prozent bevorzugt digitale Zähler nutzen würden, die in Echtzeit anzeigen, wie viel Energie die eigene Heizung verbraucht. Jenseits der gesetzlichen Vorgaben (insbesondere der Heizkostenverordnung) verdeutlicht sich in diesem Szenario bereits kurzfristig die Chance, Dienstleistungen zur Erhöhung der Verbrauchertransparenz anzubieten – und damit effizientes Heizverhalten zu fördern.
	Zeithorizont Kurzfristig	
	Kategorie Produkte & Dienstleistungen	
	Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)	
	Wesentlichkeit Hoch	
	Zeithorizont Kurzfristig	
	Kategorie Produkte & Dienstleistungen	
	Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)	
Risiken	Einordnung	Ausgangslage und Auswirkungen
Beeinträchtigung von Geschäftsfeldern der Wärmeversorgung aus fossilen Energieträgern und effizientere Energieversorgung	Zeithorizont Mittelfristig	Nach dem aktuellen Entwurf für die Änderung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) sollen ab 2024 in der Regel neu eingebaute Heizungen zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden und bereits eingebaute Gas- und Ölheizungen nur noch maximal 30 Jahre laufen. Das kommt langfristig einem Verbot von fossilen Gas- und Ölheizungen gleich. In diesem Rahmen könnten bisherige Einnahmen mit Gas- und Ölkesseln unter Berücksichtigung der Vertragslaufzeiten mittelfristig verloren gehen, wobei der technologische Wandel eine Anpassung des Geschäftsmodells erfordert. Die 65-Prozent-Vorgabe ist bereits im Techem Dekarbonisierungsplan berücksichtigt.
	Kategorie Technologie	
	Geschäftsfeld Segment EES (Contracting)	
	Wesentlichkeit Hoch	

Wesentliche Chancen und Risiken für Techem im Worst-Case-Szenario und Auswirkungen auf das Geschäftsmodell

Chancen	Einordnung	Ausgangslage und Auswirkungen
Neue Geschäftsfelder im Mess- und Abrechnungsbereich durch steigenden Kühlbedarf an Hitzetagen	Zeithorizont Langfristig Kategorie Produkte & Dienstleistungen Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering) Wesentlichkeit Hoch	In Deutschland liegen 58 Prozent aller Techem Standorte in Zonen mit >2 Grad Erwärmung im Jahresdurchschnitt. Von den belieferten Techem Standorten liegen 22 Prozent über dem globalen Mittel für den erwarteten Anstieg an Hitzetagen und über 70 Prozent liegen genau im Mittel. Bis 2050 ist ein Anstieg der Kühlgradtage auf über 200–300 für weite Teile Deutschlands und am Oberrheingraben auf bis zu 300–500 möglich. Mit diesem Anstieg verstärkt sich die Notwendigkeit, thermische Messinstrumente sowohl für den Wärme- als auch den Kältebedarf einzusetzen. Hieraus ergibt sich ein zusätzliches Potenzial für das Ablesegeschäft von Techem.
Zusätzliche Einnahmen durch steigenden Kühlbedarf und die Möglichkeit der kombinierten Bereitstellung von Wärme und Kälte	Zeithorizont Mittelfristig Kategorie Produkte & Dienstleistungen Geschäftsfeld Segment EES (Contracting) Wesentlichkeit Hoch	Es ist mit einem deutlichen Anstieg des mittleren Kühlbedarfs zu rechnen, wobei zukünftig sowohl aktive als auch passive Kühlmaßnahmen relevant sein werden. Bis 2035 ist in Deutschland mit einem Anstieg des Kühlenenergiebedarfs von Wohngebäuden um mehr als 50 Prozent und bis 2085 um mehr als 90 Prozent zu rechnen. Insgesamt wird erwartet, dass die Gebäudeklimatisierung bis 2050 drei bis sechs Prozent des Stromverbrauchs der privaten Haushalte ausmachen wird. Für Techem kann der prognostizierte zusätzliche Kühlbedarf ein erhebliches Geschäftspotenzial eröffnen – insbesondere durch die kombinierte Bereitstellung von Wärme und Kälte.
Risiken	Einordnung	Ausgangslage und Auswirkungen
Vorübergehender Mangel an kundenseitiger Investitionsbereitschaft für emissionsarme, kapitalintensive Lösungen (insbesondere Wärmepumpe)	Zeithorizont Mittelfristig Kategorie Markt Geschäftsfeld Segment EES (Contracting) Wesentlichkeit Hoch	Das Szenario SSP5-8.5 geht von einem klaren Fokus auf Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit im Gebäudesektor aus und nimmt geringe klimapolitische Fördermaßnahmen für „grüne“ Wärmetechnologien an. Als Konsequenz könnte sich der Trend zu mehr Energieeffizienz im fossilen Bereich negativ auf eine Finanzierungsbereitschaft für emissionsärmere Technologien auswirken, sofern keine weiteren gesetzlichen Vorgaben im Bereich „grüner“ Technologien folgen. Die bereits heute als zögerlich beobachtete kundenseitige Investitionsbereitschaft könnte sich in diesem Szenario demnach mittelfristig bestätigen, insbesondere im Falle von Capex-intensiven Technologien, die erst am Anfang ihrer Marktentwicklung stehen.



Risiken	Einordnung	Ausgangslage und Auswirkungen
Disruptionen in der Lieferkette aufgrund von physischen Risiken wie Hitzeereignisse, Dürren, Überschwemmungen und Stürme	Zeithorizont Langfristig Kategorie Markt Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering) Wesentlichkeit Hoch	Die Warengruppen mit dem höchsten Risikopotenzial für das Segment ESG/ESI sind Geräte zur Wärme-/Energiesteuerung im Haushalt. Die Mehrheit bilden Zulieferer im mitteleuropäischen Raum in weniger risikobehafteten Regionen. Ausnahmen bilden osteuropäische Zulieferländer. Hier sind die mittleren Temperaturanstiege bereits mittelfristig kritisch und mit hohen Risiken durch Hitzewellen und Dürren verbunden. Problematisch sind Waren mit langen Vorketten (zum Beispiel Elektronik, kritische Rohstoffe), aus Regionen mit hoher Frequenz an physischen Risiken (zum Beispiel China, Indonesien, Rumänien) oder mit Abhängigkeit von gefährdeten Ressourcen (zum Beispiel Eisenwaren – Wasserknappheit). Auch die Transportwege innerhalb Deutschlands werden durch die Zunahme extremer Niederschlagsereignisse, Trockenheit und geringeren Transport auf Wasserwegen beeinträchtigt.

Die durchgeführten Szenarioanalysen verdeutlichen, dass sich auf Techem zumindest kurz- und mittelfristig im 2-Grad-Szenario transitorische Chancen und Risiken des Klimawandels deutlich stärker auswirken als physische. Dabei überwiegen aufgrund des Geschäftsmodells von Techem die transitorischen Potenziale, die wir im Rahmen unserer Unternehmensstrategie bereits durch unterschiedliche Lösungen erschließen. Im Kern möchten wir die klimaschonende Wirkung unserer Produkte und Dienstleistungen verstärken, um so zu einer klimaneutralen Gebäudewirtschaft beizutragen. Deshalb forcieren wir unsere Aktivitäten in fünf strategischen Handlungsfeldern:

- › Grünes Energie-Contracting: Mit Wärmepumpen-Lösungen und einem emissionsarmen Wachstum im Neubau realisieren wir die CO₂e-Reduktion in Gebäuden (siehe [S. 52](#)).

- › Sektorenkopplung: Durch E-Mobilität-Infrastruktur als neues Angebot für unsere Kunden verbinden wir den Strom- und Wärmeverbrauch mit dem Mobilitätssektor (siehe [S. 46](#)).
- › Digitale Infrastruktur: Durch Funksensoren, Smart Reader und Smart Metering schaffen wir die Voraussetzung für ein effizientes Energiemanagement (siehe [S. 31](#) und [S. 34](#)).
- › KI-gestützte Energieeffizienz: Mithilfe von KI-gestützten Systemen, wie dem Digitalen Heizungskeller oder der intelligenten Heizungssteuerung adaptiv, optimieren wir die Gebäudeenergieeffizienz und schaffen neue Konzepte zur Gebäudemodernisierung.
- › Kühltssysteme: Der Einsatz von Kältezählern und die Lieferung von Kälte im Rahmen unseres Contractings ermöglichen die effiziente Bereitstellung im Rahmen des steigenden Kühlbedarfs (siehe [S. 31](#)).

Risikomanagement

Grundsätzlich bewertet Techem alle Risiken – auch die klimabezogenen – anhand eines einheitlichen Frameworks zur Risikobewertung. Klimarisiken fließen hier entweder als regulatorische oder als externe Risiken ein. Die relative Bedeutung der Klimarisiken bemisst sich anhand der Eintrittswahrscheinlichkeit, der Möglichkeit zur Mitigation, des Impacts und der spezifischen Risikotoleranz. Unter Berücksichtigung unserer beiden Geschäftsbereiche sowie der von TCFD empfohlenen Vorgehensweise hat Techem im Geschäftsjahr 2023 klimabezogene Risiken und Chancen identifiziert und ihre Wesentlichkeit bestimmt. Grundlage hierfür war ein Risikoregister mit insgesamt 26 klimabezogenen Chancen und Risiken. Darüber hinaus haben wir im Geschäftsjahr 2022 ein Pre-Screening unserer Lieferanten durchgeführt und potenzielle Menschenrechts- und Umweltrisiken – zu denen auch Klimarisiken zählen – identifiziert (siehe [S. 95](#)).

Kennzahlen und Ziele

Durch unsere Strategie zur Erreichung der Klimaneutralität und zur Reduktion von Treibhausgasemissionen auf dem Weg zu einem 2-Grad-Szenario mindern wir die Gefahr zusätzlicher Ausgaben in der Lieferkette. Gleichzeitig steigern wir die Wahrscheinlichkeit, unseren Erfolg in den strategischen Handlungsfeldern weiter zu festigen.

Im Rahmen unseres Dekarbonisierungsplans beabsichtigen wir, bis 2030 unsere CO₂e-Emissionen in den Scopes 1 und 2 um mindestens 42 Prozent und im Scope 3 um 28 Prozent im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 zu reduzieren. Langfristig wollen wir bis 2045 eine Emissionsreduktion von mindestens 90 Prozent in allen Scopes erreichen. Um den Net-Zero-Standard der SBTi zu erfüllen und die Techem Gruppe bis 2045 klimaneutral zu stellen, sollen die verbleibenden Emissionen mithilfe von Carbon-Offsetting oder von Carbon-Capture-Technologien kompensiert werden. Daher ist die regelmäßige Überprüfung unserer Reduktionsziele ausschlaggebende Kennzahl für unsere Unternehmensstrategie.

Der CO₂e-Fußabdruck von Techem mit Kennzahlen zu unseren Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen wird ab [S. 47](#) berichtet.

Neben den Emissionen stellen die Fortschritte in unseren strategischen Handlungsfeldern wichtige Kennzahlen dar, mithilfe derer wir unsere CO₂e-Reduktionsziele erreichen wollen. Deshalb überwachen wir regelmäßig den Status der folgenden Ziele:

Umstellung von 100 Bestandsanlagen auf bivalente Heizungssysteme aus Wärmepumpen und gasbetriebenen Spitzenlastkesseln	FY 2024
Ausstattung aller Heizungsanlagen mit einem smarten Monitoringsystem Digitaler Heizungskeller (früher Techem Smart Monitor (TSM)) zur automatischen Überwachung der Energieeffizienz von Anlagen	FY 2026
Ausstattung aller Heizungsanlagen mit intelligenten Messsystemen (Smart Metering)	FY 2026
Pilotprojekte zur Erweiterung des Produktportfolios für den Bestand um grüne Lösungspakete (PV, E-Charging, Mieterstrom, BHKW, Wärmepumpe, Smart Metering)	laufend
90 % der Geräte in den Liegenschaften sind fernauslesbar	FY 2025
5.000 mit Grünstrom versorgte Ladepunkte im Techem Service (für private Ladeinfrastruktur)	FY 2027



FAKTEN & KENNZAHLEN

Innerhalb unserer drei Schwerpunkte und sieben Handlungsfelder haben wir klare Ziele und Kennzahlen definiert. Denn nur so können wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie wirksam umsetzen und Maßnahmen entsprechend anpassen, unsere Erfolge messen und unser Engagement transparent darstellen – für alle deutschen und internationalen Geschäftseinheiten der Techem Gruppe.



Über diesen Bericht

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht stellt unser Engagement in den Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Governance transparent dar. Wir wenden uns damit an alle Interessengruppen, die einen Eindruck über unsere nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen gewinnen möchten. Die Berichterstattung durch Techem erfolgt freiwillig und jährlich.

Der Berichtszeitraum folgt dem Geschäftsjahr 2023 der Finanzberichterstattung, das sich vom 01.10.2022 bis zum 30.09.2023 erstreckt. Der Redaktionsschluss für diesen Bericht war Ende Januar 2024. Im Nachhaltigkeitsbericht 2023 sind mit Ausnahme der Vorjahreskennzahlen sowie der Finanzkennzahlen keine Daten und Aussagen zur Techem Energy Services LLC, Dubai/ Vereinigte Arabische Emirate enthalten. Die Gesellschaft war zum Abschluss des Geschäftsjahres 2023 als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert und wurde anschließend zeitnah verkauft. Sie ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2023 daher nicht mehr Teil der Techem Gruppe. Eine Auslassung der Gesellschaft schafft für die kommenden Berichtsperioden eine höhere Vergleichbarkeit und ist zudem durch den unwesentlichen Beitrag zu den Kennzahlen begründet. Zusätzlich konnten zum

Zeitpunkt der Datenerhebung keine verlässlichen Werte für die Gesellschaft mehr erhoben werden. Der Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023 wurde am 25.04.2024 veröffentlicht.

Der Geltungsrahmen der Nachhaltigkeitsdaten und -kennzahlen bezieht sich grundsätzlich auf alle deutschen und internationalen Geschäftseinheiten der Techem Gruppe. Vereinzelt liegen Kennzahlen nur für Techem Deutschland vor. Das haben wir an den jeweiligen Textstellen und Tabellen entsprechend ausgewiesen. Die Techem Gruppe setzt sich aus verschiedenen Standorten und Gesellschaften im In- und Ausland zusammen. Die oberste Gesellschaft der Techem Gruppe ist die Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH¹. Der Nachhaltigkeitsbericht wird von der Techem GmbH für die Techem Gruppe herausgegeben. Maßgebliche Geschäftseinheiten in Deutschland sind die Techem Energy Services GmbH, die Techem Solutions GmbH, die Techem X GmbH, die Gesellschaften der DMG Beteiligungsgesellschaft mbH und die bautec Energiemanagement GmbH. Eine externe Prüfung mit begrenzter Sicherheit (limited assurance) eines breiten Kennzahlensets trägt einen wesentlichen weiteren Schritt zur Professionalisierung der Berichterstattung bei.

Geprüfte Kennzahlen sind im Bericht mit einem  gekennzeichnet. Den Prüfvermerk finden Sie [hier](#).

Der Techem Nachhaltigkeitsbericht wurde gemäß den aktuellen Standards der Global Reporting Initiative (GRI Universal Standard 2021) erstellt – einem international anerkannten Rahmenwerk für die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Um unserer Diversitäts- und Inklusionsagenda Rechnung zu tragen, wählen wir im vorliegenden Bericht gendergerechte Sprache. Da wir bei Eigentümern, Kunden und Verwaltern in der Regel von juristischen Personen sprechen, werden die Begriffe nicht mit einem Genderstern versehen. Wenn wir in diesem Bericht von Mieter*innen sprechen, sind damit ebenfalls Nutzer*innen von selbstbewohntem Wohnungseigentum (WEG) gemeint.

In die Berichterstattung waren relevante Fachabteilungen eingebunden. Die Techem Geschäftsführung hat – unter Beteiligung ausgewählter Mitglieder des Advisory Boards – den Bericht nach bestem Wissen geprüft und freigegeben.

¹ Der Konzernabschluss der Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH ist im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Techem Nachhaltigkeitsbericht 2023

Ziel	Maßnahmen	Zielhorizont	Scope	Status
Für Klima und Umwelt				
Klimafreundliche Gebäude				
Reduktion der Emissionen im Contracting-Geschäft (gemäß Dekarbonisierungsplan: 90 % CO ₂ e-Emissionsreduktion bis 2045)	Umstellung von 100 Bestandsanlagen auf bivalente Heizungssysteme aus Wärmepumpen und gasbetriebenen Spitzenlastkesseln	FY 2024	Segment EES (Contracting)	Die Umstellung verzögert sich, insbesondere auch aufgrund der zwischenzeitlich neu getroffenen gesetzlichen Regelungen. Unabhängig davon sind >100 Anlagen in der Feinanalyse und >50 Anlagen bereits in der vertrieblichen Abstimmung mit unseren Kunden.
	Ausstattung aller Heizungsanlagen mit einem smarten Monitoringsystem Digitaler Heizungskeller (früher Techem Smart Monitor (TSM)) zur automatischen Überwachung der Energieeffizienz von Anlagen	FY 2026	Segment EES (Contracting)	Es wurden bisher keine weiteren Ausstattungen vorgenommen.
	Ausstattung aller Heizungsanlagen mit intelligenten Messsystemen (Smart Metering)	FY 2026	Segment EES (Contracting)	Zum 30.09.2023 sind in 915 Anlagen Smart Meter Gateways verbaut sowie 301 digitale Stromzähler und 776 digitale Gaszähler installiert.
	Pilotprojekte zur Erweiterung des Produktportfolios für den Bestand um grüne Lösungspakete (PV, E-Charging, Mieterstrom, BHKW, Wärmepumpe, Smart Metering)	laufend	Segment EES (Contracting)	Das Solarpaket I wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2024 verabschiedet. Es vereinfacht die Mieterstromregelung nach EEG und bietet mit der „gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung“ einfache Konzepte zur Verrechnung von Solarstrom an die Bewohner*innen. Erste Gespräche mit interessierten Kunden werden bereits jetzt geführt.
Digitalisierung der Liegenschaften	90 % der Geräte in den Liegenschaften sind fernauslesbar	FY 2025	Techem Gruppe	FY 2023: 82 % (inklusive RWM), 80 % (ohne RWM)
	Siehe auch Maßnahmen unter Reduktion der Emissionen im Contracting (Digitaler Heizungskeller & intelligente Messsysteme)			
Klimaschonende Mobilität	> 5.000 mit Grünstrom versorgte Ladepunkte im Techem Service (für private Ladeinfrastruktur)	FY 2027	Techem DE	Zum 30.09.2023 sind 700 Ladepunkte im Service und weitere 1.300 Ladepunkte im Roll-out.



Ziel	Maßnahme	Zielhorizont	Scope	Status
Für Klima und Umwelt				
Klima- und Umweltschutz im Betrieb				
Reduktion der Emissionen im Betrieb (gemäß Dekarbonisierungsplan: 90 % CO₂e-Emissionsreduktion bis 2045)	Umstellung auf Grünstrom für den Eigenbedarf an Techem Standorten	FY 2023	Techem DE	Das Ziel wurde erreicht.
	Zertifizierung des Hauptsitzes nach DGNB-Platin	FY 2025	Techem DE	Der Gebäudeeigentümer befindet sich noch im Entscheidungsprozess. Eine Entscheidung wird im 2. Quartal 2024 erwartet.
	Umstellung der PKW-Flotte auf CO ₂ e-neutrale Antriebe	FY 2028	Techem DE	Zum 30.09.23 sind 17 % der PKW-Flotte und 40 % der Neubestellungen Elektrofahrzeuge.
Verringerung der Umweltauswirkungen im Bürobetrieb	Entwicklung und Roll-out eines Waste Management & Recycling-Konzepts	FY 2023	Techem DE	Die Entwicklung wurde angestoßen und die Erstellung von Abfallbilanzen an allen deutschen Standorten wurde umgesetzt. In Frankreich und Polen werden ab FY 2024 Pilotprojekte zur Erfassung der Entsorgungsströme gestartet. Das Ziel bleibt bestehen, da weitere Maßnahmen folgen.
	50 % Reduktion des Papierverbrauchs und 100 % Umstellung auf Recyclingpapier im Vergleich zum FY 2020	FY 2024	Techem DE	Maßnahmen zur Papierreduktion wurden umgesetzt. Aufgrund der regulatorischen monatlichen Verbrauchsabrechnung konnte keine Reduktion im Gesamtverbrauch erzielt werden (siehe S. 55). Die vollständige Umstellung auf Recyclingpapier ist mit ca. 96,5 % weitgehend erfolgt.
Ökologisches Gerätedesign	Prüfung von Stakeholderinitiativen entlang der Wertschöpfungskette	FY 2024	Techem Gruppe	Im Rahmen von zwei Workshops wurden mögliche Initiativen evaluiert. Dabei wurde kein passendes Angebot identifiziert.
	Realisierbarkeitsprüfung hinsichtlich des Reduktionspotenzials für die Wiederaufarbeitung von Geräten und Gerätekomponten (mit hohem Einsparpotenzial)	FY 2025	Techem Gruppe	Entsprechende Potenziale wurden im Geschäftsjahr identifiziert und Maßnahmen geplant. Siehe Aktionsplan Geräte S. 42
	Erneuerung des Gerätedesigns zur Reduktion von CO ₂ e-Emissionen	FY 2025	Techem Gruppe	Entsprechende Potenziale wurden im Geschäftsjahr identifiziert und Maßnahmen geplant. Siehe Aktionsplan Geräte S. 42



Ziel	Maßnahme	Zielhorizont	Scope	Status
Für den Einzelnen und die Gemeinschaft				
Attraktive Arbeitsbedingungen und eine vielfältige Belegschaft				
Steigerung der Vielfalt	Untersuchung der Gender Pay Equality und Veröffentlichung ab FY 2023	FY 2022, jährlich	Techem DE	Das Ziel wurde erreicht, siehe S. 69
	Erhalt des berufundfamilie-Zertifikats	FY 2023	Techem DE	Das Ziel wurde erreicht, siehe S. 71
	35 % Frauen in Führungspositionen	FY 2025	Techem Gruppe	FY 2023: 30,2 %
	40 % Frauen in Techem Förderprogrammen für Potenzialträger*innen	laufend	Techem Gruppe	FY 2023: 51 %
	Gesetzlichen Mindestanteil von 5 % schwerbehinderten Beschäftigten übertreffen	jährlich	Techem DE	Das Ziel wurde erreicht.
Ausbau der Mitarbeiterbildung	85 % der Mitarbeiter*innen führen auf eigene Initiative mind. ein Training durch (ohne verpflichtende Trainings)	FY 2023, jährlich	Techem DE	FY 2023: 93 %
	80 % Abschlussquote bei Trainings (ohne verpflichtende Trainings)	FY 2023, jährlich	Techem DE	FY 2023: 95 %
	Einführung eines jährlichen Learning-Net-Promoter-Scores (NPS) mit einem Zielwert von mind. 30	FY 2023, jährlich	Techem DE	Wird ab 2024 eingeführt.
	Lernzufriedenheit von mind. 80 %	jährlich	Techem DE	FY 2023: 90 %
Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit	Erhebung des Employee-Net-Promoter-Scores (eNPS) inkl. Ableitung von länderspezifischen Maßnahmen	jährlich	Techem Gruppe	Das Ziel wurde erreicht.
	Fluktuationsrate (Eigenkündigungen) unter 5 % halten	jährlich	Techem DE	FY 2023: 4,8 %
Verbesserung der Mitarbeitergesundheit	Erarbeitung eines Konzepts zur Gesundheitsförderung	FY 2024	Techem DE	Das Konzept befindet sich in der Ausarbeitung.
	Die LTIFR (Lost Time Injury Frequency Rate) unter 5 halten	jährlich	Techem Gruppe	FY 2023: 6,5



Ziel	Maßnahme	Zielhorizont	Scope	Status
Für den Einzelnen und die Gemeinschaft				
Zufriedenheit von Kunden und Mieter*innen				
Erhöhung der Kunden- und Mieterzufriedenheit	Reduktion der Folgebeschwerdequote und Anteil Folgekontakte um jeweils 50 % ggü. 2020	FY 2023	Techem DE	Die Folgebeschwerdequote konnte gegenüber 2020 um über 50% reduziert werden. Die Reduzierung der Folgekontakte konnte nicht erreicht werden. Es wurden entsprechende Maßnahmen eingeleitet, um das Ziel im FY 2024 zu erreichen.
	Regelmäßige Erhebung des Net-Promoter-Scores (NPS) über Touchpoints und strategische Kundenzufriedenheitsbefragungen	FY 2023, laufend	Techem DE	Der NPS wird am Touchpoint Telefon erhoben. Eine geäußerte Unzufriedenheit wird genutzt, um aktiv auf den Kunden zuzugehen und seine Zufriedenheit wieder herzustellen. Dies wird langfristig weiter zu einer Verbesserung des NPS führen.
	Kündigungsquote (Churn Rate) unter 5 % halten	FY 2023, jährlich	Techem DE	FY 2023: 2,19 %
Für den Einzelnen und die Gemeinschaft				
Innovation, Kooperation und gesellschaftliches Engagement				
Ausbau von Forschungs-kooperationen und Förderung von Innovation	Durchführung von Forschungsk Kooperationen zur Stärkung der Geschäftsmodelle, zum Ausbau von Geschäftsfeldern und der Weiterentwicklung von vorhandenen Produkten und Services mit dem Fokus auf Verbrauchstransparenz, Energieeffizienzverbesserung und Dekarbonisierung des Gebäudebestands	laufend	Techem DE	Zur Übersicht der laufenden Projekte siehe S. 79
	Weiterentwicklung unserer Dienstleistung durch das kontinuierliche Lernen entlang von Partnerschaften und der marktgerechten Technologie-nutzung zur Verbesserung der Energieeffizienz, CO ₂ e-Bilanz und Prozessoptimierung	laufend	Techem DE	Im Berichtsjahr wurden zahlreiche externe Impulse genutzt und Kooperationen, u.a. mit Start-ups, gescreent und validiert. Außerdem wurden verschiedene Lernangebote entwickelt und eine effektive „Digital Experience“-Community etabliert.
Stärkung von Stakeholder-beziehungen	Stärkung der Beziehungen zu relevanten Stakeholdern und Veranstaltung eines ersten Stakeholder-Round-Table	FY 2021, jährlich	Techem DE	Stärkung der Stakeholderbeziehung im Rahmen der Teilnahme an dem Handelsblatt Summer Camp im August 2023 zum Thema „Sustainability and Practice – Projekte auf dem Weg zum nachhaltigen Arbeiten“ inkl. Interview und Panel, für 2024 ist ein eigener Stakeholder-Round-Table geplant, der nur Techem betrifft.
Förderung des gesellschaftlichen Engagements	Konzeption und Launch eines gesellschaftlichen Projekts mit dem Ziel, für Ressourcenschutz (in Gebäuden) zu sensibilisieren	FY 2022	Techem DE	Ein Corporate-Volunteering-Projekt ist für das FY 2024 geplant.



Ziel	Maßnahme	Zielhorizont	Scope	Status
Für ethisches Geschäftsverhalten				
Ethische Unternehmensführung und Compliance				
Vollständige Compliance	Schulung aller Mitarbeiter*innen zu Compliance-Themen	FY 2023, jährlich	Techem Gruppe	Im FY 2023 wurden 99 % der relevanten Mitarbeiter*innen geschult, das entspricht 97 % der Techem Mitarbeiter*innen weltweit.
	Keine Korruptionsfälle	jährlich	Techem Gruppe	FY 2023: 0
Datenschutz und Informationssicherheit	Externe Auditierung zur Überprüfung der Datenschutz-Compliance	FY 2022, danach zweijährlich	Techem Gruppe	Das externe Audit der Techem Energy Services, bautec, Techem Solutions GmbH und Techem X wurde im FY 2023 erfolgreich abgeschlossen. Das externe Audit der internationalen Gesellschaften wird im Zeitraum von 11/2023 bis 01/2024 durchgeführt. Die Gruppe führt bis 03/2024 ein neues Integriertes Datenschutz- und Informationssicherheitsmanagementsystem ein, das für alle Teile des Konzerns gilt.
	Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems nach ISO 27001 für kritische (DE & INT) und nichtkritische IT-Systeme (DE)	sukzessive bis FY 2025	Techem Gruppe	Die ISO 27001-Zertifizierung für kritische Systeme wurde in DE im FY 2022 abgeschlossen. Das zugehörige Überwachungsaudit wurde im Sommer 2023 durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Bis FY 2025 folgt die Erweiterung der Zertifizierung auf die Kernsysteme der Segmente EES und INT. Die Zertifizierung der nicht kritischen IT-Systeme (DE) ist bis 2028 geplant.
	Keine kritischen Kunden-Datenschutzverstöße	jährlich	Techem Gruppe	Im FY 2023 kam es gruppenweit zu 51 (FY 2022: 26) begründeten Datenschutzbeschwerden von Kunden oder Aufsichtsbehörden, denen allen mit angemessenen Maßnahmen begegnet wurde. Keine der im FY 2023 entstandenen Beschwerden hatte Bußgeldzahlungen oder Maßnahmen der Behörden zur Folge.



Ziel	Maßnahme	Zielhorizont	Scope	Status
Für ethisches Geschäftsverhalten				
Ethische Unternehmensführung und Compliance				
Stärkung von Nachhaltigkeitsverständnis und -performance	Konzeption und Einführung einer verpflichtenden Online-Schulung zu Nachhaltigkeit für Mitarbeiter*innen	FY 2022, danach zweijährlich	Techem Gruppe	Wurde im FY 2023 geplant und zu Beginn des FY 2024 eingeführt. Die Schulung ist in 16 Sprachen verfügbar, Auswertung des Feedbacks zu den Schulungsinhalten erfolgt im FY 2024.
	Kopplung der Top-Management-Vergütung an Nachhaltigkeitsziele	FY 2023	Techem Gruppe	Techem hat den Anteil von Frauen in Führungspositionen in die Bonusstruktur für alle Mitglieder der Geschäftsführung und Führungskräfte der zweiten Ebene integriert. Der Bonus ist an die Erreichung des Ziels gebunden, dass mindestens 40 % der neu zu besetzenden Führungspositionen mit weiblichen Führungskräften besetzt werden.
	Durchführung Sustainability Council Meeting 3-mal jährlich	FY 2023	Techem Gruppe	Der Sustainability Council wurde im Berichtszeitraum 3-mal durchgeführt.
	Durchführung eines Nachhaltigkeitsratings	FY 2023, jährlich	Techem Gruppe	Techem hat im Berichtszeitraum ein Sustainalytics ESG-Risiko-Rating durchgeführt und einen Score von 8,7 („negligible risk“) erreicht.
Nachhaltige Lieferkette				
Nachhaltige Lieferkette	Konzeption und Start eines Pilotprojekts für Stichproben-Audits bei Tier-2-Lieferanten in Schwellenländern	FY 2021	Techem DE	Es wurde eine neue Audit-Vorlage erstellt, welche jetzt in einem Piloten verprobt wird und im Anschluss auf Lieferanten ausgerollt wird.
	Erstellung eines Kriterienkatalogs für Lieferanten zur Reduktion von Emissionen	FY 2025	Techem DE	Erste Umsetzung in der Rating-Matrix erfolgt. Wird derzeit aufgrund der Erneuerung der Einkaufsstrategie überarbeitet.

Unsere Kennzahlen

Über Techem

Finanzkennzahlen¹ (in Tausend Euro)

	FY 2021	FY 2022	FY 2023
Umsatz	818.618	899.629	1.011.688
EBIT	114.021	198.233	197.383
Free Cashflow	52.832	90.729	159.991
Capex	148.622	151.144	162.445

¹Die Finanzkennzahlen umfassen den Zeitraum des Geschäftsjahres (FY), das vom 01.10. bis zum 30.09. reicht. Die Daten wurden vom Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Prüfvermerke für FY 2021 und FY 2022 sind im Bundesanzeiger veröffentlicht, für FY 2023 erfolgt die Veröffentlichung noch.

Für Klima und Umwelt

Energieverbrauch innerhalb der Organisation (in MWh) GRI 302-1, GRI 302-3

	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering Dienstleistungen)		
	FY 2021	FY 2022	FY 2023	FY 2021	FY 2022	FY 2023	FY 2021	FY 2022	FY 2023
Gesamtenergieeinkauf ¹	1.216.127	1.068.971	858.958	1.190.405	1.038.356	827.873	25.722	30.615	31.086
› davon für den Eigenbedarf von Techem	29.756	40.485	39.406	4.034	9.870	8.320	25.722	30.615	31.086
davon Kraftstoff (Dienstwagenflotte)	18.236	22.049	23.889	0	0	0	18.236	22.049	23.889
davon Erdgas	2.454	3.918	2.529	0	0	0	2.454	3.918	2.529
davon Fernwärme	1.707	1.271	1.377	0	0	0	1.707	1.271	1.377
davon Fernkälte	n.v.	69	0	0	0	0	n.v.	69	0
davon Heizöl	110	49	90	0	0	0	110	49	90
davon Holzpellets und -hackschnitzel	4	2	0	0	0	0	4	2	0
davon Strom/Elektrizität	7.216	13.127	11.521	4.034	9.870	8.320	3.182	3.257	3.201
› davon für den Verkauf (Eigenerzeugung und Handel von Nutzenergie)	1.186.371	1.028.486	819.553	1.186.371	1.028.486	819.553	0	0	0
davon Biomethan	35.840	36.107	30.449	35.840	36.107	30.449	0	0	0
davon Erdgas	906.506	819.391	637.297	906.506	819.391	637.297	0	0	0
davon Fernwärme	139.740	98.936	93.994	139.740	98.936	93.994	0	0	0
davon Heizöl	19.069	33.386	27.626	19.069	33.386	27.626	0	0	0
davon Holzpellets und -hackschnitzel	22.019	25.665	30.187	22.019	25.665	30.187	0	0	0
davon Strom/Elektrizität	63.197	15.001	0	63.197	15.001	0	0	0	0

¹ Jegliche Energie, die eingekauft wird. Sowohl Strom und Fernwärme, die für eigene Büros und den Betrieb eigener Anlagen benötigt werden, als auch Energieträger, wie Erdgas oder Heizöl, welche in den eigenen Anlagen des EES-Segments zur Erzeugung von Wärme und/oder Strom verwendet werden.

siehe nächste Seite

Fortsetzung

Energieverbrauch innerhalb der Organisation (in MWh) GRI 302-1, GRI 302-3 ☒

	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering Dienstleistungen)		
	FY 2021	FY 2022	FY 2023	FY 2021	FY 2022	FY 2023	FY 2021	FY 2022	FY 2023
Einkauf erneuerbarer Energie									
› absolut	60.037	64.074	62.990	57.859	61.772	60.636	2.178	2.302	2.354
› relativ zum Gesamtenergieeinkauf	4,9 %	6,0 %	7,3 %	4,9 %	6,0 %	7,3 %	8,5 %	7,5 %	7,6 %
Gesamtenergieverkauf ²	1.016.362	854.819	770.098	1.016.362	854.819	770.098	0	0	0
› verkaufter Strom	63.197	15.001	63.082	63.197	15.001	63.082	0	0	0
› verkaufte Nutzenergie ³	953.164	839.818	707.016	953.164	839.818	707.016	0	0	0
Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation ⁴	1.013.190	955.790	764.964	987.468	925.173	733.879	25.722	30.617	31.086
› Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	60.037	64.074	62.717	57.859	61.772	60.363	2.178	2.302	2.354
› Brennstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen	946.375	878.793	691.431	925.575	852.777	664.923	20.800	26.016	26.508
Umsatz (in Mio. €)	818,6	899,6	1.009,1	97,9	141,1	158,8	720,7	758,5	850,3
Energieintensität (in MWh / Mio. € Umsatz) ⁵	1.237,7	1.062,5	758,1	10.086,5	6.554,6	4.622,7	35,7	40,4	36,6

² Jegliche Energie, die in Form von Nutzenergie, z. B. Strom, Wärme oder Kälte, vom Segment EES verkauft wird. Darunter fällt eigenerzeugte Nutzenergie, z. B. Wärme, die zum Beispiel durch Verbrennung von Erdgas in eigenen Anlagen erzeugt wurde, und fremderzeugte Nutzenergie, z. B. in Form von Fernwärme, die nur weiterverkauft wird.

³ Ohne verkauften Strom.

⁴ Die eigenerzeugte Nutzenergie wird als eigener Energieverbrauch bilanziert.

⁵ Bezogen auf den „Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation“.



Treibhausgasemissionen Scope 1 (in t CO₂e)

GRI 305-1 ☒

	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering Dienstleistungen)		
	FY 2021	FY 2022	FY 2023	FY 2021	FY 2022	FY 2023	FY 2021	FY 2022	FY 2023
Scope 1 – direkte THG-Emissionen ¹	193.654	180.415	142.473	188.774	174.566	136.138	4.879	5.848	6.335
▸ Wärmebereitstellung (TS Contracting)									
Heizöl	5.116	8.935	7.404	5.116	8.935	7.404	0	0	0
Propan	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Biogene Emissionen ¹									
Biogas	7.068	7.104	5.998	0	7.104	5.998	7.068	0	0
Holzpellets	9.629	10.523	12.377	0	10.523	12.377	9.629	0	0
Erdgas	183.658	165.632	128.734	183.658	165.632	128.734	0	0	0
▸ Dienstwagenflotte									
Benzin	182	757	1.137	0	0	0	182	757	1.137
Diesel	4.697	5.091	5.198	0	0	0	4.697	5.091	5.198

¹ Biogene Emissionen werden nach Vorgabe des GHG-Protokolls berichtet, fließen aber nicht in die Summe der Gesamtemissionen der einzelnen Scopes ein.

Treibhausgasemissionen Scope 2 (in t CO₂e)

GRI 305-2 ☒

	Techem gesamt						EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering Dienstleistungen)		
	standortbasiert			marktbasiert			marktbasiert			marktbasiert		
	FY 2021	FY 2022	FY 2023	FY 2021	FY 2022	FY 2023	FY 2021	FY 2022	FY 2023	FY 2021	FY 2022	FY 2023
Scope 2 – indirekte THG-Emissionen	3.781	6.300	5.389	2.763	4.869	1.969	1.138	3.297	695	1.625	1.573	1.275
▸ Eingekaufte/r Strom/Elektrizität	2.594	5.062	4.450	1.573	3.633	1.098	1.138	3297	695	435	336	403
▸ Strom E-Dienstwagen	6	22	89	10	21	22	0	0	0	10	21	22
▸ Eingekaufte Fernwärme	652	406	315	652	406	315	0	0	0	652	406	315
▸ Eingekaufte Fernkälte	2	5	0	2	5	0	0	0	0	2	5	0
▸ Wärme aus Erdgas	497	792	511	497	792	511	0	0	0	497	792	511
▸ Wärme aus Heizöl	30	13	24	30	13	24	0	0	0	30	13	24

Treibhausgasemissionen Scope 3 (in t CO₂e) GRI 305-3 ☒

	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering Dienstleistungen)		
	FY 2021	FY 2022	FY 2023	FY 2021	FY 2022	FY 2023	FY 2021	FY 2022	FY 2023
Scope 3 – sonstige indirekte THG-Emissionen	117.343	121.517	99.692	77.492	88.173	73.254	39.851	33.344	26.438
› Gekaufte Waren und Dienstleistungen	36.376	28.941	18.432	0	0	0	36.376	28.941	18.432
› Investitionsgüter	1.023	1.075	908	1.023	1075	908	0	0	0
› Brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten	76.629	87.184	72.620	76.456	87.080	72.337	174	104	283
› Transport und Verteilung (vorgelagert)	126	100	112	0	0	0	126	100	112
› Im Betrieb anfallende Abfälle	70	156	285	0	0	0	70	156	285
› Geschäftsreisen	41	245	348	0	0	0	41	245	348
› Pendeln	8	839	4.973	0	0	0	8	839 ¹	4.973 ¹
› Transport und Verteilung (nachgelagert)	2.636	2.697	1.693	0	0	0	2.636	2.697	1.693
› Vermietete oder verleaste Sachanlagen	434	279	320	13	17	8	421	262	312

¹ Deutlicher Anstieg aufgrund jeweils veränderter Berechnungsgrundlagen und wesentlich höherer Anwesenheitsquote als in den Vorjahren.

Erklärung zu Treibhausgasemissionen Scope 1: Die Berechnung basiert auf den international anerkannten Berechnungsrichtlinien des Greenhouse Gas (GHG)-Protokolls. Die Emissionen werden in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) angegeben, die die Emissionen von CO₂, CH₄ und N₂O umfassen. Aufgrund nicht vorliegender Daten basiert ein geringer Anteil der Zahlen auf Schätzungen. Durch Rundung können Fehler in der Summenbildung auftreten.

Erklärung zu Treibhausgasemissionen Scope 2: Die Berechnung basiert auf den international anerkannten Berechnungsrichtlinien des GHG-Protokolls. Die Emissionen werden in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) angegeben, die die Emissionen von CO₂, CH₄ und N₂O umfassen. Alle verwendeten Emissionsfaktoren stammen aus international anerkannten Quellen. Für die Berechnung der Emissionen aus dem Verbrauch des konventionellen Stroms wurden die Angaben der Association of Issuing Bodies (AIB) herangezogen. Die Berechnungsgrundlagen für Heizenergieträger stammen vom GHG-Protokoll, von Ecolnvent sowie von IINAS (GEMIS-Faktoren). Techem erhebt seine Scope-2-Emissionen sowohl marktbasiert als auch standortbezogen. Die marktbasierte Berechnung der Emissionen für Deutschland erfolgt mithilfe der spezifischen Emissionsfaktoren des Energie-lieferanten. Zur standortbezogenen Erhebung werden durchschnittliche Emissionsfaktoren des jeweiligen Landes herangezogen, in dem der Verbrauch stattfindet. Aufgrund nicht vorliegender Daten basiert ein geringer Anteil der Zahlen auf Schätzungen. Durch Rundung können Ungenauigkeiten in der Summenbildung auftreten.

Erklärung zu Treibhausgasemissionen Scope 3: Die Berechnung basiert auf den international anerkannten Berechnungsrichtlinien des GHG-Protokolls. Die Emissionen werden in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) angegeben, die die Emissionen von CO₂, CH₄ und N₂O umfassen. Aufgrund nicht vorliegender Daten basiert ein geringer Anteil der Zahlen auf Schätzungen. Alle verwendeten Emissionsfaktoren stammen aus international anerkannten Quellen.

Treibhausgasemissionen Scope 1 bis 3 und Intensität (in t CO₂e) GRI 305-4 ☒

	Techem gesamt						EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering Dienstleistungen)		
	FY 2021		FY 2022		FY 2023		FY 2021	FY 2022	FY 2023	FY 2021	FY 2022	FY 2023
	standort- basiert	marktbasiert	standort- basiert	markt- basiert	standort- basiert	markt- basiert	marktbasiert			marktbasiert		
THG-Emissionen gesamt	314.778	313.760	308.231	306.800	247.554	244.134	267.404	266.036	210.086	46.356	40.765	34.048
› Scope 1 THG-Emissionen ¹	193.654		180.415		142.473		188.774	174.566	136.138	4.879	5.848	6.335
› Scope 2 THG-Emissionen	3.781	2.763	6.300	4.869	5.389	1.969	1.138	3.297	695	1.625	1.573	1.275
› Scope 3 THG-Emissionen	117.343		121.517		99.692		77.492	88.173	73.254	39.851	33.344	26.438
Wertschöpfung (in Mio. €)	818,6		899,6		1.009,1		97,9	141,1	158,8	720,7	758,5	850,3
Intensität der THG-Emissionen (in t CO ₂ e/Mio. €)	384,5	383,3	342,6	341,0	245,3	241,9	2.731,4	1.884,8	1.323,3	64,3	53,7	40,0

¹ Biogene Emissionen sind laut GHG-Protokoll nicht Bestandteil der CO₂e-Bilanz und werden daher gesondert ausgewiesen.

Biogene Emissionen (in t CO₂e) GRI 305-1 ☒ [Kennzahlen ab 2021 geprüft]

	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering Dienstleistungen)		
	FY 2021	FY 2022	FY 2023	FY 2021	FY 2022	FY 2023	FY 2021	FY 2022	FY 2023
Biogene Emissionen gesamt	16.699	17.628	18.375	16.697	17.627	18.375	2	1	0
› Verbrennung Biogas	7.068	7.104	5.998	7.068	7.104	5.998	0	0	0
› Verbrennung Holzpellets	9.629	10.523	12.377	9.629	10.523	12.377	0	0	0
› Einge kaufte Wärme aus Holzpelletverbrennung	2	1	0	0	0	0	2	1	0

Biogene Emissionen sind Emissionen, die aus erneuerbaren Quellen stammen, aber wie fossile Emissionen Treibhauspotenzial besitzen. Emissionsdaten für direkte CO₂e-Emissionen aus biologisch gebundenem Kohlenstoff (z. B. CO₂e aus der Verbrennung von Biomasse/Biokraftstoffen) sind nach dem GHG-Protokoll getrennt auszuweisen und fließen nicht in die Summe der Gesamtemissionen der Scopes 1–3 ein.

Einsatz von Materialien und recycelten Ausgangsstoffen

GRI 301-2 ☒

	FY 2022		FY 2023	
	in t	in %	in t	in %
Eingesetzte Materialien	1.575	100,0	1.778	100,0
› davon recycelte Ausgangsstoffe	44	2,8	82,1	4,6

Angefallener Abfall (in t)

GRI 306-3 ☒

	FY 2022	FY 2023
Gesamtabfallmenge	452,0	748,8 ¹
› davon nicht gefährliche Abfälle	166,3	426,5
davon Verpackungen aus Papier und Pappe	48,9	180,2
davon Verpackungen aus Kunststoff	2,4	26,4
davon gemischte Siedlungsabfälle	74,6	166,2
davon Küchen- und Kantinenabfälle	6,6	7,9
davon Abfälle aus Abwasserbehandlung	32,6	33,5
Sonstige	1,2	12,4
› davon gefährliche Abfälle	285,7	322,3
davon Elektronikschrott	275,7	311,6
Sonstige	10,0	10,7

¹ Im Berichtsjahr 2023 wurden erstmals die vollständigen Abfälle inklusive der Gesellschaften der DMG erfasst. Ein geringer Anteil der Zahlen beruht auf Schätzungen.

Wasserverbrauch (in m³)

GRI 303-5 ☒

	FY 2021	FY 2022	FY 2023
Gesamtwasserverbrauch	10.880	14.173	12.383
› davon Wasser von Dritten	10.880	14.173	12.383

Abfall nach Entsorgungsmethode (in t)

GRI 306-4, GRI 306-5 ☒

	FY 2022	FY 2023
Abfallmenge gesamt	452,0	748,8 ¹
› davon nicht gefährliche Abfälle	166,3	426,5
davon Anteil an Recycling, Aufbereitung oder Verwertung ²	100%	100%
davon Anteil an Beseitigung	0%	0%
› davon gefährliche Abfälle	285,7	322,3
davon Anteil an Recycling, Aufbereitung oder Verwertung ²	96,5%	97,1%
davon Anteil an Beseitigung	3,5%	2,9%

¹ Im Berichtsjahr 2023 wurden erstmals die vollständigen Abfälle inklusive der Gesellschaften der DMG erfasst.

² Im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG). Die Unterscheidung in wiederverwertete, aufbereitete oder recycelte Abfälle ist derzeit nicht möglich. Die Beseitigung erfolgte vollständig durch das Verfahren der Verbrennung ohne Energierückgewinnung.

Umfasst die Abfälle für Techem Deutschland. Ein geringer Anteil der Zahlen beruht auf Schätzungen. Die internationale Datenerfassung wird im FY 2024 mittels zweier Pilotprojekte in Frankreich und Polen angestoßen.

Für den Einzelnen und die Gemeinschaft

Arbeitsverhältnisse im Überblick

GRI 2-7

	FY 2021	FY 2022	FY 2023	Relative Veränderung zum Vorjahr
Mitarbeiter*innen gesamt	3.944	4.199	4.214	0,4 %
› Befristet beschäftigte Mitarbeiter*innen	228	193	203	5,2 %
davon weiblich	126	97	100	3,1 %
davon männlich	102	96	103	7,3 %
davon divers	0	0	0	-
› Unbefristet beschäftigte Mitarbeiter*innen	3.716	4.006	4.011	0,1 %
davon weiblich	1.626	1.752	1.764	0,7 %
davon männlich	2.090	2.253	2.246	-0,3 %
davon divers	0	1	1	-
› Vollzeitangestellte	3.255	3.483	3.476	-0,2 %
davon weiblich	1.239	1.296	1.292	-0,3 %
davon männlich	2.016	2.186	2.183	-0,1 %
davon divers	0	1	1	-
› Teilzeitangestellte	689	716	738	3,1 %
davon weiblich	513	553	572	3,4 %
davon männlich	176	163	166	1,8 %
davon divers	0	0	0	-

Die Daten umfassen die Gesamtzahl der aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen zum 30.09. des jeweiligen FY. Die Montage der Geräte sowie das Ablesen der Zähler werden zum Teil durch externe Kundendiensttechniker und Ableser*innen mit Werkvertrag durchgeführt.

Die Gesamtanzahl der Arbeitnehmer*innen mit nicht garantierten Arbeitszeiten wurde für das FY 2022 und das FY 2023 nur in Deutschland erhoben. In Deutschland gibt es keine Arbeitnehmer*innen mit nicht garantierten Arbeitszeiten. Die Datenerfassung soll bis zum Ende des FY 2024 auf die internationalen Standorte ausgeweitet werden.

Mitarbeiter*innen nach Arbeitsvertrag und Region GRI 2-7

Arbeitsvertrag	Region	FY 2021	FY 2022	FY 2023	Relative Veränderung zum Vorjahr
Vollzeit	EU-Länder	3.107	3.312	3.313	0 %
	› davon Deutschland	1.885	2.072	2.071	0 %
	Nicht-EU-Länder ¹	148	171	163	-4,7 %
Teilzeit	EU-Länder	657	696	723	3,9 %
	› davon Deutschland	554	586	594	1,4 %
	Nicht-EU-Länder ¹	32	20	15	-25,0 %

¹ Techem ist in folgenden Nicht-EU-Ländern tätig: Schweiz, Norwegen, Brasilien.

Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen zum 30.09. des jeweiligen FY. Die Montage der Geräte sowie das Ablesen der Zähler werden zum Teil durch externe Kundendiensttechniker und Ableser*innen mit Werkvertrag durchgeführt.

Neue Mitarbeiter*innen und Austritte aus der Belegschaft GRI 401-1

	Anzahl der Eintritte				Anzahl der Austritte			
	FY 2021	FY 2022	FY 2023	Relative Veränderung zum Vorjahr	FY 2021	FY 2022	FY 2023	Relative Veränderung zum Vorjahr
Gesamt	554	742	639	-13,9 %	452	572	645	12,8 %
nach Alter								
› < 30 Jahre	187	226	211	-6,6 %	121	143	125	-12,6 %
› ≥ 30–50 Jahre	300	409	340	-16,9 %	228	302	337	11,6 %
› ≥ 50 Jahre	67	107	88	-17,8 %	103	127	183	44,1 %
nach Geschlecht								
› davon weiblich	196	262	242	-7,6 %	181	207	242	16,9 %
› davon männlich	358	479	397	-17,1 %	271	365	403	10,4 %
› davon divers	0	1	0	-100 %	0	0	0	-
nach Region								
› EU-Länder	537	683	612	-10,4 %	436	540	625	15,7 %
› davon Deutschland	257	341	309	-9,4 %	218	262	346	32,1 %
› Nicht-EU-Länder	17	59	27	-54,2 %	16	32	20	-37,5 %

Die Daten umfassen alle aktiven und passiven Mitarbeiter*innen weltweit ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen FY.

Elternzeit GRI 401-3

	FY 2021	FY 2022	FY 2023	Relative Veränderung zum Vorjahr
Mitarbeiter*innen, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	183	216	222	2,8 %
› davon weiblich	137	145	139	-4,1 %
› davon männlich	46	71	83	16,9 %
› davon divers	0	0	0	-
Mitarbeiter*innen, die nach Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	105	121	130	7,4 %
› davon weiblich	63	59	55	-6,8 %
› davon männlich	42	62	75	21,0 %
› davon divers	0	0	0	-
Rückkehrtrate ¹	57,4 %	66,1 %	60,2 %	-9,0 %
› davon weiblich	42,6 %	43,1 %	37,9 %	-11,9 %
› davon männlich	120,0 %	134,8 %	105,6 %	-21,6 %
› davon divers	0 %	0 %	0 %	-
Mitarbeiter*innen, die zwölf Monate nach Beendigung der Elternzeit noch bei Techem beschäftigt sind	87	50	88	76,0 %
› davon weiblich	53	21	40	90,5 %
› davon männlich	34	29	48	65,5 %
› davon divers	0	0	0	-
Verbleiberate ²	91,6 %	47,6 %	72,7 %	52,7 %
› davon weiblich	86,9 %	33,3 %	67,8 %	103,4 %
› davon männlich	100,0 %	69,0 %	77,4 %	12,1 %
› davon divers	0 %	0 %	0 %	-

¹ Die Rückkehrtrate wurde folgendermaßen berechnet: (Anzahl der Mitarbeiter*innen, die im Berichtsjahr aus der Elternzeit zurückgekehrt sind / Anzahl der Mitarbeiter*innen, die im Vorjahr in Elternzeit waren) x 100. Eine Rückkehrtrate von über 100 Prozent ist darauf zurückzuführen, dass mehr Mitarbeiter*innen im Berichtsjahr aus der Elternzeit zurückgekehrt sind, als im Vorjahr in Elternzeit waren. Dies ist der Fall, wenn Mitarbeiter*innen im selben Berichtsjahr sowohl in Elternzeit gegangen als auch aus ihr zurückgekehrt sind.

² Die Verbleiberate wurde folgendermaßen berechnet: (Anzahl der Mitarbeiter*innen, die im Berichtsjahr zwölf Monate nach Beendigung der Elternzeit noch bei Techem beschäftigt sind / Anzahl der Mitarbeiter*innen, die im Vorjahr nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind) x 100.

Die Daten umfassen alle aktiven und passiven Mitarbeiter*innen weltweit ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen FY.

In allen Techem Gesellschaften können Mitarbeiter*innen entsprechend gesetzlichen Vorgaben Elternzeit beantragen. Angaben zum Mutterschutz sind in den jeweiligen Kennzahlen nicht enthalten.

Arbeitsbedingte Verletzungen von Mitarbeiter*innen GRI 403-9

	FY 2021	FY 2022	FY 2023	Relative Veränderung zum Vorjahr
Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen	35	49	46	-6,1 %
› davon Arbeitsunfälle	30	43	34	-20,9 %
› davon Wegeunfälle	5	6	12	100 %
Rate der arbeitsbedingten Verletzungen	5,4 %	7,3 %	6,5 %	-11,0 %
› Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen	0	0	0	-
› Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0	0	0	-

Ausgewertet wurden die Arbeits- und Wegeunfälle der eigenen Mitarbeiter*innen der Techem Gesellschaften weltweit. In den Daten wurden Arbeits- und Wegeunfälle berücksichtigt, die mindestens einen Fehltag nach sich zogen. Verletzungen aufgrund von Wegeunfällen werden seit dem FY 2022 nur dann eingeschlossen, wenn die Beförderung von Techem organisiert worden ist. Aus diesem Grund sind die Angaben zu den arbeitsbedingten Verletzungen ab dem FY 2022 nicht mit denen aus den Vorjahren zu vergleichen. Im FY 2023 sind die wesentlichen Arten arbeitsbedingter Verletzungen Prellungen bzw. Quetschungen, Zerrungen und Schnittwunden sowie Stürze. Die Rate (LTIFR) der arbeitsbedingten Verletzungen wurde wie folgt berechnet: (Anzahl Arbeits- und Wegeunfälle / Sollarbeitsstunden im FY) x 1.000.000. Im FY 2023 beläuft sich die Anzahl der gearbeiteten Stunden auf 7.065.008.

Schulungsstunden in Deutschland GRI 404-1

	FY 2021	FY 2022	FY 2023	Relative Veränderung zum Vorjahr
Durchschnittliche Anzahl Schulungsstunden nach Geschlecht	14,0	16,2	33,0	103,6 %
› davon weiblich	13,8	15,7	35,2	124,2 %
› davon männlich	14,0	16,6	31,3	88,8 %
› davon divers	0	n.a. ¹	n.a. ¹	n.a.
Durchschnittliche Anzahl Schulungsstunden nach Angestellten-kategorie	14,0	16,2	33,0	103,6 %
› Führungsebenen 1–4	6,2	10,4	38,0	265,5 %
› Angestellte	14,7	16,7	32,5	94,5 %

¹ Diese Zahl wird nicht berichtet, um der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu entsprechen. Da bei Techem aktuell nur eine diverse Person im Unternehmen beschäftigt ist, könnten durch die Angabe der Schulungsstunden Rückschlüsse auf das Arbeitsverhalten gezogen werden.

Die Daten umfassen alle Mitarbeiter*innen in Deutschland ohne Aushilfen, Zeitarbeitskräfte und Mitarbeiter*innen der DMG-Gesellschaften zum 30.09. des jeweiligen FY und beziehen sich jeweils auf die durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden je Mitarbeiter*in.

Schulungsstunden Techem Gruppe

GRI 404-1

	FY 2023
Durchschnittliche Anzahl Schulungsstunden nach Geschlecht	21,0
› davon weiblich	22,1
› davon männlich	20,1
› davon divers	n.a. ¹
Durchschnittliche Anzahl Schulungsstunden nach Angestelltenkategorie	21,0
› Führungsebenen 1–4	21,1
› Angestellte	21,0

¹ Diese Zahl wird nicht berichtet, um der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu entsprechen. Da bei Techem aktuell nur eine diverse Person im Unternehmen beschäftigt ist, könnten durch die Angabe der Schulungsstunden Rückschlüsse auf das Arbeitsverhalten gezogen werden.

Die Daten umfassen alle Mitarbeiter*innen weltweit, ohne Aushilfen, Zeitarbeitskräfte und Mitarbeiter*innen der DMG-Gesellschaften zum 30.09.2023 und beziehen sich jeweils auf die durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden je Mitarbeiter*in. Bei den internationalen Gesellschaften sind nur verpflichtende Trainings enthalten, die über das zentrale HR-System verfolgt werden können. Individuelle Trainings werden im zentralen HR-System nicht erfasst.

Beurteilung der Leistungen und beruflichen Entwicklung in Deutschland

GRI 404-3

	FY 2022	FY 2023	Relative Veränderung zum Vorjahr
Anteil Performance Review erhalten nach Geschlecht	94,0 %	95,3 %	1,4 %
› davon weiblich	93,0 %	95,2 %	2,3 %
› davon männlich	94,7 %	95,5 %	0,8 %
› davon divers	100 %	100 %	-
Anteil Performance Review erhalten nach Angestelltenkategorie	94,0 %	95,3 %	1,4 %
› Angestellte	95,1 %	95,7 %	0,6 %
› Führungsebenen 1–4	80,8 %	91,7 %	13,5 %

Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen in Deutschland ohne Aushilfen, Zeitarbeitskräfte und Mitarbeiter*innen der DMG-Gesellschaften zum 30.09. des jeweiligen FY. Einzelne internationale Gesellschaften planen, für Geschäftsjahre ab 2024 den Prozess bei sich ebenfalls zu etablieren. Die Berechnungsgrundlage bildet der durchschnittliche Personalbestand. Im FY 2022 berechnet sich dieser als Mittel des Anfangs- und Endbestands und im FY 2023 als Jahresmittel (12 Monate). Dementsprechend sind die Werte nur eingeschränkt vergleichbar.

Führungskräfte nach Alter und Geschlecht

GRI 405-1

	FY 2021	FY 2022	FY 2023
Verteilung nach Geschlecht			
› davon weiblich	24,7 %	27,7 %	30,2 %
› davon männlich	75,3 %	72,3 %	69,8 %
› davon divers	0 %	0 %	0 %
Altersstruktur			
› < 30 Jahre	0,8 %	1,6 %	1,6 %
› ≥ 30 < 50 Jahre	58,2 %	54,9 %	54,8 %
› ≥ 50 Jahre	41,0 %	43,5 %	43,6 %

Die Daten umfassen alle Führungskräfte der Führungsebenen 1–4 der Techem Gesellschaften weltweit zum 30.09. des jeweiligen FY.

Angestellte nach Alter und Geschlecht GRI 405-1 ☒

	FY 2021	FY 2022	FY 2023
Verteilung nach Geschlecht			
› davon weiblich	46,5 %	45,9 %	45,8 %
› davon männlich	53,5 %	54,1 %	54,2 %
› davon divers	0 %	0,03 %	0,03 %
Altersstruktur			
› < 30 Jahre	14,6 %	14,0 %	14,1 %
› ≥ 30 < 50 Jahre	53,0 %	53,3 %	53,6 %
› ≥ 50 Jahre	32,4 %	32,7 %	32,3 %

Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit ohne Führungskräfte der Führungsebenen 1–4 der Techem Gesellschaften und Aushilfen zum 30.09. des jeweiligen FY.

Diskriminierungsfälle GRI 406-1 ☒

	FY 2021	FY 2022	FY 2023
Gemeldete Diskriminierungsfälle	2	1	4

Im Berichtszeitraum wurden bei Techem vier Diskriminierungsvorfälle gemeldet. Bei den Vorfällen wurden angemessene arbeitsrechtliche Maßnahmen – von Abmahnung bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses – durchgeführt. Des Weiteren wurden die Mitarbeiter*innen nochmals für das Thema sensibilisiert.

Advisory Board nach Alter und Geschlecht GRI 405-1 ☒

	FY 2022	FY 2023
Verteilung nach Geschlecht		
› davon weiblich	11,1 %	11,1 %
› davon männlich	88,9 %	88,9 %
› davon divers	0 %	0 %
Altersstruktur		
› < 30 Jahre	0 %	0 %
› ≥ 30 < 50 Jahre	44,4 %	55,6 %
› ≥ 50 Jahre	55,6 %	44,4 %

Abgebildet ist die Zusammensetzung des Advisory Boards der Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l. (LIC 261) in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 zum 30.09. des jeweiligen FY. Die LIC 261 ist die Gesellschaft, in der die Gesellschafter der Techem Gruppe organisiert sind. Das Advisory Board der LIC 261 unterstützt das Management der LIC 261 bei seiner Entscheidungsfindung und prüft bzw. entscheidet über zustimmungsbedürftige Geschäftsvorgänge der Techem Gesellschaften.

Für ethisches Geschäftsverhalten

Auflistung Techem Unternehmen GRI 2-1

Organisation	Ort des Geschäftshauptsitzes (Land)
Dietsche GmbH Abrechnungsservice	Bad Krozingen, Deutschland
ares e-count GmbH	Berlin, Deutschland
DATA REAL Meßtechnik GmbH	Berlin, Deutschland
MATec Wolski Gesellschaft für Meß- und Abrechnungstechnik mbH	Berlin, Deutschland
TT Thermo Tronic GmbH	Berlin, Deutschland
Ditschun Wärmemesstechnik GmbH	Bielefeld, Deutschland
enco Energy Services GmbH	Bochum, Deutschland
Wärmemessdienst Weise GmbH	Eisenach, Deutschland
asko GmbH	Erfurt, Deutschland
bautech Energiemanagement GmbH	Eschborn, Deutschland
DMG Beteiligungsgesellschaft mbH	Eschborn, Deutschland
Techem Energie GmbH	Eschborn, Deutschland
Techem GmbH	Eschborn, Deutschland
Techem Solutions GmbH	Eschborn, Deutschland
Techem Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG	Eschborn, Deutschland
Techem Verwaltungs GmbH	Eschborn, Deutschland
Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH	Eschborn, Deutschland
Techem Verwaltungsgesellschaft 672 mbH	Eschborn, Deutschland
Techem Verwaltungsgesellschaft 673 mbH	Eschborn, Deutschland
Techem Verwaltungsgesellschaft 674 mbH	Eschborn, Deutschland
Techem Verwaltungsgesellschaft 675 mbH	Eschborn, Deutschland
Techem X GmbH	Eschborn, Deutschland

**Organisation****Ort des Geschäftshauptsitzes (Land)**

Techem Energy Services GmbH	Eschborn, Deutschland
Techem Metering GmbH	Eschborn, Deutschland
Exakta-Kalorex GmbH	Heppenheim, Deutschland
INHA GmbH	Hirrlingen, Deutschland
MAW Service GmbH	Kassel, Deutschland
Böhm Abrechnungs GmbH	Kitzingen, Deutschland
BFW Ternes GmbH	Köln, Deutschland
MESSWERT Unternehmen für Messdienstleistungen GmbH	Köln, Deutschland
MessTech GmbH	Krumbach, Deutschland
Messteam 2000 GmbH	Neumarkt, Oberpfalz, Deutschland
Kupferschmid Abrechnungsservice GmbH	Villingen-Schwenningen, Deutschland
SANNcompact GmbH	Waldsee, Deutschland
ALPHA MESS Bergisch-Land GmbH	Wuppertal, Deutschland
Techem Danmark A/S	Aarhus, Dänemark
Techem Calorlux S.à r.l.	Bereldange, Luxemburg
Techem spol. s r.o.	Bratislava, Slowakei
Techem Energy Services B.V.	Breda, Niederlande
Caloribel S. A.	Brüssel, Belgien
Techem Kft.	Budapest, Ungarn
Techem Energy Services S.R.L.	Bukarest, Rumänien
Techem AB	Helsingborg, Schweden
Techem Messtechnik Ges.m.b.H.	Innsbruck, Österreich
Techem SAS	Le Plessis Robinson, Frankreich
Techem Energy Services S.L.	Madrid, Spanien

Mitgliedschaft in Verbänden und Interessenvertretungen im Überblick GRI 2-28

Aktive Techem Landesgesellschaft	Organisation
	Industrie-Förderung Gesellschaft mbH
	Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA)
	Verband für Energiedienstleistungen, Effizienz und Contracting e.V. (VEDEC)
	Zentraler Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA)
	Wirtschaftsrat der CDU e.V.
	Wirtschaftsforum der SPD e.V.
	Wirtschaftsvereinigung der Grünen e.V.
Techem Frankreich	Syndicat de la mesure – Vermessungsgewerkschaft (SyM)
Techem Italien	Associazione Nazionale Contabilizzazione Calore e Acqua – Nationaler Verband für die Abrechnung von Heizung und Wasser (ANCAA)
	L'Associazione Motus-E – Plattform für den Übergang zur nachhaltigen Mobilität (MOTUS-E)
Techem Niederlande	Nederlandse Vereniging voor Verbruiksafhankelijke Energiekostenafrekening – Niederländischer Verband für verbrauchsabhängige Energiekostenabrechnung (NL.V.V.E.)
Techem Polen	Stowarzyszenie Ds Rozliczania Energii – Verein zur Energieabrechnung (STOW)
Techem Schweiz	Schweizerischer Verband für Energie- und Wasserkostenabrechnung (SVW-ASC)
	Suisstec – Arbeitgeber- und Branchenverband der Gebäudetechnik und Gebäudehülle
Techem Slowakei	Asociácia rozpočítavateľov tepla a vody Slovensko – Verband der Wärme- und Wasseranbieter (ARTAV)
Techem Spanien	Asociación de Empresas del Sector de las Instalaciones y la Energía – Verband der Unternehmen des Anlagen- und Energiesektors (Agremia)
	Asociación Española de Empresas de Lectoras de Contadores de Agua y Energía – Verband der Wasser- und Energie-Ableseunternehmen (Apecae)
	Asociación Española de Repartidores de Costes de Calefacción – Verband der Heizkostenverteiler (AERCCA)
	Confederación Nacional de Instaladores – National Confederation of Installers (CNI)
Techem Tschechien	Asociace rozúčtovatelu nakladu na teplo a vodu – Verband der Wärme- und Wasseranbieter (ARTAV)
	PRO NAS DŮM – Verband „für unser Haus“ zur Unterstützung von Eigentümern und Mieter*innen
Techem Ungarn	Lakberendezők Országos Szövetsége – Nationaler Verband der Innenarchitekten (LOSZ)
	Magyar Távhőszolgáltatók Szakmai Szövetsége – Berufsverband der ungarischen Fernwärmeversorger (MATÁSZSZ)



Zusammensetzung des Advisory Boards GRI 2-9

Mitglied	Rolle	Dauer der Position	Unabhängigkeit	Geschlecht	Weitere Verpflichtungen	Kompetenzen
Andreas Umbach	Chair Advisory Board	seit 2018 ¹	ja	männlich	› Präsident des Verwaltungsrates der Landis+Gyr Group AG › Präsident des Verwaltungsrates der SIG Group AG	› Nachhaltigkeitsbeauftragter im Advisory Board von Techem › Chair des Nomination, Governance und Sustainability Committees der Landis+Gyr Group AG › Chair Nomination and Governance Committee der SIG Group AG
Dr. Eric Strutz	Chair Risk & Audit Committee	seit 2018	ja	männlich	› Mitglied des Verwaltungsrates Global Blue Holding AG › Mitglied der Kontrollgremien HSBC Bank plc. HSBC Continental Europe und HSBC Trinkaus & Burkhardt²	› Finanzen: Ex-Group CFO Commerzbank, Chair bei Techem und Global Blue, AC Member HSBC › Risikomanagement: Chair bei Techem, HSBC, umfasst diverse Risiken › Strategy: Ex-Partner/GF BCG, Board-Mitglied in genannten Gremien › HR: Ex-Arbeitsdirektor Commerzbank, Ausschussmitglied bei Techem und HSBC › Restrukturierungen: VWR bei HSBC, Techem, Global Blue › Social Responsibility: Stv. Vorsitzender Tumorforschung Kopf/Hals e.V.
Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner	Chair Nomination, Compensation Committee ³	seit 2020	ja	weiblich	› Distinguished Affiliated Professor der TU München › Mitglied der Kontrollgremien von Linde plc., Lazard Ltd., der Münchener Rück AG › Mitglied im International Advisory Board von Investcorp und im Advisory Board von Lakestar › Mitglied Nominierungsausschuss der Münchener Rück AG	› Mitglied des Prüfungsausschusses mit ausgewiesener ESG-Expertise und Vorsitzende des Vergütungsausschusses bei der Münchener Rück AG › Vorsitzende des Human Capital Committees und Mitglied des Sustainability Committees bei Linde plc. › Mitglied des Audit Committees und des Nomination and Governance Committees der Lazard Ltd. › ESG-Beauftragte im Advisory Board von Techem

¹ Das Advisory Board besteht seit 2018.

² Bis August 2023.

³ Bis Mai 2023.



Mitglied	Rolle	Dauer der Position	Unabhängigkeit	Geschlecht	Weitere Verpflichtungen	Kompetenzen
Dr. Jürgen Diegruber ⁴		seit 2018	nein	männlich	› Partner der Partners Group Holding AG; Leiter, Geschäftsführer und Chairman der Partners Group (EU) GmbH München › Mitglied des Boards des Portfoliounternehmens Hofmann Menue Manufaktur der Partners Group Holding AG › Mitglied des Verwaltungsrates der Porterhouse Group AG	
Kim Nguyen ⁴		seit 2023	nein	männlich	› Partner bei der Partners Group Holding AG › Mitglied des Verwaltungsrates bzw. Aufsichtsrates von Version 1, Emeria und Schleich	› Mitglied des Strategy Committees bei Version 1 › Chair des Remuneration Committees bei Emeria und Version 1 › Mitglied des Remuneration Committees bei Schleich
Michael Barben		seit 2018	ja	männlich	› Mitglied des Verwaltungsrates bzw. Aufsichtsrates von Esentia Energy	› Vorsitzender des Investment Committees von Blueearth Capital › Verwaltungsrat von Carnot Capital › Verwaltungsratspräsident von Cleveron AG
Lukas Bucher		seit 2018	nein	männlich	› Managing Director der Partners Group Holding AG › Mitglied des Boards von International Schools › Partnership und Key Retirement Group	
Andreas Holzmüller	Chair Nomination, Compensation Committee ⁵	seit 2018	nein	männlich	› Managing Director der Partners Group (EU) GmbH › Mitglied des Advisory Boards der Schleich GmbH › Mitglied des Verwaltungsrats der Breitling SA	

⁴ Im Mai 2023 kam es zu einem Wechsel im Advisory Board. Seit diesem Zeitpunkt gehört Dr. Jürgen Diegruber dem Gremium nicht mehr an. An seiner Stelle trat Kim Nguyen (Mitglied des Verwaltungsrates bzw. Aufsichtsrates von Version 1, Emeria, Schleich und Cerba) dem Advisory Board bei.

⁵ Seit Mai 2023.

Mitglied	Rolle	Dauer der Position	Unabhängigkeit	Geschlecht	Weitere Verpflichtungen	Kompetenzen
Albrecht von Alvensleben		seit 2019	nein	männlich	› Managing Director bei Caisse de dépôt et placement du Québec (CDPQ), Leiter der Private-Equity-Aktivitäten in Europa › Mitglied des Boards von Datamars SA › Mitglied des Boards von QIMA	
Marvin Teubner		seit 2018	nein	männlich	› Managing Director Private Capital bei Ontario Teachers' Pension Plan Board (OTPP) › Mitglied des Advisory Boards von Logoplaste und Lowell Group	

GRI 2-6

	FY 2021	FY 2022	FY 2023	Relative Veränderung zum Vorjahr
Lieferanten gesamt	4.360	4.429	4.268	−3,6 %
› davon aus Deutschland	4.249	4.313	4.150	−3,8 %
› davon aus Europa (exklusive Deutschland)	99	107	104	−2,8 %
› davon aus weiteren Regionen weltweit	12	9	14	55,6 %

Diese Daten umfassen alle Lieferanten, die vom Techem Hauptsitz aus gesteuert werden. Stichtag ist der 30.09.

☒

	Internationale Lieferanten			Nationale Lieferanten		
	FY 2021	FY 2022	FY 2023	FY 2021	FY 2022	FY 2023
Beschaffungsvolumen gesamt	26,7 %	18,9 %	22,8 %	73,3 %	81,1 %	77,2 %
› davon Techem International (ohne Deutschland)	50,0 %	43,9 %	46,0 %	50,0 %	56,1 %	54,0 %
› davon Techem Deutschland	18,5 %	14,1 %	18,6 %	81,5 %	85,9 %	81,4 %

Das Beschaffungsvolumen umfasst alle wichtigen Betriebsstätten von Techem Deutschland und alle operativen Landesgesellschaften von Techem in den acht Fokusländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Dänemark und Polen. Der Anteil der lokalen Beschaffung bezieht sich auf die Gesamtausgaben für Lieferanten im FY, die diese Techem Länder jeweils im eigenen Land getätigt haben. Für die Bewertung der geografischen Lage (national oder international) der Lieferanten wird in der Regel die Rechnungsadresse herangezogen. Eine Ausnahme davon bilden Lieferanten mit einem Beschaffungsvolumen von mehr als einer Million Euro im FY. In diesen Fällen wird der Ursprungsort der Produkte oder Dienstleistungen für die Bewertung herangezogen.

**Kommunikation zu Richtlinien und Verfahren der Korruptionsbekämpfung¹** GRI 205-2

	FY 2021		FY 2022		FY 2023	
	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ
Kommunikation an Mitglieder leitender Gremien	22	54 %	42	100 %	41	100 %
› in Deutschland	22	100 %	22	100 %	21	100 %
› international	0	0 %	20	100 %	20	100 %
Kommunikation an Mitarbeiter*innen	2.415	61 %	4.198	100 %	4.214	100 %
› in Deutschland	2.415	99 %	2.657	100 %	2.665	100 %
› international	0	0 %	1.541	100 %	1.549	100 %
› Führungskräfte	181	52 %	434	100 %	427	100 %
› Angestellte	2.234	62 %	3.764	100 %	3.787	100 %
Kommunikation an Geschäftspartner	n.v. ¹	n.v. ¹	3.049 ²	68,9 %	4.268	70,6 %
› in Deutschland	n.v. ¹	n.v. ¹	2.956 ²	68,5 %	4.150	98,6 %
› international	n.v. ¹	n.v. ¹	94 ²	81,0 %	118	6,4 %

¹ Für das FY 2021 konnten keine Daten erhoben werden.² Diese Daten umfassen nur Lieferanten, die vom Techem Hauptsitz aus gesteuert werden.**Schulungen zur Korruptionsbekämpfung¹** GRI 205-2

	FY 2021		FY 2022 ²		FY 2023	
	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ
Schulung von Mitgliedern leitender Organe	12	29 %	12	29 %	32	78,0 %
› in Deutschland	12	54 %	12	54 %	12	57,1 %
› international	0	0 %	0	0 %	20	100 %
Schulung von Mitarbeiter*innen	2.415	61 %	2.504	94 % ³	4.082	96,9 %
› in Deutschland	2.415	99 %	2.504	94 % ³	2.591	97,2 %
› international	0	0 %	0	0 %	1.491	96,3 %
› Führungskräfte	181	52 %	232	94 % ⁴	420	98,4 %
› Angestellte	2.234	62 %	2.272	94 % ⁴	3.662	96,7 %

¹ Eine Erhebung der Informationen zu Führungskräften und Angestellten war rückwirkend für das FY 2020 nicht möglich. Zu den Mitgliedern der leitenden Gremien zählen: die Managing Directors der Techem Gesellschaften weltweit, das Supervisory Board der TES und das Advisory Board der LIC 261. Die Führungskräfte umfassen die Führungsebenen 1–4 der Techem Gesellschaften weltweit. Angestellte umfassen alle Mitarbeiter*innen weltweit exklusive Führungskräften und Aushilfen.² Die Schulung der internationalen Mitarbeiter*innen findet alle zwei Jahre statt – zuletzt im FY 2020.³ Da die Schulung der Mitarbeiter*innen in Deutschland alle zwei Jahre – ohne festes Datum – stattfindet, bezieht sich diese Zahl auf diejenigen Mitarbeiter*innen, die die Schulung 2021 oder 2022 absolviert haben. Sechs Prozent der Mitarbeiter*innen wurden nicht geschult, da diese erst kurz vor Ende des FY 2022 bei Techem eingestellt wurden und ihre Frist zur Absolvierung der Schulung noch nicht abgelaufen war.⁴ Diese Werte beruhen auf Schätzungen.

Compliance-Verstöße und erhebliche Bußgelder GRI 205-3, GRI 206-1, GRI 2-27

	FY 2021	FY 2022	FY 2023
Bestätigte Korruptionsfälle ¹	0	0	0
Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung ²	2	2	2 ³
› davon anhängig	2	2	1
› davon abgeschlossen	0	0	1 ⁴
Erhebliche Bußgelder und nicht monetäre Sanktionen aufgrund Nichteinhaltung von Gesetzen im sozialen und wirtschaftlichen Bereich ⁵	0	1	0

¹ Ein Korruptionsfall gilt als bestätigt, wenn eine interne Untersuchung oder ein rechtskräftiges Urteil zu dem Schluss kommt, dass ein Fall von korruptem Verhalten aufgetreten ist.

² Anzahl der während des Berichtszeitraums anhängigen oder abgeschlossenen Gerichtsverfahren wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens und Verstößen gegen Kartell- und Monopolgesetze, an denen Techem als Beteiligter identifiziert wurde.

³ Über beide Verfahren wurde bereits im letzten NHB berichtet. Es ergingen weder Bußgelder noch nicht monetäre Sanktionen.

⁴ Es erging ein Feststellungsurteil gegen Techem Messtechnik GmbH hinsichtlich kartell- und wettbewerbswidriger Verhaltensweisen zwischen 2004 und 2019. Hiermit waren weder Bußgelder noch nicht monetäre Sanktionen verbunden.

⁵ Sanktionen gelten als erheblich, wenn sie einen Schwellenwert von 10.000 Euro überschreiten oder öffentlich bekannt gemacht werden müssen.

Beschwerden im Zusammenhang mit Datenschutz GRI 418-1

	FY 2021	FY 2022	FY 2023
Beschwerden von externen Parteien	14	24	47
Beschwerden von Aufsichtsbehörden	2	2	4
Fälle von Datendiebstahl oder -verlust	0	0	11

Bei den Verstößen handelt es sich um nichtkritische Verstöße, die im Berichtszeitraum keine Bußgeldzahlungen oder Maßnahmen der Behörden zur Folge hatten.

Prüfungsvermerk

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen

An die Techem GmbH, Eschborn

Wir haben die mit einem ☒ gekennzeichneten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht der Techem GmbH, Eschborn (im Folgenden die „Gesellschaft“), für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 (im Folgenden der „Bericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Unser Auftrag bezieht sich dabei ausschließlich auf die mit dem Symbol ☒ gekennzeichneten Angaben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Berichts in Übereinstimmung mit den in den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative genannten Grundsätzen (im Folgenden die „GRI-Kriterien“) sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Angaben.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere beruf-

liche Verhaltensanforderungen eingehalten. Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätsmanagementstandards 1 „Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QMS 1 (09.2022)) an, welcher von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft verlangt, ein Qualitätsmanagementsystem, das den gesetzlichen und satzungsrechtlichen Anforderungen entspricht, auszugestalten, einzurichten und durchzusetzen.



Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die mit einem ☒ gekennzeichneten Angaben im Bericht abzugeben.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages ist die Beurteilung von externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, auf die im Nachhaltigkeitsbericht verwiesen wird.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die mit einem ☒ gekennzeichneten Angaben im Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder gekennzeichneten Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- › Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- › Befragung von Mitarbeitern, die in die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über ausgewählte Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- › Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben im Bericht unter Zugrundelegung der GRI-Kriterien
- › Analytische Beurteilung ausgewählter Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- › Beurteilung der Darstellung der ausgewählten Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die mit einem ☒ gekennzeichneten Angaben im Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind.

Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk ist nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt. Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

Frankfurt am Main, den 17. April 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Nicolette Behncke

ppa. Meike Beenken

Wirtschaftsprüferin

GRI-Inhaltsindex

Verwendungserklärung

Verwendeter GRI 1
Anwendbare(r) GRI Sektor-Standard(s)

Techem berichtet in Übereinstimmung mit den GRI-Standards über das Geschäftsjahr 2023 mit Beginn am 01.10.2022 und Ende am 30.09.2023.

GRI 1: Grundlagen 2021
Keine

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
Allgemeine Angaben			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021			
GRI 2-1 Organisationsprofil	S. 6–8, 127–129	Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH	
GRI 2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 106, 127–129		
GRI 2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 106, 148		
GRI 2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		Die Fluktuationsrate FY 2022 für die Gruppe > 50 Jahren wurde gegenüber Berichts-darstellung 2022 korrigiert.	
GRI 2-5 Externe Prüfung	S. 106, 137–138		
GRI 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 6–7, 9–11, 93–94, 106, 134		
GRI 2-7 Angestellte	S. 58–59, 120–121		✓
GRI 2-8 Mitarbeiter*innen, die keine Angestellten sind	S. 58–59, 121		✓
GRI 2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 6, 8, 14–16, 125–126, 131–133		
GRI 2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	S. 8, 131–132		
GRI 2-11 Vorsitzende*r des höchsten Kontrollorgans	S. 6, 131		
GRI 2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. 8, 14, 16		
GRI 2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 14–16		
2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 106		
2-15 Interessenkonflikte	S. 88		
2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	S. 87–88		

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S. 14–16, 86, 97–98		
2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	S. 8, 14, 16	Die Bewertung der Führungsebene durch das Advisory Board ist etabliert und gewährleistet. Im Verlauf dieses Berichtsjahres wurde darüber hinaus ein Fragebogen entwickelt, um die Leistungen des Advisory Boards zu evaluieren.	
2-19 Vergütungspolitik	S. 65, 69–70, 90–91, 112		
2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 65, 69–70, 90–91		
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	S. 90–91	Diese Kennzahl umfasst alle wichtigen Betriebsstätten von Techem Deutschland und alle operativen Landesgesellschaften von Techem in den acht Fokusländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Dänemark und Polen. Die DMG-Gesellschaften sind exkludiert.	☒
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 3–5		
2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 22–24, 37, 63, 84–91, 93–95, 107–112		
2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 14–16, 25–27, 84, 86–88, 94–95		
2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 63–64, 66, 73, 87–88, 95		
2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 66, 87–88		
2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 88, 136		☒
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 92, 129–130		
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 14, 16–17, 76–77, 81, 91, 110		
2-30 Tarifverträge	S. 69		

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
Wesentliche Themen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 17		
3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 18–21		
Beschaffungspraktiken			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 93–95, 112		
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016			
204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	S. 93, 134		☒
Antikorrupption			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 86–88, 111		
GRI 205: Antikorrupption 2016			
205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	S. 87		☒
205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 87, 135		☒
205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	S. 88, 111, 136		☒
Wettbewerbswidriges Verhalten			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 86–88		
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	S. 88, 136		☒
Steuern			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 89–90		
GRI 207: Steuern 2019			
207-1 Steuerkonzept	S. 89–90		
207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	S. 89–90		
207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	S. 90		

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
207-4 Länderbezogene Berichterstattung		Techem ist in folgenden Steuerjurisdiktionen tätig: Belgien, Brasilien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechien, Ungarn. Im Rahmen der Geschäftsberichterstattung nach IFRS berichtet Techem ausführlich über seine Steuerposition. Das Unternehmen erfüllt alle nationalen und internationalen Reporting-Vorschriften und übermittelt jährlich das Country-by-Country-Reporting an das Bundeszentralamt für Steuern. Die enthaltenen steuerlichen Angaben basieren auf dem von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testierten Konzernabschluss. Auf detaillierte Angaben zum Country-by-Country-Reporting verzichten wir an dieser Stelle, da hierbei wettbewerbsrelevante Informationen preisgegeben würden.	
Materialien			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 37–38, 40–44, 54–55, 108		
GRI 301: Materialien 2016			
301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	S. 40, 119		☒
Energie			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 25, 29–38, 41, 44–45, 52, 97–104, 107–108		
GRI 302: Energie 2016		Alle Energieverbräuche in diesem Dokument werden in kWh oder MWh angegeben. Die Umrechnung in kJ oder GJ kann durch folgende Faktoren erfolgen: 1 kWh = 3.600 kJ und 1 MWh = 3,6 GJ.	
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 46, 114–115		☒
302-3 Energieintensität	S. 46, 115		☒
302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	S. 45		
Wasser und Abwasser			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 37, 41, 54		
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	S. 10, 26, 37, 54, 77, 81, 82		
303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	S. 54		
303-5 Wasserverbrauch	S. 54, 119		☒
Emissionen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 27, 29–38, 40–41, 44, 46–53, 97–104, 107–108		
GRI 305: Emissionen 2016			
305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 12, 47–50, 116, 118		☒
305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 12, 47–50, 116		☒
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S. 12, 47–50, 117		☒
305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	S. 118		☒
305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	S. 48–50, 104		
Abfall			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 37, 40–44, 54–55, 108		
GRI 306: Abfall 2020			
306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	S. 54–55		
306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S. 40–44, 108		
306-3 Angefallener Abfall	S. 54–55, 119		☒
306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	S. 119		☒
306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	S. 119		☒
Umweltbewertung der Lieferanten			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 93–95, 112		

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016			
308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	S. 94		
Beschäftigung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 58–59, 70–72, 109		
GRI 401: Beschäftigung 2016			
401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 12, 58, 109, 121–122		☒
401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	S. 70		
401-3 Elternzeit	S. 65, 72, 123		☒
Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 73–75		
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018			
403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 73		
403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 73–74		
403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	S. 75		
403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 74		
403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 74		
403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter*innen	S. 75		
403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 77		
403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 74, 124		☒
Aus- und Weiterbildung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 59–62, 109		
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016			

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S. 60–61, 109, 124–125		☒
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 59–62		
404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S. 61–62, 125		☒
Diversität und Chancengleichheit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 62–67, 69–70, 109		
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016			
405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S. 68, 109, 125–126		☒
405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	S. 69		☒
Nichtdiskriminierung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 63–64, 66		
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016			
406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	S. 66, 126		☒
Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 88, 94–95, 112		
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016			
407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte		Techem liegen keine Hinweise vor, dass an seinen weltweiten Standorten ein erhebliches Risiko für die Verletzung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen besteht. Eine Zusammenarbeit mit Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko für derartige Verstöße bekannt wird, lehnen wir ab. Im FY 2023 haben wir im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetzes eine systematisierte Risikoanalyse vorgenommen und angemessene Maßnahmen zum Umgang mit Risiken entwickelt (siehe S. 88 und S. 95).	

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
Kinderarbeit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 88, 94–95, 112		
GRI 408: Kinderarbeit 2016			
408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit		Techem liegen keine Hinweise vor, dass an seinen weltweiten Standorten ein erhebliches Risiko für Kinderarbeit besteht. Eine Zusammenarbeit mit Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko für derartige Verstöße bekannt wird, lehnen wir ab. Im FY 2023 haben wir im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes eine systematisierte Risikoanalyse vorgenommen und angemessene Maßnahmen zum Umgang mit Risiken entwickelt (siehe <u>S. 88</u> und <u>S. 95</u>).	
Zwangs- oder Pflichtarbeit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 88, 94–95, 112		
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016			
409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit		Techem liegen keine Hinweise vor, dass an seinen weltweiten Standorten ein erhebliches Risiko für Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht. Eine Zusammenarbeit mit Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko für derartige Verstöße bekannt wird, lehnen wir ab. Wir setzen im FY 2023 im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes eine systematisierte Risikoanalyse auf und entwickeln angemessene Maßnahmen zum Umgang mit Risiken (siehe <u>S. 88</u> und <u>S. 95</u>).	
Soziale Bewertung der Lieferanten			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 93–95, 112		
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016			
414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	S. 94		
Politische Einflussnahme			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 91–92		
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016			
415-1 Parteispenden	S. 91–92		☒

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
Kundengesundheit und -sicherheit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 77–78		
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016			
416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 77–78		
416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 78		
Schutz der Kundendaten			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 88–89		
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016			
418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	S. 89, 111, 136		☒



Impressum

Herausgeber / Copyright

Techem GmbH

Hauptstraße 89

65760 Eschborn

Ansprechpartnerin

Katharina Bathe-Metzler

Head of Sustainability, Communications

& Public Affairs

sustainability@techem.de

Mit Unterstützung von

Accenture GmbH, Kronberg im Taunus

loveto GmbH, Agentur für Markenentwicklung
und Design, Berlin

Bildnachweise

Titelseite: Nikada / iStock / istockphoto.com

Seite 2:

Techem / Christina Simon

Adriana Duduleanu / iStock / istockphoto.com

Techem / Christina Simon

Stephen Simpson / Getty Images / gettyimages.com

Calvin Jennings / iStock / istockphoto.com

Neustockimages / iStock / istockphoto.com

Seite 3: Techem / Christina Simon

Seite 13: Techem / Christina Simon

Seite 28: Adriana Duduleanu / iStock / istockphoto.com

Seite 57: Techem / Christina Simon

Seite 83: Stephen Simpson / Getty Images / gettyimages.com

Seite 96: Calvin Jennings / iStock / istockphoto.com

Seite 105: Neustockimages / iStock / istockphoto.com

Veröffentlicht im April 2024